

**Zeitschrift:** Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 14 (1893-1896)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen  
**Autor:** Welti, Emil  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-370831>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen.

Herausgegeben von Dr. *Emil Welte*.

---

Im vorigen Jahre ist eine Anzahl bernischer Stadtrechnungen\*) des 14. und 15. Jahrhunderts aus Privatbesitz an den Staat übergegangen. Das Staatsarchiv des Kantons Bern ist dadurch um einen Schatz reicher geworden, der nicht nur für die Geschichte Berns, sondern auch für die Geschichte des städtischen Verwaltungswesens im Mittelalter überhaupt wertvolles Material birgt.

Von ältern bernischen Stadtrechnungen sind bis jetzt bloss zwei veröffentlicht worden. Die eine, aus dem Jahr 1500, ist im Schweiz. Museum (III. Jahrg., 1786) erschienen, und die andere, ältere, aus dem Jahr 1482, hat Fetscherin in den Abhandlungen des Histor. Vereins des Kantons Bern (II. Jahrg., Heft I., 1851) herausgegeben und zur Vergleichung die Rechnung von 1500 abgedruckt. Diese beiden in der Stadtbibliothek aufbewahrten Rechnungen bildeten bisher mit den zwei Rechnungen vom Jahre 1430/I und 1448/I, die im Staatsarchiv liegen, die ältesten bekannten Rechnungen der Stadt Bern. Wir geben hier die vier ersten der erworbenen Rechnungen

---

\*) Nämlich die folgenden 27 Rechnungen: *a)* aus dem 14. Jahrhundert: 1375 (II. Semester); 1376 (I. Sem.); 1377 (I. Sem.); 1377 (II. Sem.); 1378 (II. Sem.); 1379 (II. Sem.); 1380 (II. Sem.); 1381 (II. Sem.); 1382 (I. Sem.); 1382 (II. Sem.); 1383 (I. Sem.); 1383 (II. Sem.); 1384 (I. Sem.). *b)* aus dem 15. Jahrhundert: 1433 (II. Sem.); 1436 (II. Sem.); 1437 (I. Sem.); 1437 (II. Sem.); 1438 (I. Sem.); 1441 (I. Sem.); 1441 (II. Sem.); 1443 (I. Sem.); 1444 (I. Sem.); 1445 (II. Sem.); 1446 (II. Sem.); 1448 (II. Sem.); 1449 (II. Sem.); 1452 (II. Sem.).

bekannt,\*) in der Absicht, sie später mit den übrigen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts in einem besondern Bande zu vereinigen.

Die Rechnungsstellung, welche im 14. und 15. Jahrhundert keine wesentlichen Unterschiede zeigt, erfolgte nicht wie heutzutage jährlich, sondern halbjährlich; erstmals am S. Johanstag im Sommer und das zweite Mal zu Weihnachten am S. Stephanstag. In unseren Rechnungen bedeuten die regelmässig im Eingang wiederkehrenden Datumsangaben „an dem nesten samstag zu S. Johans“, oder „an dem nesten samstag zu wienacht haben wir ingenommen“, nicht die Tage des Rechnungsabschlusses, sondern die Tage mit denen die Rechnung beginnt. Zeitangaben kommen sonst in den Rechnungen nur ganz vereinzelt vor, und es sind zeitlich fortlaufend bloss die Einnahmen von Zoll und Ohmgeld gebucht, indem sie, wie wir aus spätern Rechnungen des 15. Jahrhunderts wissen, wöchentlich eingetragen wurden. Demgemäss finden sich für Zölle und Ohmgeld in den Rechnungen je 26 Rubriken, eine für jede Woche des halben Jahres. Die Ausgaben werden zum Teil unter der Überschrift „Tempertag in der vasten, Tempertag zu phingsten, Tempertag ze herbsten, Tempertag ze wienacht“ zusammengestellt, teilweise (Zerung, Rosslon, Bottenlon) ohne weitere Zeitangabe aufgeführt. Die einzelnen Posten zu datieren, war nicht üblich, ja es ergibt sich aus der Reihenfolge, in der viele von ihnen erscheinen, dass es gar nicht in der Absicht des Rechnungsstellers gelegen hat, innerhalb der erwähnten grösseren Zeitabschnitte auf die Zeitfolge der Buchnungen Rücksicht zu nehmen.

Der die Rechnungsbeträge einführende und erklärende Text ist — zum Vorteil des Geschichtsfreundes — ziemlich ausführlich. Der Rechnungssteller bezieht sich nicht, wie in unseren modernen Rechnungen, auf Hilfsbücher und Belege, er erläutert die Eintragungen so, dass jeder ohne Hilfsmittel weiss, von was für Einnahmen und Ausgaben die Rede ist. In einzelnen Fällen, wo es sich z. B. um „heimliche Sachen“ handelt, werden in der Rechnung bloss die

---

\*) Herrn Staatsarchivar H. Türler spreche ich hier für die mir stets in zuvorkommendster Weise gewährte Unterstützung meinen verbindlichsten Dank aus.

Personen genannt, die um die Sache wissen, und diese für die Richtigkeit der Buchungen als Zeugen anrufen.

Die Nachprüfung der Additionen ergibt nicht immer ein mit den Summen des Originals übereinstimmendes Resultat. Es rührt dies zumeist daher, dass wegen Vermoderung des Pergaments an vielen Stellen einzelne Ziffern verschwunden oder nicht mehr deutlich zu erkennen sind.

Zu den meisten Rechnungen sind auf Papier geschriebene Notizen des Rechnungsstellers — eine Art Memorial — erhalten, sie sind in jene eingheftet und oft mit Daten versehen, umfassen jedoch nur einen Teil der in der Hauptrechnung erscheinenden Posten.

Die Rechnungen sind hier in der Weise abgedruckt, dass die Druckseite eine Seite des Originals wiedergiebt. Die Anordnung des Drucks entspricht derjenigen des Originals, und es ist von dieser Regel an einigen Stellen nur da abgegangen worden, wo eine Zeile des Manuskriptes auf einer Druckzeile nicht Raum fand. Die Originale sind auf Pergament geschrieben (23,5 cm breit, 36 cm hoch), die Rechnungen von 1375—1377/I von derselben Hand ziemlich nachlässig, während die Rechnung 1377/II eine andere, schöne und deutliche Schrift zeigt. Leider ist die Rechnung 1377/I so stark vermodert, dass viele Stellen nicht mehr lesbar sind und andere nur mit Hilfe der übrigen Rechnungen wieder ergänzt werden konnten. Diese Rechnung hat auch den Pergamentumschlag, den die übrigen besitzen, verloren.

Auf Wunsch der Redaktion dieser Zeitschrift sind einzelne weniger bekannte Wörter in den Noten erklärt worden. Diese Worterklärungen erheben nicht den Anspruch, einen Kommentar zu bilden. Den eigentlichen Kommentar werden unsere Rechnungen dadurch erhalten, dass ihr Inhalt nach allen Richtungen gesichtet und mit den bisherigen Resultaten der Geschichtsforschung verarbeitet wird. Zu einer befriedigenden Lösung dieser Aufgabe wird erst die Kenntnis aller auf uns gekommenen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts die geeignete Grundlage liefern. Immerhin bietet uns das hier mitgeteilte Material die Möglichkeit, die Münzverhältnisse der Jahre



1375—1377 genauer zu untersuchen, und es erscheint hier eine Untersuchung darüber um so mehr berechtigt, als wir eine Rechnung nur dann verstehen, wenn wir den Wert der Münze kennen, mit der gerechnet wird.

Die älteste Urkunde des hiesigen Staatsarchives, die darüber Auskunft giebt, ist ein Vertrag, der am 9. August 1374 zwischen der Stadt und dem Münzmeister Peter Lüllevogel, Burger zu Bern, abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag enthält abgesehen von der Münzwertung so interessante Aufschlüsse, dass wir ihn hier seinem ganzen Inhalte nach folgen lassen.

1374, August 9.

Ich Peter Lüllevogel, burger ze Berne, tûn kunt menlich mit disem brief, daz ich hab enphangen von dem schultheissen, dem rate und dien burgern von Berne dise ersten und nechsten drû jar, so nu nach enandern koment, ire stette mûntze mit aller der friheit, als öch ander des riches stette ir mûntze lichen, in dien gedingen und worten als hie nach stat, mit namen daz ich die mûntze die selben jartzal sol us haben in gûten eren bi gûten trúwen, ane geverde. . Wöltin aber si die selben mûntze in dirre jartzal meren oder mindren, dz si wol súllent und mûgent tûn ob si wellent, doch also dz ich die mûntze die selben jartzal sol us haben in der forme und wise als die zweihundert von Berne oder der merteil under inen werdent ordnende, . . doch mit der bescheidenheit, dz si mir dise gedinge nit súllent mindren noch ergern, und alle die wile so si die selben mûntze nit woltin meren noch mindern, so sol ich phen. als gût machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen, als gût silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar úber gesworn hant, und sol ich inen geben von ie der margk, als si ze phen. wirt gebracht, funf schilling der selben mûntze ze slegschatz. . Und gebreste da denne an der margk an phn. oder an silber achtzehen phen., dz sol mir weder laster noch schade sin. . Es sol mich öch nieman versûchen an der selben muntze want uff minem malstogk und sol daz nieman tûn want der schultheiss und zwene ander erber man, die si har zû benemment und erwellent. . Und wenne man die mûntze versûchen wil, so sol der drijer einer mit blosser arme uff dem malstogk der phen. einen teil nemen und die denne mit des schultheissen und mit minem ingesigel verzeichnen und versigeln und dar nach versûchen untz an daz dritte mal, ob es notdúrfzig ist, und gestat es denne recht, wol und gût, gebristet aber da an der margke an silber oder an phen. untz an achtzehen phen., daz sol ich bessren ane bûsse. . Treffi aber der gebreste úber achtzehen phn., ane geverde, da sol ich inen geben ane

gnade funftzig phunt der selben múnztze als digke dz beschige, und sol man öch mich har umbe füror weder an lip noch an gút drenge noch bekúmerren. . Wurdi aber dehein stoß umbe den gebresten, als vor stat, so sol der schultheiss uff sinen eyt nemen zwen erber gelöbsam manne von Basel oder von Zürich, dien dar umbe kunt ist, und súllen die dar umbe denne urteil sprechen bi dem eyde. . Es sol öch nieman dirre jartzal in der stat von Berne enkein silber köffen noch verköffen in geverde oder uff gewin, noch silber wegen ane min urlob want alleine in der vorgn. múnztze, und sol öch nieman enkein silber von der stat führen, so in der stat gevallen und gebrennet ist, an urlob des schultheissen, des rates und der zweihundert von Berne oder des mertheils under inen, ane geverde. . Aber die goltsmide von Berne múgent wol selber silber köffen und wegen, dz si öch selber wergkent und wergken wellent, ane geverde. . Wer aber wider deheines der vorgn. dinge teti, der sol daz bessren und bússen, als den schultheissen und den mertheil des rates und der zweierhundert von Berne bescheidenlichen dungket. . Si súllent öch die núwen phen. heissen nemen und gebieten ze nemenne an köffen und verköffen zú dien ziten, so es mich dungket, dz es gút und nütze si. . Man sol öch in dem huse der múnztze niemans lip noch gút verbieten. . Si gebent öch dem huse der múnztze die frijheit: were daz ieman in die múnztze entwichi, wz ioch der hetti getan, den sol niema frevenlich dar us gewinnen want mit dem rechten. . Zúrrent öch min knechte mit enandern in der múnztze oder ussrunt oder min husgesinde und enandern zer röpfind oder zer slachent, ane totslag und wundaten, da han ich der selb múnztmeister gewalt, dz ze richtenne und sol dz nit gan an der stat cynunge. . Wz öch ich der vorgt. múnztmeister minen knechten und gesinde teti, ane totslag und wundaton, dez sol ich öch ze gleicher wise urfecht und von der stat lidig sin. . Were öch dz mine knechte mir ungehorsam und widersperig werin, also dz ich es dem schultheissen und dem rate klagte und fürleiti, so súllent si mich also stargk machen, dz die knechte mir gehorsam sin in allen gemeinen und rechten sachen. . Und wer öch silber har in dise stat in die múnztze bringet, die súllent si schirmen und geleiten für sich und die iren, so si beste múgent, ane geverde. . Es sol öch nieman anders dise múnztze von ire wegen dise jartzal us slachen denne ich. Slúgi aber ieman anders uff ire múnztze, oder ir phen. ergroti, dz bússe wirdig weri, dz súllent si weren so si beste múgent oder kúnnent mit ir eygenner koste. . Si súllent öch dise múnztze fürderren, dz si fúrgang habe, so si beste múgent mit ir bette, ane var. . Ich noch min knechte súllen öch enkein reise varn, wir tetin es denne gerne. . Es ist öch me beret: wurdi silber gande túror oder nacher denne es iegnot gat und dz wurdi gestendig, dz sol denne an dem schultheissen und an dem merenteil des rates und der zweihundert stan, und wz die dar umbe bi dem eyde heissent und mit ir briefen us gebent, dz sol stete sin und beliben nach der ordnung und nach dem köffe, als si denne die selben

müntze habent angefangen. . Es ist öch me beret: were dz inen indrunt der vorgn. jartzal die selbe müntze unfügklich düchte ze slachenne, so sol öch ich die selben muntze nit fúror slachen ane ir heissen und urlob, und súllent öch si mir fúror nit me haben ze antwürtenne noch deheinen kosten noch schaden haben ab ze legenne. . Doch mag och ich die selben müntze ufgeben wenne ich wil, ane ir bewingen. . Ich mag öch mit irem urlob und willen, ob ich wil, einen gesellen zû mir nemen. . Und binden har umbe mich und min erben, dis alles also stet ze hanne inen und iren nachkomen, vestenklich mit disem brief. . Und ze einer gezúgsami und sichereit dirre dingen han ich Peter Lúllvogel vorgt. min ingesigel fúr mich gehengket an disen brief. . Der gegeben wart an san Laurencien abent do man zalte von Cristus gebúrte thusung drúhundert vier und sibentzig jar.

Das Siegel hangt.

Die für unsern Zweck zunächst in Betracht kommende Bestimmung ist folgende: der Münzmeister verpflichtet sich, Pfennige zu schlagen und sie „als güt (zu) machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen als güt silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar über gesworn hant“.

Da sich zur Zeit weder urkundlich noch sonst nachweisen lässt, dass eine von der kölnischen Mark abweichende Bernermark bestanden habe, so legen wir den folgenden Berechnungen die erstere zu Grunde und nehmen ihr Gewicht gemäss den sehr eingehenden Untersuchungen von Hanauer (*Études économiques*, Strasbourg 1876) zu 233,8 Gramm an. Danach ergeben sich aus obiger Vertragsbestimmung die Schlüsse: Von den zu prägenden Pfennigen soll die Zahl, die dem Betrage von 4 Pfund und 8 Schillingen entspricht, an reinem Silber eine Mark oder 233,8 Gramm enthalten. Da ein Pfund (lb.) gleich ist 20 Schillingen (ß) und ein Schilling gleich 12 Pfennigen (d.), so beträgt diese Zahl 1056 und jeder Pfennig

enthält somit an reinem Silber  $\frac{233,8}{1056} = 0,2214$  Gramm; zwölf

Pfennige (1 ß) enthalten 2,6568 gr.; ein Pfund Pfennige (20 ß oder 240 d.) enthält 53,1360 gr. Vergleicht man diese Gewichte mit dem Silbergehalt eines heutigen Franken, der bei neun Zehnteilen Silbergehalt 4,5 Gramm beträgt, so entsprechen:

$$1 \text{ d. } \frac{0,2214}{4,5} = 0,0492 \text{ Franken.}$$

$$1 \text{ ß } \frac{2,6568}{4,5} = 0,5904 \quad "$$

$$1 \text{ lb. } \frac{53,1360}{4,5} = 11,8080 \quad "$$

Das Gewicht der Pfennige ist aus dem Vertrage nicht zu ermitteln.

Hervorzuheben ist noch, dass die vertragliche Münzprägung nicht auf Rechnung der Stadt, sondern auf die des Münzmeisters erfolgte. Dieser hatte an die Stadt eine fixe Abgabe zu bezahlen, die auf jede Mark oder auf je 1056 ausgemünzte Pfennige 5 Schillinge oder 5,68 % des Münzwertes betrug. Gewinn und Verlust aus seinem Geschäfte hatte er selbst zu tragen, beides hieng von dem Preise des Silbers ab. Da der Münzwert von 1056 Pfennigen 4 lb. 8 ß betrug, von denen Lüllevogel 5 ß an die Stadt abzugeben hatte, so musste der Preis der Mark feines Silber um den Betrag der Prägekosten und des Schlagschatzes geringer sein, wenn der Münzmeister nur auf seine Kosten kommen sollte. Nach Schönberg (Finanzverhältnisse der Stadt Basel, pag. 116 und 127) beträgt der Preis einer Mark Feinsilber für das Jahr 1373 4 lb. und in unserer Rechnung von 1376 (pag. IV) wird eine Mark zu 4 lb. 6 ß vereinnehmmt, so dass der Gewinn des Meisters Lüllevogel kaum ein bedeutender gewesen sein kann, woraus anderseits folgt, dass die von ihm geprägten Pfennige als eine sehr gute Münze zu bezeichnen sind.

Im Jahre 1377 änderte Bern seine Münzordnung, indem es der Konvention beitrat, die am 7. März dieses Jahres zwischen Herzog Leupolt von Österreich, den Grafen von Habsburg und Kiburg, der Gräfin von Neuenburg, dem Freien von Krenkingen und den Städten Basel, Zürich, Bern und Solothurn abgeschlossen wurde\*). Danach „sullent die von Berne

1) slahen ein phunt für ein guldin,

---

\*) Abgedruckt Eidg. Abschiede Bd. I, S. 56 ff., mit unrichtigem Datum (14. März statt 7. März).

- 2) geben umb ein mark silbers 5 phunt und 12 ß derselben münz und nit mer,
- 3) tun zu der mark 4 lot spise,
- 4) schroten uff 4 lot 1 lb. und 5 ß und 3 d.
- 5) und sol wegen 30 ß und 18 d. fünfe lot, dieselben fünfe lot sullent geben usser dem füre viere lot vines silbers.“

Hieraus ergibt sich:

a. Aus Nr. 5: wenn aus 5 Lot geschroten werden 30 ß und 18 d. = 378 d., so werden aus 20 Lot (16 Lot Silber und 4 Lot Speise, die zusammen 292,25 Gramm wägen) 1512 Pfennige (126 ß) geschroten, von denen ein jeder das Gewicht  $\frac{292,25}{1512} = 0,1932$  gr.

hat. Das Silbergewicht des Pfennigs beträgt demnach  $0,1932 \cdot \frac{16}{20} = 0,1545$  gr.

12 d. = 1 ß enthalten feines Silber  $0,1545 \cdot 12 = 1,8540$  gr.

20 ß = 1 lb. = 1 Gulden enthalten  $1,8540 \cdot 20 = 37,0800$  gr.

Nach dem Silbergehalt im Vergleich zu unsern Franken ( $\frac{9}{10}$  fein) ist:

$$1 \text{ d.} = \frac{0,1545}{4,5} = 0,0343 \text{ Franken}$$

$$1 \text{ ß} = 12 \text{ d.} = \frac{1,8540}{4,5} = 0,4120 \quad "$$

$$20 \text{ ß} = 1 \text{ lb.} = 1 \text{ Gulden} = \frac{37,0800}{4,5} = 8,2400 \quad "$$

b. Genau dieselben Resultate sollten sich auch aus der Bestimmung Nr. 4 ableiten lassen, die aber nicht arithmetisch genau mit Nr. 5 übereinstimmt. Gemäss Nr. 5 ergeben sich für vier Lot  $\frac{4 \cdot 378}{5} = 302\frac{2}{5}$  d. = 1 lb. und 2,4 d., während der Vertrag 3 d. fordert. Der Unterschied ist also irrelevant.

c. Die feine Mark, die nach Nr. 2 5 lb. 12 ß kostet, wird ausgeprägt zu 1512 d. oder zu 6 lb. 6 ß, so dass der Gewinn  $1512 - 1344 = 168$  d. oder 12,5 % ausmacht.



Zur Vergleichung stellen wir die aus beiden Verträgen gewonnenen Resultate in folgende Tabelle zusammen, in der je die erste Zeile sich auf das Jahr 1374, die zweite auf 1377 bezieht. Die letzte Rubrik enthält den Kaufwert, den ein Pfennig, ein Schilling und ein Pfund heutzutage haben würde. Wir finden diesen Wert, indem wir die Zahlen der vorletzten Rubrik mit den von Hanauer (Bd. II, pag. 607) berechneten Koeffizienten multiplizieren. Es ergibt sich daraus, dass der Kaufwert des Geldes (*pouvoir de l'argent*) zu Ende des 14. Jahrhunderts ungefähr fünfmal so gross war als heute.

	Fein- gehalt	Gewicht in Gramm	Silber- gehalt in Gramm	Silber- gehalt in Franken	Kaufwert ( <i>pouvoir</i> ) in Franken
Pfennig . . .	—	—	0,2214	0,0492	0,1987
„ . . .	0,800	0,1932	0,1545	0,0343	0,1687
Schilling . .	—	—	2,6568	0,5904	2,3852
„ . .	0,800	—	1,8540	0,4120	2,0270
Pfund (Gulden)	—	—	53,1360	11,8080	47,7043
„ „	0,800	—	37,0800	8,2400	40,5408

Betrachten wir nun die Münzverhältnisse, wie sie sich in den Rechnungen darstellen. — Bekanntlich war am Ende des 14. Jahrhunderts sowohl in der Schweiz als in Deutschland der rheinische Gulden die hauptsächliche Verkehrsmünze, wenn es sich um Leistungen von höherem Werte handelte. Wo daher die Rechnungen in Pfunden gestellt wurden, wie dies in Bern der Fall war, wurde der Guldenbetrag bei den einzelnen Posten zwar angemerkt, aber nach der bestehenden Tarifierung in Pfunden, Schillingen und Pfennigen eingesetzt. In dieser Beziehung zeigen nun unsere Rechnungen eine grosse Ver-

schiedenheit. In der ersten (1375/II) finden sich 14 Reduktionen von Gulden in Pfund, und zwar wird in allen diesen Fällen der Gulden zu 60  $\beta$  oder 3 lb. berechnet. Die folgende Rechnung (1376/I) enthält:

	8 Reduktionen zu 15 $\beta$
	3       "       " 16 $\beta$
Diejenige von 1377/I:	
	5 Reduktionen zu 15—15,4 $\beta$
	1 Reduktion       " 16,5 $\beta$
	5 Reduktionen       " 17—17,3 $\beta$
	3       "       " 18—18,5 $\beta$
	3       "       " 19 $\beta$
	1 Reduktion       " 21,5 $\beta$

Während in der ersten Rechnung der Gulden ohne Ausnahme zu 60  $\beta$  berechnet ist, wird er in den beiden folgenden 13mal zu 15  $\beta$  und in verschiedenen Abstufungen einmal zu 21,5  $\beta$  gewertet. Über diese auffallende Verschiedenheit giebt uns ein Eintrag in der Rechnung 1376/I, wenn nicht genügenden Aufschluss, doch einiges Licht. Die Rechnung 1375/II schliesst mit einem Passivsaldo des Rechnungsstellers von 3942 lb. 5 d. Dieser Saldo ist in der nächsten Rechnung 1376/I wie folgt verreinhahmt (p. IV): „des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig 3940 lb. alter d. 2 lb. 5 d. gebürt in anxter gerechnot 985 lb. 10  $\beta$  1 d.“

Daraus folgt:

- 1) dass in der Rechnung 1375 nach „alten Denaren“ und in der folgenden nach „Angster“ gerechnet wird, wobei zu bemerken ist, dass beide Münzsorten mit „d.“ bezeichnet werden;
- 2) dass 3942 lb. 5 alte Denare gleich sind 985 lb. 10  $\beta$  1 d. (Angster) oder  $3942.20 + 5 \text{ d.} = 78,840 \text{  $\beta$  } 5 \text{ d.} = 985,5 \text{ lb.}$  oder 1 lb. Angster = 80  $\beta$  alte Denare.

1 Angster der neuen Rechnung ist gleich 4 Denare der alten.

In einer Bemerkung der Rechnung 1375/II, pag. V, wird auch ausdrücklich gesagt, wir „reiten ie den guldin für III lb. und die franken für III lb. IIII  $\beta$  alter den.“ Damit ist nun hinlänglich



erklärt, warum der Wert des Guldens im Jahr 1375 zu 60 ß und später regelsweise zu 15 ß angesetzt wird.

Dieser Unterschied kommt auch zur Erscheinung, wenn die gleichartigen Posten der einzelnen Rechnungen unter sich verglichen werden. Wir zeigen dieses vorerst an den Hauptrubriken:

	1375	1376	1377
	lb.	lb.	lb.
Ohmgeld . . . . .	1508	495	476
Zoll . . . . .	108	54	44
Kleines Ohmgeld . .	26	23	29
Schiffe . . . . .	11	5	7
Telle und andere Fälle	22467	4389	2667
Totaleinnahme . . .	25530	4948	3226
Totalausgabe . . .	21586	5351	3439

Ganz deutlich tritt das Verhältnis (4 : 1) zu Tage, wenn die Posten, die ihrem Betrage nach als fixe betrachtet werden können, nebeneinander gestellt werden.

	1375	1376	1377
umb dis buch . . .	2 lb. 5 ß	10 ß 6 d.	13 ß
dem schultheissen . .	1 lb.	5 ß	5 ß
„ statschriber . .	6 ß	18 d.	18 d.
„ weibel . . . .	6 ß	18 d.	18 d.
„ weibelsbotten . .	6 ß	18 d.	21 d.
den geselschaften . .	26 lb. 12 ß	6,5 lb. 3 ß	7 lb. 5 ß
Marzilitor ze hüten .	1 lb.	5 ß	—
Rosslon per Tag . .	3 ß	9 d.	—

In der Mehrzahl dieser Fälle beträgt in den letzten Rechnungen die Ausgabe ganz annähernd das Vierfache der Ansätze der ersten Rechnung.

Endlich stellen wir nun die Frage: welche Münzordnung liegt einer jeden Rechnung zu Grunde?

a. Rechnung von 1375. Es liegt die Annahme sehr nahe, es habe im Jahr 1375 in Bern das Münzsystem gegolten, nach dem im Jahr 1374 Meister Lüllevogel zu münzen verpflichtet wurde, und dieses um so mehr, als nach dem Wortlaut des Vertrages damals keine neue Münzordnung erlassen, sondern der Münzmeister angewiesen wurde,

nach der bisherigen Ordnung fortzufahren\*). Diese Annahme steht aber mit den Ergebnissen unserer Untersuchung in völligem Widerspruch, was sich schon aus einem einzigen Beispiel klar ergibt. In der Rechnung von 1375 wird der Gulden zu drei Pfund gewertet. Nach den Bestimmungen des mit Lüllevogel abgeschlossenen Vertrages hatten 3 lb. Pfennige einen Silbergehalt von  $3 \cdot 53,1360$  gr.

$= 159,4080$  gr., so dass 2,15 Gulden annähernd  $1,5 \left( \frac{233,8}{159,40} \right)$  Mark

feines Silber enthalten würden, während in Basel, dem damaligen schweizerischen Silbermarkte, der Wert des Guldens im 14. Jahrhundert im Maximum auf 26  $\beta$  zu stehen kam, die einen Silbergehalt von 66 gr. haben. Im Jahr 1374 betrug dieser Wert sogar nur 14  $\beta$  (Silbergehalt 35,44 gr.), vgl. Schönberg, Seite 127. Die Forderung, dass 4 alte Denare (1375) gleich seien 1 Angster, setzt ein Münzsystem voraus, nach dem auf eine feine Mark 6048 Pfennige mit einem Silbergehalt von 0,0386 gr. geschroten werden. Von einer solchen Ordnung haben wir aber keinerlei Kunde und wir gelangen also lediglich zu dem negativen Resultat, dass die in der Rechnung von 1375 vorkommende Münze jedenfalls nicht auf dem System beruht, das im Vertrage mit Lüllevogel festgestellt ist. Es ergibt sich dies übrigens schon daraus, dass die Pfennige von 1374 um 0,0669 gr. mehr Silber enthalten als die des Vertrages von 1377.

b. Rechnungen von 1376 und 1377. Über die Münzordnung des Jahres 1376 sind wir ebensowenig unterrichtet, als wir wissen, durch welchen Erlass diejenige von 1375 aufgehoben wurde. Leider schliessen die beiden jüngeren Rechnungen nicht aneinander, indem sie um ein halbes Jahr auseinander liegen. Wir sind daher nicht im stande, aus dem Übertrag des Saldo in gleicher Weise wie aus den anschliessenden Rechnungen 1375/1376 Schlüsse zu ziehen. Es bleibt daher nur die Frage, ob der Vertrag vom 7. März 1377 auf die Rechnung dieses Jahres Anwendung gefunden hat. Wir kommen auch in diesem Falle zu einer verneinenden Antwort. Abgesehen davon, dass Zweifel bestehen, ob dieser Vertrag je in Rechtskraft erwachsen sei (vgl. die

---

\*) „Wölltin aber si die selben müntze in dirre jartzal meren oder mindren etc.“

Anmerkung zum Vertrag in den Abschieden I, Seite 58), ist folgendes zu erwägen:

1) In dem Vertrage ist gesagt: „Man sol ouch für mitwuchen, die nu nach dem sunnentag ze mitervasten schierest kumet (11 März), in allen münzen nüt mere slahen denne dis nüwen phenninge... Ouch sol man für den nechsten künftigen phingsttag (17. Mai) der alten angstern von keinen münzen me nemen und bi welhem man si vindet, wo das ist, bi dem sol man si schroten...“ Diese beiden Termine fallen in das Rechnungsjahr. Aus dem Umstande, dass in der Rechnung ein Übergang in das neue Münzsystem nicht bemerkbar ist, folgt notwendig, dass entweder die im Jahr 1376 geltende Münzordnung von der neuen vertragsmässigen nicht abwich oder aber, und zwar mit grösserer Wahrscheinlichkeit, dass in dieser Rechnung der neue Vertrag noch gar nicht berücksichtigt wurde.

2) Wir sagen deshalb „mit grösserer Wahrscheinlichkeit“, weil sich zwischen der Rechnung und dem Vertrag Widersprüche ergeben. Gemäss dem letzteren soll die Stadt Bern „slahen ein phunt für ein guldin“, in der Rechnung dagegen ist, wie schon gezeigt wurde, der Gulden anders gerechnet und schwankt in den Jahren 1375 und 1376 zwischen 15 ß und 18 ß. Es kann somit die Münze der Rechnungen unmöglich die gleiche gewesen sein wie die des Vertrages.

Zum Schlusse mag noch die Notiz Platz finden, dass in der Rechnung von 1377 vereinnahmt wird „von der müntz ze slegschatz 160 lb. 10 ß“. Daraus ergibt sich, dass auch in diesem Jahre die Münze verpachtet war. Wenn nun die Bedingungen die nämlichen waren wie in dem Vertrage mit Lüllevogel, so hatte der Münzmeister von jeder ausgeprägten Mark einen Schlagschatz von 5 ß zu entrichten, und es würde sich ergeben, dass im ersten Halbjahr 1377

$$\frac{160 \cdot 20 + 10}{5} = 642 \text{ Mark Silber vermint worden sind.}$$

*Im nachfolgenden Abdruck sind die im Original durchgestrichenen Stellen in eckigen Klammern [ ] eingeschlossen.*

*Einzelne im Original durchgestrichene Wörter oder Zahlen wurden nicht abgedruckt, wenn sie sich als blosse Wiederholungen darstellten und auf ein und derselben Zeile neben dem wiederholten Wort oder der wiederholten Zahl stehen.*

*Was in runden Klammern ( ) steht, ist Ergänzung des Herausgebers.*

*Die römischen Zahlen am Fusse einer jeden Seite weisen auf die entsprechenden Seiten des Originals.*

---

An dem nesten samstag nach  
 Sant Johans do man zalt  
 von gotz gebürt thuseng  
 drúhundert und fúnf und  
 sibentzig jar so hein  
 Peter von Wabern und Ulrich  
 von Múrtzendon emphangen  
 und in genomen von Johans  
 von Diesbach und Thomat  
 Biderben von dem grossen  
 win ungelte <sup>1)</sup>)

Des ersten	C lb. II lb. XII β.
Denne	LX lb. VIII lb. V β.
Denne	LXXX lb.
Denne	LXXXX lb. II lb. XV β.
Denne	C lb. III lb. X β.
Denne	L lb. V lb.
Denne	LX lb. II lb. XVI β.
Denne	XL lb. V lb. XV β.
Denne	L lb. I lb.
Denne	LXXX lb. III lb.
Denne	XXXV lb. III β.
Denne	L lb. I lb.
Denne	LXXV lb. XVI β.
Denne	L lb. V lb.

Denne	XXXII lb. V β.
Denne	LIII lb. XIII β.
Denne	XL lb. VIII lb. X β.
Denne	XXX lb. III lb.
Denne	XL lb. III β.
Denne	XXX lb. VII lb. VII β.
Denne	LXX lb. III lb.
Denne	L lb.
Denne	LXX lb. X β.
Denne	L lb. I β.
Denne	XIX lb.
Denne	XXX lb. VII lb.

Denne so ist die  
 summe des ungeltes  
 M lb. <sup>c</sup>V lb. VIII lb.  
 XII β.

<sup>1)</sup> win ungelt = Wein-Abgabe, „Ohmgeld“.

**So hein wir emphanen  
von dem zolne**

Des ersten . . . . .	IX lb.
Denne . . . . .	II $\frac{1}{2}$ lb.
Denne . . . . .	II lb. V β.
Denne . . . . .	IX lb. III β.
Denne . . . . .	III lb.
Denne . . . . .	II lb. II β.
Denne . . . . .	III lb. I β.
Denne . . . . .	III lb. V β.
Denne . . . . .	V lb. II β.
Denne . . . . .	III lb. VI β.
Denne . . . . .	II lb.
Denne . . . . .	III lb. VI β.
Denne . . . . .	X lb. X β.
Denne . . . . .	V lb.
Denne . . . . .	III lb. X β.
Denne . . . . .	III lb. III β.
Denne . . . . .	VII lb.
Denne . . . . .	III lb.
Denne . . . . .	V lb.

Denne	III lb. XV β.
Denne	III lb. III β.
Denne	V lb. V β.
Denne	VII lb. VI β.
Denne	
Denne	
Denne	

**Summa von dem zolne C lb.  
VIII lb. XIII β.**

**So hein wir emphanen  
von dem kleinen ungelt**

Des ersten	II lb. VIII β.
Denne	XV β.
Denne	XVIII β.
Denne	XXX β.
Denne	XIII β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb. I β.
Denne	I lb.
Denne	I lb. III β.

Denne	I lb. II β.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb. I β.
Denne	I lb. V β.
Denne	I lb. V β.
Denne	XXX β.
Denne	XIX β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb. III β.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. V β.
Denne	I lb. III β.
Denne	
Denne	
Denne	

**Summa des kleinen un  
ungeltes XXVI lb. I β.**

### **So hein wir emphanen von schiffen**

Des ersten von Heinin Thunin	XVI β.
Denn von Herman Nawer	VIII β.
Denn von R. Flosser	XVI β.
Denn von Heinin Thunin	X β.
Denn Jo. Kleinchen	VIII β.
Denn H. Thuni	XVI β.
Denn von Jenni von Aröw	X β.
Denn von H. Thunin	XVI β.
Denn Michel Rozis	X β.
Denn von Heinin Thuni	X β.
Denn von Sefrit	X β.
Denn von Heinin Thunin	XIII β.
Denn Hensli von Arow	XIII β.
Denn einer von Buron	IX β.
Denne von Heinin Thunin	XII β.
Denn von dem selben	XVI β.
Denne von Michel Rozis	XVI β.
Denn Zülhalter	XII β.
Denn von Rotzin	XII β.

**Schiff XI lb. XV β.**



**So hein wir emphanen  
von zinsen und andren vellen**

Des ersten von Chûnen von

Sedorf, als er dien búrgern  
ze sant Johans tag schuldig

beleib . . . . . XIII lb. VII ß. III d.

Denn von Weltin von Arðw, wart

meister an schûmacher hantwerch I lb.

Denn unser korn von Rieder und Balmer

XXI lb. XVI ß.

Denne von Henslin von Etzkoven, gab dz burgrecht uff III lb.

Denn Wisso von Tierachern, gab dz burgrecht uff III lb.

Denn von Stollen hus V gúldin, geburrent XV lb.

Denn von Ûllin Glesis, gab dz burgrecht III lb.

Denn von Johans Rieder und Balmer von dien sagen,

schliffen und blôwen ze phingsten und ze herbst

XL lb. II lb. XI ß.

Denne von Peters Brochhers seligen erbe LXXX lb.

Denne von herr Johans dem von Vechingen von sim

sim burgrecht XII lb.

Denn von der landren an der Matten VII lb. VI ß.

Denn von flössern . . . . . XIII lb. VI ß.

Denn Peter von Wabern von burgern und von eynungen<sup>1)</sup> von

dem erren<sup>2)</sup> jar . . . . . XX lb.

Denn von dien von Hasle, als si úns einlif jar die

stúr hant fúr geben, zwei hundert gúldin, gebúrrrent

sechshundert<sup>3)</sup> phunt anno d̄m MCCCLXXV

Denn von dien phistern von der meisterschaft X lb.

VIII ß. uber den costen.

<sup>1)</sup> Bussen. <sup>2)</sup> frühern. <sup>3)</sup> Die Silbe *hun* wiederholt.

Denn von dien husern uff der burg

Denn von Ernis hus underm tor

Denn von Johans Rieder

von burgern und eynungen

Denn von Brechzer von der

stúr von Esche CC lb.

Denn von Johans Wiler

von einem jar eynung X lb.

Denn Biderbo von Smugis

wegen III lb.

Denn Hans Lott VI lb.

umb dz ubrig hatt er einen  
brief

Denn Hensli Masser der müller

X lb.

Denn Henman Húwo der messer-

smit X lb.

Denn Peter Strasser der phister

X lb.

Denn Jost Dierichs X lb.

Denn Pelberg der tachnagler

X lb.

Denn Swartz Jenni X lb.

Denn Ûlli Graffo X lb.

Denn Reber der rebknecht

X lb.

Denn Schlöbi der messerbroster

X lb.

Denn Chuno von Matzenreit X lb.

**Summa von andern vellen an die  
telle <sup>C</sup>XIIII lb. VIII lb.**

**XIIII <sup>l</sup>. III d.**

XX lb.

IIII lb.

CC lb. XX lb.

---

Denn von Rieders vierteil

von der ussern tell in phenningen,

in gúldinen und in frangken

und reiten<sup>1)</sup> ie den gúldin

ietlichem vierteil für

III lb. und die frangken

für III lb. IIII <sup>ß</sup> alter d.

Summa M. lb. C lb.

XXX lb. VIII lb. XII <sup>ß</sup>.

Denn von dem selben vierteil

von der tell in der stat

in phenningen, in gúldinen und

in fragken<sup>2)</sup> M lb.

C lb. XL lb. IIII <sup>ß</sup>.

Denn von Peter Öyers vierteil

von der ussren tell in

phenningen, in gúldinen MM

C lb. IX lb. IIII <sup>ß</sup>.

und in frangken

Denn von dem selben vierteil

von der tell in der stat

MM lb. IIII <sup>C</sup> lb. L lb.

IIII lb. XVII <sup>ß</sup>. IIII d.

---

<sup>1)</sup> berechnen <sup>2)</sup> sic.

Denn von Johans Dietschis

vierteil von der ussren  
tell in phenningen, in gúldinen,  
in frangken M lb.  
<sup>C</sup>VIII lb. XXX lb. IX lb.

Denn von dem selben

vierteil von der tell  
in der stat, och in phenningen,  
in frangken, in gúldinen  
MMM lb. IX lb. XIII  
lb. XVI β.

Denn von Thomatz Biderben

vierteil von der ussren  
tell in phenningen, in gúldinen,  
in frangken M lb.  
núnhundert lb. LXXV lb. IIII β.

Denn von dem selben vierteil

in der stat in phenningen, in  
gúldin, in frangken MMMM lb.  
<sup>C</sup>III lb. LXXXX lb. I lb.  
XIII β.

Denn von Ūlrich von Búch

und Heinrich Spiller von der  
vrijen stúr <sup>C</sup>VIII lb.  
XX lb. XII β.

Denn von Scharnachtal

und Brechzer von dien  
vrijen lúten ze Esche  
und von dien Lôtzern  
C lb. XXXII lb.

Denn von Rûf Riedburg

und Peter Balmer, och von  
der vrijen stúr, siben  
hundert lb. LXXXX lb.  
VI lb.

Denn von Amtzen und

Uttinger, och von vrijen  
lúten, drúhundert lb.  
LVI lb.

Denn von der von Zovingen,

als si úns verluwen hatt  
<sup>C</sup>V gúldin, gebúrrent <sup>C</sup>XV lb.

**Summa der tellen und och**

**ander vellen**  
**zweinzig thuseng lb.**  
**zwei thuseng lb.**  
**vierhundert lb.**  
**sechszig lb. VII lb.**  
**IIII β. IIII d.**

**Summa alles des so in**

**genomen ist**  
<sup>M</sup>XXV lb. <sup>C</sup>V lb. XXX lb.  
XIX β. VII d.

**So hein wir der vorgenant  
Peter von Wabern und Ulrich  
von Murtzenden uss gegeben  
an der bürger zerung, búw,  
brúch und kosten**

Des ersten umb dis búch

II lb. V ß.

Denne dem schultheissen I lb.

Dem statschriber VI ß.

Denne umb meijen XII ß.

Denn Libenwile X ß.

Dem wiebel<sup>1)</sup> und sim gesellen

VI ß.

Dien wiebelsbotten VI ß.

Dem sigristen I lb.

Dien gesellschaften

XXVI lb. XII ß.

Denne umb win in der

rechnung VII lb.

Denn umb zepelli<sup>2)</sup>, corpore

Christi VII ß.

Denn dem obren spital umb

holtz füren III lb.

Denn umb ein heinlich sach

I lb.

Denn als an der wacht ze

meijen brast<sup>3)</sup> uber dz man

in der stat uff nam

LXXXX lb. II lb.

Denn Spengler von dem

obren tor III lb. V ß.

Denn dem zem Bache von Coloten-

matten tor III lb.

Denn Jo. von Hurnberg von eim

pherit, wart siech in der burger

dienst gen Thuno VI lb.

Denn umb den schriber von

Tentenberg uss ze fürenne<sup>1)</sup> XII ß.

Denn dem hengker I lb.

Dien weibelsbotten I lb.

Denn dem weibel, als umb vass

um gegangen ist III lb.

Dem nidren hirt XII lb.

Dem obren hirt X lb.

Denn umb hentzen<sup>2)</sup> und seil

V ß. IIII d.

Denn Brörler ze stúr an sin

siehtag II lb.

Denn von Marsile tor I lb.

ze hütten

Denn umb den win gen Thuno

ze fürenn Jenni Wúls XVI ß.

Denne do Gisenstein mit dien

knechten gen Arberg für, Jacobi

ze lone XI $\frac{1}{2}$  lb.

Denn zarton si an dem schultheissen

X $\frac{1}{2}$  lb. IIII ß.

Denn dien von Basel von der

wegen von Burgdorf X güldin,

gebúrrent XXX lb. X ß.

Denn dem schriber von Lucerron

von briefen wegen VI lb.

<sup>1)</sup> Sic. <sup>2)</sup> zepelli oder schepelli = Kränzchen, die bei Processionen etc. getragen wurden. <sup>3)</sup> man- gelte.

<sup>1)</sup> hinrichten zu lassen. <sup>2)</sup> Handschuhe (für den Henker).

Denn Peter Martis gen Basel,  
als die guldin ze gering  
waren I lb. IIII ß.

Denn Wetzol gen Basel von des  
gelt ze werren IIII lb.

Denn dem schriber von Basel von  
der abschriften wegen des  
geltes von Basel III lb. IIII ß.

Denn von Rieders . . .<sup>1)</sup>  
. . . von der burger wegen  
I lb. IIII ß. Diesbach<sup>1)</sup>

Denn Johans von Diesbach  
von der venren rōken  
wegen C lb. IIII lb.

Denn umb ein loch ze Arberg  
ze vermurenn, weis Gisenstein  
I lb.

Denn dem armbrester von Wilhelms  
armbrest XII ß.

Denn Johans Jōner umb ein pherit,  
wart verlorn in der burger dienst  
gen Losen XXXIII lb.  
XII ß.

Denn umb win an Chūn von  
Sedorf in die ratstuben  
II lb. VIII ß.

Denn an sant Nielaus an  
Coloten matten tor XX lb.  
wurden dien schutzen

Denn dem armbrester umb armbrest  
gen Arberg ze bessron X ß. VIII d.

Denn aber Brōrlar an sinen siehtag  
ze stūr II lb.

Denn Brōrlar umb ein sarch<sup>2)</sup>  
VII ß.

[Denn der Billunginon von Basel  
ze lipding C guldin, geburrent  
drú hundert phunt]

[Denn dem Stamler von Basel L  
gúldin, gebúrrent hundert lb.  
fünzig phunt]

[Denne dien von Basel von der  
wegen von Burgdorf, als  
wir inen von der hundert guldin  
noch schuldig sin X  
guldin, gebúrrent XXX lb.]

Denn schangk man dien von  
Rōtingen, do man ir tell  
uber leit<sup>1)</sup> IIII lb.

Denn umb wachs die brief  
ze gesibellen<sup>2)</sup> gen Basel  
von dem grafen von Kyburg  
und . . . umb ander  
brief II lb.

Denn bereit man under zúrent  
an den von Schafhusen  
für Wattrin von Biello  
V lb. VI ß.

Denn do man die burg ze Thun  
in nam dien phiffen von  
ir pherit XVI ß. wurden Burgenstein

Denn Brōrlar, hiessen die  
burger geben II lb.

Denn Heinberg, Jo. von Wolon  
gen Thun mit den springof<sup>3)</sup>  
und mit dien armbresten  
III lb. XIII ß. IIII d.

Denn umb der brief von  
Sedorf V ß. IIII d.

Summa primi folij <sup>c</sup> IIII lb. XXXI lb.  
VIII ß. VIII d.

<sup>1)</sup> verlegte. <sup>2)</sup> sic. <sup>3)</sup> sic; statt *springolf* =  
Schleudermaschine.

<sup>1)</sup> Die mit . . . bezeichneten Stellen sind wegen  
Vermoderung des Pergaments unleserlich. <sup>2)</sup> Sarg.

Denn umb die spangurtel<sup>1)</sup>

gen Thun

XII lb. VIII β.

[Denn dem obren hirt uff

sant Matheus tag X lb.

denn dem nidren hirt ]

Denne zart der rat, die venrn und

und die heimlicher von der wegen

von Tudingen und ir lúten wegen

uff den mentag vor sant Michels

tag V lb. XIII β.

Denn der botten von Basel an

sin zerung XII β.

Denn eim botten von Basel I lb.

Denn Heinrich Rieder von sim

pherit VIII lb.

Denne umb ein laden zû

der stat buen XVIII β.

Denn von Jöners pherit ze

arznon und umb das

geesse<sup>2)</sup> VI lb. XVIII β.

Denne dien wechtern uff dem

wendelstein<sup>3)</sup> umb kol X β.

Denn als man dz gelt wert

ze Basel und an dem

wechsel ab gie XVIII lb.

Denn Peter von Ride von dien

hõwelden ze hüttenn umb

ein rogk VII lb.

Denn als Chûn von Sedorf gen

Strasburg was und Hug

Heymen sun ze Basel liess

dem wirt ze Basel zart

der \* knab und sin

vor \* geng XXX lb.

XVI β.

# Tempertag<sup>1)</sup> ze herbsten.

Dien Thútschenherren I lb

Dem lúpriester zû dem nidren

spital VI lb. V β.

Dem statschriber XVII½ lb.

Dem werchmeister XXV lb.

Dem sarwürker<sup>2)</sup> V lb.

Des schultheissen schriber II½ lb.

Denn Libenwile II lb.

Denn dien forsterron X lb.

Dien in dem Bremgarten V lb.

Dem in dem Kúnitzberg II½ lb.

Dem ze Habsteten II½ lb.

Dem sigristen II½ lb.

Denne Rützman und sim gesellen

X lb. X β.

Denn Jennin Brun und Jennin

Schultheiss VIII lb.

Denn dien weibelsbotten VII½ lb.

Denne dem bachmeister XV β.

Dem greber XV β.

Denn Siber von der strass nidan uss X β.

Denn Menlin dem juden I lb. V β.

Dem armbrester II½ lb.

Dem hengker VII lb.

Denne dem karren der Hug

Heymen sun von Basel fûrt

VIII lb. XII β.

Dem schultheissen umb holtz X lb.

Denne dem juden, als er

Hug Heymen sun arznót

XVIII lb.

<sup>1)</sup> Winde zum spannen der Armbrust. <sup>2)</sup> Futter.  
<sup>3)</sup> Turm. \* Loch im Pergament.

<sup>1)</sup> Quatember. <sup>2)</sup> der Rüstungen verfertigt  
(später *harnescher*).

Denne als man gen Basel  
schigk Jenni Schultheiss, do  
er dz gelt wert von des roggē  
wegen X lb.

Denn dem statschriber umb  
brief mit hangenden ing-  
sigel XLV lb.

Denn eim armen phriester<sup>1)</sup> dur  
got umb holtz I lb.

Denn einem heimlichen botten, hiessen  
die heimlicher und der rat  
zû der gesellschaft VIII lb.

Denn Hemmon von Frútingen,  
als si Ûllin Samen gewist  
hatt vom burgrecht und  
aber Johans Kramer der  
erre was III lb.

Denn Heimberg umb den  
springolf XX lb.

Denn dem obren spital  
dem schultheissen von Thun  
umb win und korn gen  
Thun VI lb.

Denn als an der wacht  
brachst<sup>1)</sup> ze herbst uber  
dz in der stat uff ge-  
nomen wart LXXX lb.  
III lb. X ß.

Denn dem bachmeister umb  
zwo stival II lb.

Denn do man die muntz  
versûcht zart man II lb.

Denn dien soldner von Arberg  
uff wienacht C lb. III lb.

Denn dem vogt von Arberg  
C lb. L lb. Andree.

Denn dem tagwechter von  
Arberg XX lb.

Denn umb segk zû der  
telle III lb. I ß.

Denn dem tagwechter uff  
dem wendelstein XVIII lb. III ß.

Denn Grúgschin umb unslit  
dien wechter in die ratstuben  
I lb. XII ß.

Denn umb schiffart uff die  
Zil VIII ß.

[Denn Ladener gen Löpen X ß.]

Denn Seiler an sin ziegel-  
tach XVIII lb.

Denn gen<sup>1)</sup> weibell gen  
Solotern II lb.

Denn Jennin Brún umb sin  
pherit XI güldin, gebúr-  
rent XXXIII lb.

Denn Hermlin dem Sprechen  
I lb. hiessen die burger

Denn aber umb unslit in  
die ratstúben I lb. II ß.

Denn dem weibell von ein  
lag im turn XII ß.

Denn Johans von Wolon  
und sinen gesellen gen  
Thun VI lb.

Denn Chrúchen och dar I lb.

<sup>1)</sup> sic.

<sup>1)</sup> sic; statt *dem*?

Summa secundi folij VII<sup>c</sup> lb.  
LXXX lb. IX lb. VI ß.



## Dis ist der bú als verbúwen ist.

Denn von dien húslin in dem  
köffhus von dem tach ze  
ze bessronne und umb dz brugli  
under der lindon XIII lb.  
V ß.

Denn von dem weg ze Marsile  
ze betragenne<sup>1)</sup> XI lb. III ß.

Denn umb XVII sagtremel ze  
höwenn und ze sagenn XIII lb.  
VIII ß.

Denn an den brúnnen ze Scheg-  
kenbrunnen VI lb. XVI ß.

Denn Jo. Seiler umb ein  
seil gen Löpon uff die  
burg zû dem sod III lb.  
XII ß.

Denn Henslin Rieder von der  
brugg ze Engi<sup>2)</sup> XIII ß.

Denn P. Öntzer von eim sprin-  
golt<sup>3)</sup> ze bessronn III ß.

Denn Thomat Biderben umb  
isen zû philn gen Thun  
VIII lb. VIII ß.

Denne als Johans Rieder  
und Peter Balmer den bach  
betegket hant und in  
gelert von waser, dz ist  
in der stat an brúglinen  
zû dem bach und mit  
swellen XL lb. III lb.  
VI ß.

Denn an die múlinon ze  
bessronn V lb. V ß.

Denn an dem Stalden vor dem  
brúnnen und den weg ze tal  
ze bessronne III lb. IX ß.

Denne Hans Slosser umb isewerh  
in dem köffhus und anderswa  
in der stat ze bessronne  
X lb.

Denn dem Kamer umb stein  
zû dem Lenbrúnnen ze  
fürenn V lb. III ß.

Denn Heinin Thunin umb die  
herwegen und springolf har  
uff von Arberg ze fürenn XXX lb.

Denn dien soldner von<sup>1)</sup> gen  
Solotern, do Chûnrat Matter  
und Uttinger höptlút waren  
LXXV lb.

Denn von ir wagen V lb.

Denn dien phiffern III lb.

Denn Chûn von Büch und  
Juchlin von dem bach  
ze rumenne XX lb.

Denn umb ein gross sloss  
gen Arberg zû der burg I lb.

Denn umb den búw gen  
Thuno und dz darzû komen  
ist, vierhundert phunt  
XXXVIII lb. X ß.

Denne aber gen Thuno umb  
springolf zein<sup>2)</sup> X lb.

Denn umb springolf Clewin Slosser VII lb.

Denn Slafkúnzlin umb ein  
beltz und umb zwen schû V lb. XI ß.

Denn umb ein ampellon und  
die phil hin uff ze schigken XVIII ß.

<sup>1)</sup> pflastern? <sup>2)</sup> heute *Mattenenge*. <sup>3)</sup> sic.

<sup>1)</sup> fehlt ein Wort. <sup>2)</sup> (Eisen-)Pfeile.

Denn Niclaus von Gisenstein

umb die fúrt uff der

Ara ze versenne <sup>1)</sup> LIIII lb.

Denn den schutzen von

Arberg XXXVI lb.,

weis Jo. Dietschi.

Lucie

Denn von der telle dien schribern

Sümeswalt VI lb.

Wichtrach VI lb.

Peter Scherer VI lb.

Libenwile VI lb.

Smugin IIII lb.

denn Peter Zabes II lb.

Bünder III lb.

Strigellin II lb.

Jenni von Diesbach II lb.

Denn Heinritzen Ringgolt

ze lipding L gúldin,

gebúrrent C lb.

fünzig lb.

Denn an dz liecht ze

Habsteten XXX β.

Denne dien wechtern und

armen lúten dúr got

LXXX lb. VI lb. XIII β.

umb rōgk

Denn Thomat Biderben umb

sphringolf phil X lb.

### Tempertag ze wiennacht.

Dien Thuschen <sup>1)</sup> herren I lb.

Dem lúpriester des núdren spitals

VI lb. V β.

Dem statschriber XVII½ lb.

Des schultheissen schriber II½ lb.

Denn Libenwile II lb.

Dem sarwürker V lb.

Dem werchmeister XXV lb.

Dien im forst X lb.

Dien in dem Bremgarten V lb.

Dem im Kúnitzberg II½ lb.

Dem ze Habsteten II½ lb.

Dem sigristen II½ lb.

Denn Jenni Brun und Jenni

Schultheiss VIII lb.

Dien weibelsbotten VII½ lb.

Dien phiffern X lb. X β.

Dem armbrester II½ lb.

Dem bachmeister XV β.

Dem greber XV β.

Denn Menlin I lb. V β.

Denn von dien strassen X β.

Dem hengker III lb.

Denn dien von Burgdorf von

der wegen von Basel

LXXXX gúldin, gebúrrent

CC lb. LXX lb.

Summa tercij folij XIII<sup>c</sup> lb.

LXXXI lb. XVII β.

<sup>1)</sup> versehen, besorgen?

<sup>1)</sup> sic.

Denn do man die telle in  
der stat und uff die  
uss burger an leit zart  
man under allen malen  
C lb. XXXII lb. VI β.

Denn do man die vrijen telle  
an leit zart man under  
allen malen LX lb.  
VII lb. V β. VI d.

Denn do man dem grafen von  
Kyburg dz gelt wert zart  
man under allen malen  
XIII lb. X β.

Denn do man die tell wert  
wert under allen malen  
LXXXX lb. III lb. II β.

Denn Jo. von Wolon gen  
Arberg gen Löpon umb  
die springolf uff ze  
rústenn und umb ander ding  
III lb.

Denn Clewin Slosser umb  
phil XII lb. X β.

Dem armbrester umb armrest  
ze bessron III lb.

Denn Henslin Phiffer, do er die  
reiss mit uns was I lb.  
III β.

Denn Henslin Seiler umb  
seil gen Thun und anderwa  
III lb.

Denn umb unslit zû dien her-  
wegen X β.

Denn Clewin Wagner umb die  
herwegen uff ze rústenn I lb.

Ringlin und Peter Hetzel  
Denn Richlin von Búron und  
Uttinger mit dien soldner  
gen Búron VIII lb.

Denn als man dem grafen von  
Kyburg fúr gúldin klein  
phenning müste ze vier und  
fünfzen β. anxster und do man  
och gúldin köft ze vier  
und funfzen β. do man nüt  
gúldin haben mocht und mir  
och gering gúldin würden  
und uff die gúldin geben och  
müste C lb. XXXIII lb.

Denn dri vels<sup>1)</sup> gúldin,  
gebúrrent IX lb.

Denn dien spita(l)herren von  
dien garten III lb.

Denn Libenwil von der  
zinsen wegen II lb.

Dem selben von der zerung I lb.

Denn Walther Giesser von  
dien gloggen zû lügen II lb.

Denn Henslin Runteler als  
gen Herzogenbúchse  
was in gesellschaft  
und da beröbet wart  
III lb.

Denn Obersteg umb  
zwen asenbööm<sup>2)</sup> I lb.

<sup>1)</sup> falsche. <sup>2)</sup> Balken über dem Herd, auf denen  
Brennholz etc. getrocknet wird.

Denn Henslin Phiffern

heissen die burger geben  
III lb.

Denn aber Heinberg umb

ein wider, umb springolf-  
zein und umb klein zein  
zü philen XL lb. VI lb.  
X β.

Denn Siber von dien strassen  
nidan uss X β.

Denn Spengler von dem obren  
tor III lb. V β.

Denn Heinin Thunnis umb  
die knecht gen Búron  
ze fúrenn III lb.

Denn von dem tor ze Mar-  
sile XVI lb. XVI β.

Denn von dem Schegken-  
brunnen VI lb.

Denn Henman dem zimer-  
knecht uff dz werch,  
als im verdingot ist  
XVI lb.

Denn Vincencyen Buwlis,  
Úlrich von Búch, Gisenstein  
an die búwe, als inen  
in der stat uff der mur  
empholen ist C lb. XV lb.

Denn umb kol \* dien  
wechtern uff dien túrnen  
II lb.

Denn Peter von Löffen

von Basel hant die burger  
geschengkt I ziger, als er  
únsern botten gehúffen <sup>1)</sup> hatt  
II lb. III β.

Denn Michel Rotzin umb

die schiff gen Bremgarten,  
gen Tettingen ze fúrenn und  
die springolf gen Arberg  
ze fúrenne XIX lb.

Denn Herman Nawer och  
darumb II lb.

Denn Rúdin von Rachal-  
tlonn umb laden gen Thun  
III lb. VI β.

Denn Burchkart von Grafenriet  
und sechs sinen gesellen  
XII lb. XII β. gen Löpon

Denn Willin Wabrer uff  
der vesti ze Löpon III lb.

Denne dem grafen von  
Kyburg von des ver-  
satzes wegen umb Thuno  
fünf thuseng gúldin  
vier hundert gúldin  
LX gúldin III gúldin  
gebúrrent sechszen  
thuseng phunt drú  
hundert phunt LXXXX lb.  
VII lb.

**Summa quarti folij XVII<sup>M</sup> lb.**  
**C lb. L lb. X β. VI d.**

\* Loch im Pergament.

<sup>1)</sup> sic; *gehulffen*?

Denn dien schützen, als  
 man inen git all wuchen  
 V ß., gebürt VI lb. X ß.

Denn ist verzert in dem rat  
 zû dien Bredieren und zû  
 dien Barfüssen under allen  
 malen V lb. X ß.

Denn dem schultheissen, dem rat,  
 dien venren und heinlicher  
 zû einem gûten jare  
 LXXXXII lb.

Denn umb becher XII ß.

Denn biderben lûten in massen  
 wins III $\frac{1}{2}$  lb.

Denn dien weibelsbotten von VII gevangnen  
 XXX ß.

Denn Libenwil umb brief  
 I lb.

Denn als wir under allen  
 malen verzert hein III lb.

Denn Syman Lamparten umb  
 dz legen I lb.

Denn Jenni Kummer, als er  
 dien funfzig soldner, da  
 Uttinger und Matter höpt-  
 lût waren, gen Solotern  
 den harnesch fûrt VI lb.

**Summa quinti folij C lb. XX lb. XII ß.**

Zweite Spalte leer.

## Zerung.

Denne zart der rat, do man mit dem vogt von Löpon dz dz korn rechnet	II lb. XIII β.
Denne Johans von Diesbach gen Burgdorf und Gisenstein	III lb.
Denn P. von Sedorf und Ladener gen Grimslon ze schiffart	I lb. VIII β.
Denn zart Peter von Wabern gen Losen	VIII lb.
Denn der schultheiss und sin gesinde	XVIII lb. gen Schafhusen
Denn Peter von Sedorf gen Burgdorf	II lb.
Denn Ladener gen Solotern	III lb.
Denn der schultheiss gen Friburg	III lb.
Denn dem weibel under zürent ze Burgdorf	I lb.
Denn der schultheiss, die venrn, do si von Thun kamen	I lb. III β.
Denn aber der schultheiss gen Friburg	II lb.
Denn der schultheiss und der rat und die <sup>1)</sup> do si von Fröwenbrunnen kamen	I lb. XVIII β.
Denn Hans von Diesbach gen Burgdorf	II lb.
Denn Steffan Lamparten gen Wallis	XXXX lb. XIII β. III d.
Denn Ladener gen Solotern	III lb.
Denn Jacob von Söftingen gen Mildon	IX lb.
Denn zart P. von Sedorf gen Hasle von des geltz wegen	VIII lb.
Denn aber Steffan Lamparten . . . och als im gebrast	X β. gen Wallis.
Denn ze Worwa der schultheiss, die ratherren, venrn und heinlicher	III lb. VIII β.
Denn Wendschatz, do er dem schultheissen von Thun sin husrat und getregd <sup>2)</sup> darfürt	X lb. VI β.
Denn Jenni Schultheiss zart gen Basel	IX lb.
Denn Schafhusen gen Biel und Öyer	V¼ lb. und gen Arberg.
Denn Johans von Diesbach gen Lantzhüt	II lb.

<sup>1)</sup> Fehlt ein Wort (*venr?*) <sup>2)</sup> Kleider.

Denn zart Chũn von Sedorf, do er die M güldin von Lucerron bracht XV lb.	Denn zart man ze Jegistorf XI lb. XV β.
Dem selben gen Arwangen IX lb.	umb schiffart III lb.
Denn der selbe und der von Schaf- husen gen Thun III lb.	Denn Gisenstein gen Thun II lb.
Denn Chũn von Sedorf gen Hertzogenbuchsi VI lb.	Denne zart Johans von Diesbach und Gisenstein gen Esche XV lb.
Denn Schafhusen gen Solotern III lb.	Denn Jacob von Söftingen und der von Diesbach gen Windmis VI lb.
Denn Egydien Spilman gen Thuno III lb.	Denn zart der schultheiss und der von Gisenstein gen Zovingen XV lb.
Denn Jo. von Schafhusen und Johans von Diesbach gen Burgdorf III lb.	Denn Jenni Brunn von der briefen wegen I lb. III β.
Denn zart der schultheiss, C. von Sedorf, von Diesbach und Gisenstein uff Gemmi XXXVII lb.	Denn der schultheiss und von Schafhusen gen Lucerron XX lb.
Denn zart man, do man tag wert mit dem grafen von Kyburg umb Thuno ze Bollingen, ze Vröwenbrünnen, ze Worwa, in dem spital und in dem rat under allen malen LXX lb. VII lb. X β. III d.	Denn Halter und Gisenstein gen Koppingen III lb.
Denn dem wirt von Múnsingen VI lb. IX β.	Denn Johans von Diesbach und Gisenstein gen Burgdorf III lb.
Denn Jenni Schultheiss zart, do er dien usburgern die tell verkünd XIII β. III d.	Denne zart Chũno von Sedorf gen Strasburg von der wegen von Zúrich und der wegen von Lucerron XXXI guldin, gebúrrerent LXXXX lb. III lb.
Denn Jacob von Söftingen gen. Betterlingen VI lb.	Denn zart Gisenstein gen Herzogenbuchsi III lb.
Denn Jo. Brun gen Arberg IX β. III d.	Denn der schultheiss und Gisen- stein gen Zovingen XV lb.
Denne Peter Öyer gen Thun III lb.	Denn der Kamrer gen Honsteten XII β.



Denn zart Johans von Diesbach  
und Halter gen Thuno III lb.  
Windnis

Denn zart [der schultheiss und]  
und Chün von Sedorf gen Lucerron  
XII lb.

Denne zart der schultheiss und der  
von Gisenstein zû dem herzogen  
von Österreich von der bünden  
wegen und sch..<sup>1)</sup> L lb. III lb. VIII lb.

Denne zart Jacob von Söfingen  
und Peter von Wabern zû dem byschof  
von Losen und zû des grafen  
rat von Savoy XVI lb.

Denn zart Gerhart von Kröchtal  
zû der grefi von Núwenburg  
VI lb.

Denn do man die muntz von Burgdorf  
versücht von dem abgang  
und man och zart I lb. III lb.

Denn zart Jenni Schultheiss gen Basel,  
do er dz gelt wert IX lb.  
von der fünfhundert phunt anxster  
wegen

Denn zart Jenni Schultheiss gen  
Münsingen under zurent  
IX lb. VIII d.

Denn der von Schafhusen und Gisenstein  
gen Búron III lb.

Denn Nielaus von Gisenstein gen  
Solotern III lb.

Denn dem selben gen Burgdorf  
II lb.

Denne zart Johans von Diesbach  
gen Burgdorf II lb.

<sup>1)</sup> unleserlich.

Denne zart der schultheiss, von  
Schafhusen und Peter Öyer ze  
Arberg II lb. XVI lb.

Denne dem wirt von Thun,  
do si Thun die burger von  
Bern in namen und man  
Peter von Sedorf die  
burg in antwürten  
LXXX lb. V lb.

Denn des selben males,  
als win von dem von Wabern  
und Kummer hin uff gefürt  
wart XVIII lb.

Denn der von Schafhusen  
und Halter gen Söfingen VI lb.

Denn zart Wezel gen  
Basel XII lb.

Denn zart der rat, die  
venrn und heimlicher  
von der richtung wegen  
Jacobs von Tüdingen  
und dien von Sibental  
in der ratstuben  
V lb. X lb.

Denn zart der schultheiss, von  
Schafhusen und Öyer  
gen Arberg VI lb.  
und gen Biel.

Denne zart der schultheiss,  
Peter von Sedorf und  
Ladener uff Gemmi XXX lb.

Denn Biderben gen Arberg  
II lb.

Denne der schultheiss gen  
Aröw XII lb.

Denn do die venr und die  
mit inen giengen gebütten  
die riess<sup>1)</sup> ze varenn, zarten  
si III lb. X lb.

<sup>2)</sup> sic; für reiss.

Denne zart Peter Öyer gen  
Thun I lb.

Denn Johans von Diesbach  
gen Burgdorf II lb.

Denn zart der schultheiss gen  
Losen XV lb.

Denn zarten die obren venrn,  
do si den harnesch schöwoten  
II½ lb.

Denn zart Jacob von Söftingen  
zü dem von Brandeys III lb.

Denn do die venr und heimlich  
knecht gen Arberg schigkten  
I lb.

Denn Chûn von Sedorf gen  
Lucerron XII lb.

Denn dem schultheissen und Chûn  
von Sedorf gen Nydöw  
X lb.

Denn zarten Chûn von Sedorf  
und Gisenstein ze Arberg, do  
man die mûr macht III lb.  
XII ß.

Denn Johans von Diesbach  
und Egydie Spilman gen  
Burgdorf III lb.

Denn Peter von Wabern und der  
weibel gen Swartzenburg  
III lb.

Denn Ulrich von Köfdorf gen  
Ligertz VI lb.

Denn zart Johans von Schaf-  
husen und Brún als er  
nachz reit X lb.  
und Disbach gen Biel

Denn dem weibel gen  
Rütingen I lb.

Dem schultheissen gen Aröw  
XII lb.

Denn dem wirt von Löpon  
und als och da dar  
verlüwen hein von dem  
erren und disem jare  
XXXIX lb. VII ß. III d.

Denn der weibel gen  
Swarzenburg X ß.

Denn Öyer gen Thun  
III lb.

Denn Ladener und  
Jo. Matter gen Betterlingen  
gen Nydöw XII lb.

Denn Ladener gen Löpon  
X ß.

Denn Gylian gen Arberg  
II lb.

Denn Köfdorf gen Arberg  
gen Gotstat III lb.

Denn der Diesbach  
und Spilman gen Burgdorf  
III lb.

Denn Heinrich Rieder,  
von Diesbach, Dieschi  
und Ladener gen Búron  
II½ lb.

Denn zart Chûn von  
Sedorf und Halter  
in die Waltstett  
XLV lb.

Denn Chûn von Sedorf under  
zürent gen Windmis X lb.

Denn der von Söftingen und  
Jo. Matter gen Friburg VIII lb.

Denn do man die soldner von  
Sibental gen Solotern schigkt  
XVII β.

Denne zart man in dem rat in  
dien tempertagen ze herbst  
II lb. XV β.

Denn zart Jo. von Diesbach  
und Ladener gen Biel III lb.

Denn zart der schultheiss und  
der rat und venrn und  
heimlicher I lb. III β.  
VIII d.

Denn zart Jo Matter gen  
Swartzenburg XII β.

Denn Jenni Schultheiss gen Burgdorf VI β.

Denn zart Ūlrich von Bûch  
und Halter zû dem Kienholz  
sechszzen phunt II β.  
und umb schiffart

Denn Ūttinger gen Bûron X β.

Denn zart Johans von  
Schafhusen gen Thun III lb.

Dem selben gen Burgdorf III lb.

Denn Schafhusen und Ladener  
gen Buron III lb.

**Summa der zerûng M lb. LXX lb. VI lb. XIII β.**

## Schengki.

Dem vogt von Löpon . . . . .	VIII β.
Denne an Michel dem von Bechburg . . . . .	VIII β.
Denn an Friburger dien von Friburg und von Thuno . . . . .	II lb. VIII β.
Denn an Friburger dien von Friburg . . . . .	VIII β.
Denn an Schüler dien von Thun . . . . .	VIII β.
Denn an Steinbach dem Kyburg . . . . .	VIII β.
Denn an Halter dien von Friburg . . . . .	VIII β.
Denn an Seiler dien von Solotern . . . . .	VIII β.
Denn an Friburger dien von Solotern . . . . .	XVI β.
Dem von Brandeys an C. von Sedorf . . . . .	I lb. III β.
Denn an Friburger dem von Kyburg dien von Friburg XV mass, gebürt . . . . .	II lb.
Denn an Friburger dien von Solotern und von Zürich . . . . .	I lb. III β.
Denne an Steinbach dien von Zürich . . . . .	VIII β.
Denn an Dietschin dien von Thuno . . . . .	VIII β.
Denn an Friburger von Thun von Friburg . . . . .	I lb. III β.
Denne an Studer dem von Kyburg . . . . .	VIII β.
Denne an Bülzlinger umb mett . . . . .	VIII lb. VIII β.
Denn an Friburgerron den von Thudingen . . . . .	XVI β.
Denn an Studer dien von Frútingen . . . . .	I lb. XVI d.
Denn an Halter dien von Solotern . . . . .	XVII β.
Denn an Murzendon dem von Büttikon . . . . .	V β.
Denn dem selben dien herren und stetten . . . . .	I lb. XVII β.
Denn an Wenschatz von Brandeys . . . . .	I lb. V β.
Denn an Joner dien von Friburg und an Friburger dien von Thun und Burgdorf . . . . .	XV β.
Denn an Friburger dien von Friburg . . . . .	V β.

Denn als an P. von Wabern genommen ist.		Denn herr Johans Velgen	I kennen
dien von Grúers, von Lucerron,		Dien von Burgdorf	I kennen
von Thun, von Gruiers	VI kennen	Dien von Thúdingen und von	
von Solotern		Sibental	III kennen
Dien von Friburg	ein kennen	Dien von Friburg	II kennen
Dem von Kyburg	III kennen	Denn dem schultheissen dem	
Dien von Lucerron und von		Richen	II kennen
Solotern	III kennen	Dem schultheissen von Thun	II kennen
Dien von Solotern und von		Dien von Biello	I kennen
Lucerron	III kennen	Denn dem Vrijsen	I kennen
Denn dem von Kyburg, von Solotern,		Dien von Solotern	I kennen
von Lucerron, von Burgdorf und		Dien von Thun	I kennen
Friburg	XVII kennen	Dien von Friburg	I kennen
Denn dien von Kyburg und von		Dem von Kyburg	I kennen
Undersewen	III kennen	Dem von Bechburg	I kennen
Denn dien von Burgdorf	I kennen	Dem von Kyburg und von	
Dem jungen von Brandeys	I kennen	Thun	III kennen
Denn herr Emon von Balasun	I kennen	Dem thûmprobst von Basel	
Denn dem schultheissen von Thun	I kennen	und dem zem Túrn	II kennen
Denn herr Jo. Velgen	I kennen	Denn dem von Rútzellon	
Denn dien von Burgdorf	I kennen	und dien múnzer von Burgdorf	
Dem von Brandeys	II kennen	I kennen	
Denn dien von Solotern	I kennen	Denn dien von Friburg	III kennen
Dien von Friburg	I kennen	Denn dien von Solotern	I kennen
Dien von Solotern	II kennen	Denn dien von Sigriswil	I kennen
Dien von Esche	II kennen	Denn grafen von Grúers	
Denn erbern lúten von der tell	II kennen	und dien von Brandeys	
Dien von Thúdingen und ir		II kennen	
lúten	II kennen	Dien von Solotern	I kennen
Dien von Bradeys <sup>1)</sup>	I kennen	Dem obern zû dien Bredier	
Dem von Kyburg	I kennen	II kennen	
Dien von Thúdingen und ir lúten	II kennen	Dien von Brandeys, von Trûba,	
Dien von Lucerron	II kennen	von Friburg, von Thun	X kennen
Dien von Solotern	II kennen		
Dien von Thun	II kennen		
Dien von Friburg	II kennen		

<sup>1)</sup> sic.

**Schengki.**

Dem von Halwil, von Friburg,  
von Thun, von Burgdorf

III können

Denn dien von Burgdorf I können

Dem schultheissen von Thun II können

Dem grafen von Kyburg I können

Dem von Büttikon I können

Dem von Kyburg I können

Dem werchmeister I können

Dem von Brandeys, von

Thun, von Burgdorf III können

Dien von Burgdorf I können

Dien Waltsteten III können

Dien von Thun, von Burgdorf II können

Dien von Lucerron I können

Dien von Solotern I können

Denn dien von Thun, von Burgdorf II können

Des botten von Torberg I können

Denn dem von Brandeys II können

Des botten von Savoy I können

Dien von Solotern I können

Dien von Friburg III können

Dien von Thun und von Solotern

II können

Denn Peter Öyer umb mett, als herren und stetten  
geschengkt sid mittervasten LXXI lb. XVI β.

**Summa der schengki C lb. L lb. IX lb. XIX β.**

**Roslon.**

Des ersten Heintz Goltsmit	IX β.
Denn Bremgarter	XII β.
Denn Jo. Rieder	VIII β.
Denn C. Töber	XV β.
Denn Sarbach	III β.
Denn H. Gotsmit <sup>1)</sup> und Bagen	XVIII β.
Denn dem wiebel	IX β.
Denn Hans von Kröchtal	I lb. III β.
Denn P. Scherer	I lb. III β.
Denn Tentenberg	VIII β.
Denn Jo. von Diesbach	III lb. XIX β.
Denn Ladener VII tag	I lb. I β.
Denn dem Ritzen	IX β.
Denn R. Wipert	III β.
Denn denn <sup>1)</sup> von Schafhusen	V lb. XI β.
Denn Egydien Spilman	I lb. VII β.
Denn Joner	VIII β.
Denn Rubel	III β.
Denn C. von Sedorf	III lb. VI β.
Denn Johans Rieder	III lb.
Denn R. von Richenbach	XVIII β.
Denn Bollinger I tag	III β.
Denn Jenni von Diesbach	IX β.
Denn Peter von Sedorf	II lb. II β.
Denn Hug Heymen	III β.
Denn Chünzin Thüber	VII β.
Denn Hartman Satler	VI β.
Denn Clewin von Swarzenburg	III β.

---

<sup>1)</sup> sic.



Denn Mentzenwil IIII β.  
 Denn Jenni Kramers XV β.  
 Denn Kamrer von Rieder I lb.  
 Dem selben I lb. I β.  
 Denn Jenni Kramer XII β.  
 Denn Jennin von Diesbach XII β.  
 Denn Jennin Brün LXV tag,  
 gebürrent IX lb. XV β.  
 Denn dem schultheissen ze roslon  
 IX lb. III β.  
 Denn Chûn von Sedorf XXXII  
 tag, gebürt IIII lb.  
 XVI β.  
 Denn Jenni Schultheiss XVII lb.  
 XIII β.  
 Denn Halter II tag VI β.  
 Denne Johans von Diesbach  
 XII lb. VII β., uff  
 omnium sanctorum  
 Denn Jenni von Diesbach IX β.  
 Denn dem selben I lb. IIII β.  
 Denn Jenni Kramer VI β.  
 Denn Ladener XII β.  
 Denn aber Chûn von Sedorf  
 IIII lb. IIII β.  
 Denn Jacob von Softingen  
 IIII lb. XVI β.  
 Denn R. von Basel IX β.  
 Dem von Wabern VII β.  
 Denn Zigerlin VI β.  
 Denn Matter XVIII β.

Denn Jenni von Diesbach XII β.  
 Denn Peter Öyer V lb. II β.  
 Denn Claus Ronen VIII β.  
 Denn Jenni von Diesbach  
 VI β.  
 Denn Ūrich von Bûch IX β.  
 Denn Kramer II tag VI β.  
 Denn dem weibell XII β.  
 Denn Uttinger XV β.  
 Denn Ladener XII β.  
 Denn Zigerlin III β.

**Summa roslons C lb.**

**XIIII lb. IIII β.**

## Löffenden botten.

Des ersten Etterburin gen Frienisberg	III β.
Denne Henslin Thomaz gen Windmis	VIII β.
Denn Peter Martis gen Basel	II lb. X β.
Denn Geisler gen Zovingen	I lb.
Denn einem botten gen Solotern	VI β.
Denn Peter Martis gen Costentz	XVI lb.
Denn Herman gen Thuno	V β.
Denn Peter von Wolon gen Arberg	V β.
Denn Geisler gen Windmis	IX β.
Denn Chûnin von Lucerron gen Sibental	XXX β.
Denn Thulon gen Hasle	XXXV β.
Denn Geisler gen Lucerron	XXXII β.
Denn Bieller gen Friburg	VI β.
Denn Geisler gen Zovingen	XX β.
Denn Peter Martis gen Sygno	VI β.
Denn Tulon gen Solotern	VIII β.
Denn Chûnen Weibel gen Fröwen(brunnen)	V β.
Denn Thulon gen Frienisberg	III β.
Denn Lertz gen Thun	V β.
Denn Peter Martis gen Basel under zurent	III lb. X β. item I lb.
Denn Chûnin von Lucerron gen Lucerron	II lb.
Denn zwein Thun harab	XII β.
Denn eim botten gen Murton	VII β.
Denn eim botten gen <sup>1)</sup>	X β.
Denn des von Diesbach knech(t)	
gen Thun gen Burgdorf	VIII β.
Denn Thulon gen Ure	III lb. II β.
Denn Jagkin mit dem ars gen Kilchdorf	III β.
Denn Forsterlin gen Nuweg	III β.

---

<sup>1)</sup> Ortsname unleserlich.

Denn Peter Martis gen Basel  
 under zürent III lb.  
 Denne als er och nach mals  
 da lag II lb.  
 Denn Henslin Thomat Sant  
 Steffan gen Oross zû dem  
 von Grúers XXXIII β.  
 Denn Hofman gen Thun VI β.  
 Denn Geisler ze Sant Steffan  
 I lb.  
 Denn Chûnin von Lucerron gen Windmis  
 VIII β.  
 Denn Henslin von Biel zû  
 Brechzer VIII β.  
 Dem selben gen Kilchberg III β.  
 Denn Geisler gen Burgdorf III β.  
 Denn eim knecht gen Mulinon III β.  
 Denn Ja. mit dem ars gen Kilchdorf III(β).  
 Denn Engiman gen Wallis under  
 zürent V lb.  
 Denn eim botten von Thun XII β.  
 Denn eim botten gen Friburg VI β.  
 Denn Peter Martis gen Strasburg VII lb.  
 Denn von Lucerron gen Solotern VI β.  
 Denn Jenni von Biel gen Burgdorf III β.  
 Denn Geisler gen Zûrich II½ lb.  
 Denn Berchzin von Lõpon gen Solotern VI β.  
 Denn Thulon gen Grúers XXX β.  
 Denn eim botten gen Sygnõw V β.  
 Denn Ôtlin zû dem von Granson XIX β.

Denne Zirggin uff den Sanetz  
 II lb.  
 Denn Jenni Wala zû dem grafen  
 von Savoy III lb. X β.  
 Denn Henslin von Biel gen Friburg  
 VI β.  
 Denn Engiman under zu(r)ent  
 gen Lõgg V lb.  
 Denn Thulon gen Grúers II lb.  
 Denn Ôtlin gen Zûrich II½ lb.  
 Denn Henslin von Biel gen Sibental  
 I lb. I β.  
 Denn des schultheissen botten von  
 Thun VIII β.  
 Denn Jenni Wul gen Jegistorf  
 II tag VIII β.  
 Dem selben gen Thun VIII β.  
 Dem selben von des schultheissen  
 wegen umb mûskorns von  
 Thun VIII β.  
 Denn Glaser gen Thun VI β.  
 Denn Peter Martis gen Solotern  
 gen Teitingen<sup>1)</sup> und  
 gen Basel III½ lb.  
 Denne Geisler gen Lucerron  
 XXX β.  
 Denn Jenni Wala gen Esche IX β.  
 Denn Etterburin gen Undersewen  
 XII β.  
 Denn Walther von Costentz  
 gen Worw III β.

---

<sup>1)</sup> unsicher.

Denn Niclis Langarters knecht  
 gen Löpen V β.  
 Denn Chüntz Núwkon gen Solotern VI β.  
 Denn Henslin von Biel gen Thun VIII β.  
 Denn Henslin von Biel gen Thun VI β.  
 Den Tulon gen Lucerron II lb.  
 Denne Geisler gen Zürich II½ lb.  
 Denn dem selben gen Lucerron XXX β.  
 Dem selben Geisler gen Winigen VIII β.  
 Denn<sup>1)</sup> Ötlin von Scherli gen Biel VIII β.  
 Denn dem selben gen Brugg, gen  
 Baden II lb.  
 Denn Walther von Costenz gen Burgdorf V β.  
 Denn Chüntzen dem weibel zû  
 dien vrijen lüten VI β.  
 Denn Peter Martis zû dem grafen  
 von Savoy VI lb. VIII β.  
 Denn Jenni Wala gen Friburg VIII β.  
 Denn Thumin gen Löpon V β.  
 Dem selben gen Arberg VI β.  
 Denn Peter Belon gen Mürzendon III β.  
 Denn eim botten sant der schultheiss  
 von Zovingen I lb. III β.  
 Denn Sagk gen Undersewen X β.  
 Denn Glaser gen Grúers II lb. X β.  
 Denn Juden gen Biell IX β.  
 Denn Henslin von Biel gen Solotern VIII β.  
 Denn Chüntzin Wiger gen Biello VIII β.  
 Denn Geisler gen Arberg VI β.  
 Denn Ötlin gen Stretlingen VI β.  
 Denn Sagk gen Arberg VI β.  
 Denn Walther von Costenz gen Windnis  
 VIII β.

<sup>1)</sup> verschrieben für Ötlin?

Denne Peter von Röttingen  
 gen Friburg VI β.  
 Denn Glaser gen Hasle  
 I lb. III β.  
 Denne Búrin dem grossen  
 gen Solotern VI β.  
 Denn Lerz gen Thun VIII β.  
 Denn Heintzen dem Wala  
 umb ein heinlich sach  
 XXXXX β. gen Blumenberg  
 Denn Peter Martis gen  
 Borstett VIII β.  
 Denne Geisler gen Lucerron  
 II lb.  
 Dem selben ze sant  
 Steffans I lb. III β.  
 Denn Chûnin von Strasburg  
 gen Rûggisberg III β.  
 Denn Moser gen Friburg  
 VIII β.  
 Denn Chûn Gerszense gen  
 Friburg VIII β.  
 Denn Túlen gen Müllenberg  
 V β.  
 Denn Horner gen Burgdorf V β.  
 Denn Jenni Wala gen  
 Tattalriet III lb. III β.  
 Denn Sacgk gen Diesbach  
 V β.  
 Denn Fúrer gen Nydö VI β.  
 Denn Sagk gen Solotern III β.

Denn Henslin Knöplin gen  
 Richenbach IX β.

Denn Peter Martis zû dien  
 kilchspeln IX β.  
 Sibental

Denn Sagk gen Friburg II lb.

Denn H. von Schupphon gen  
 Windmis VIII β.

Denn Peter Wanner gen Solotern VIII β.

Denn P. Martis gen Múlinon X β.

Denn Geisler gen Windmis IX β.

Denn Henslin Schummer gen  
 Mellingen I lb. VIII β.

Denn Satz gen Burgdorf V β.

Denn Jenni Fúrer gen Nydöw  
 VIII β.

Denn Jenni Nidrost gen Hasle  
 I lb.

Denn Jenni Wala gen Granson XII β.

Denn Peter Martis gen Bipp XI β.

Denn Walther von Costentz gen  
 Lúcerron XXX β.

Denn Glaser gen Basel II½ lb.

Den Ôtlin gen Zúrich II lb. X β.

Denn Geisler gen Basel II lb.

Denn P. Wanner gen Jegstorf,  
 gen Buchse VI β.

Denn Jenni Schumer gen T...burg  
 I lb. III β.

Denn Henslin von Bartenheyn  
 gen Windmis XII β.

Denn Heinin von Schúpphon  
 gen Túrndon, gen Kilchdorf  
 VI β.

Denn Geisler gen Zwein-  
 simlon I lb. III β.

Denn Gerzense gen Hasle  
 I lb. VIII β.

Denn Henslin von  
 Bartenhein gen Arberg,  
 gen Schupphon VIII β.

Denn Túlen gen Múl-  
 húsen II lb.

Denn Willin gen Hasle I lb. VIII β.

Denne Etterbúrin gen Burg-  
 dorf VI β.

Denn Peter Martis gen  
 Hasle I lb. VIII β.

Denn Niclin Zachlan gen  
 Lucerron II lb.

Denn Gertzense gen Sibental  
 I lb. VIII β.

Denn Peter Wanner gen  
 Nydöw VII β.

Denn Gerzense gen Zúrich II½ lb.

Denn Chûnin gen Lucerron XXXV β.

Denn eim botten von  
 Solotern VIII β.

Denne Clewin Hermans  
 gen Hasle XXX β.

Denn Peter Martis gen Múlinon  
 XII β.

Denn Peter Wanner gen Solotern  
 VIII β.

Denn Hein. Switzer zer Zil XV β.

Denn Heinin von Schüpphon gen Friburg	VIII β.
Denn Heinin Wanner gen Richenbach	X β.
Denn Túlen gen Sibental	I lb. VIII β.
Denn Löntzlin gen Hasle	I lb. XII β.
Denne Geisler gen Löffenberg zúrent	III lb.
Denn Thúlon gen Múlnhúsen	III lb. XV β.
Denn Peter Martis	II lb. V β.
Denn Chünzlin gen Friburg	VIII β.
Denn P. Wanner gen Solotern gen Buron	X β.
Denn Gerzense gen Friburg	VIII β.
Denn Geisler gen Löffenberg	II lb.
Denn Geisler gen Frienisberg	VIII β.
Denn Ôtlin gen Hasle	XXXV β.
Denn Lôtzlin gen Sibental	I lb.
Denn von Hemmas sun gen Undersewen	I lb.
Denn eim botten von Basel von Hôwenschilt	XII β.
Denn Satz gen Thun	VI β.
Denn Willin gen Thun ze tragenne die phil.	XI β.
Denn Heinin Hagendorf gen Friburg	VIII β.
Denn Bertzin Búchen gen Olten	XVI β.
Denn Henslin Thúringer ze Arberg	VI β.
Denn Brúnn gen Búron	VI β.
Denn Burin mit dem ars gen Richenbach	X β.
Denn eim botten zû dem grafen von Savoy	III lb.
Denn Zoslin gen Thun	VIII β.
Denn Sagk gen Burgdorf	VIII β.
Denn Úllin Blegér gen Mildon	I lb.
Denn Löntzlin gen Búron gen Solotern	XIII β.
Denn Túlon gen Solotern	IX β.

Denn Horwer und Brún gen Wangen  
 an die fürte I lb.  
 Denn Heinin Swab gen Lucerron  
 II lb.  
 Denn dem selben gen Windmis X β.  
 Denn Schumer gen ibidem VIII β.  
 Denn Túlon gen Búron, gen  
 Solotern XII β.  
 Denn Ôtlin gen Hasle XXXIII β.  
 Denn Komat gen Solotern VIII β.  
 Denn eim botten von Esche III β.  
 Denn eim botten gen Múnsingen III β.  
 Denn Peter Martis in die Waltstett  
 V lb.  
 Denn Horner gen Undersewen XII β.  
 Denn Willin und sim gesellen  
 mit philen gen Thun I lb.  
 [Denn Henslin Thunteler  
 VIII β.]  
 Denn R. zem Brunnen gen  
 Friburg VIII β.  
 Denn Lõntzlin gen Wangen X β.  
 Denn Heinin Swab gen Wind-  
 mis X β.  
 Denn Etterbúrin gen Genf,  
 gen Tonans V lb.  
 Denn Kõfman gen Thun VIII β.  
 Denn Henman Gartner, wart  
 von Arberg har geschickt XII β.  
 Denn Túlen gen Windmis X β.  
 Denn Geisler gen Sûmeswalt X β.  
 Dem selben gen Genf V lb.

Denn Stúrin gen Burgdorf  
 V β.  
 Denn Burin mit ars gen  
 Thun VI β.  
 Denn gen Búron Múndas  
 X β.  
 Dem selben gen Thun VI β.  
 Denn Geisler gen Basel  
 II lb.  
 Denn Horner gen Under-  
 sewen XVI β.  
 Denn Martis gen  
 Basel II lb. X β.  
 Denn dem selben gen  
 Arberg VI β.  
 Denn gen Burgdorf VI β.  
 Denn in die Waltstett  
 III lb. X β.  
 Denn Grifzû von So-  
 lotern har XVI β.  
 Denn Geisler gen  
 Sanon gen Grúers II lb.  
 Denn Michel Halter gen  
 Thun X β.  
 Denn Mundas gen  
 Buron X β.  
 Dem selben gen Thun VI β.  
 Denn dien zwein Lõnz-  
 lin, als si dem rat  
 gesworn hant heinlich  
 kuntschaft ze ervar-  
 ne III lb.  
 Denn H. von Schupphon gen  
 Solotern XII β.

Summa botten CC lb. LX lb. II lb. VIII β.



Summa als des so uss geben ist

<sup>M</sup>XXI lb. <sup>C</sup>V lb. LXXX lb. VI lb. XIX β. II d.

Ich Peter von Wabern beliben dien burgern schuldig,

so ein summe gerechnot ist gegen der andren,

MMM lb. núnhundert lb. XL lb. II lb. V d.

# Anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>C<sup>o</sup>L<sup>o</sup>XX<sup>o</sup>VI.

An dem nesten samstag

nach dem heiligen tag ze  
wienacht des jares als vor  
stat so han wir Peter von  
Wabern und Ulrich von Murzendon  
emphanen und in genomen von  
Johans von Diesbach und von  
Thomat Biderben von dem grossen  
win ungelt zû der burger handen  
von Berne

Des ersten .	XIIII lb. X ß.
Denn . . .	XVII lb. XV ß.
Denne . . .	XVI lb. XIIII ß.
Denne . . .	XVI½ lb.
Denne . . .	XVII lb. XIII ß.
Denne . . .	XV lb. XVI ß.
Denne . . .	XXIIII lb.
Denne . . .	XXVII lb. XII ß.
Denne . . .	XXVII lb. II½ ß.
Denne . . .	XIX lb. II ß.
Denne . . .	XV lb. XV ß.
Denne . . .	X lb. X ß.
Denne . . .	X lb. I ß.
mett Denne . . .	XXX lb. III lb. VII ß.
mett Denne . . .	XVII lb. X ß.
Denne . . .	XVI lb. XVI ß.

Denne . . . .	XV lb. XV ß.
Denne . . . .	XIX lb. III ß.
Denne . . . .	XVII lb. V ß.
Denne . . . .	XXV lb.
Denne . . . .	XVI lb.
Denne . . . .	XXXI lb. III ß.
Denne . . . .	XXII lb.
Denne . . . .	XI lb. VI ß.
Denne . . . .	XV lb. XVIII ß.
Denne . . . .	XXI lb.

Summa des ungeltz

vierhundert lb. LXXXX lb.

V lb. X ß.

**So hein wir emphanen  
von dem zolne**

Des ersten . . .	XVI β.
Denn . . . . .	XV β.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	XII β.
Denn . . . . .	XIII β.
Denn . . . . .	I lb. I β.
Denn . . . . .	XXX β.
Denn . . . . .	I lb. III β.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	I lb. II β.
Denn . . . . .	II lb. II β.
Denn . . . . .	I lb. XVIII β.
Denn . . . . .	III lb.
Denn . . . . .	II lb. V β.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	III lb. III β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	III lb. X β.
Denn . . . . .	V lb.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	III lb. X β.
Denn . . . . .	III lb. II β.
Denn . . . . .	XXX β.

Denn . . . . .	XXXIII β.
Denn . . . . .	XXXIII β.
Denn . . . . .	II½ lb.

**Summa des zolnes      L lb.**  
**III lb. XVI β.**

**So hein wir emphanen von dem  
kleinen ungelt**

Des ersten . . .	III β.
Denn . . . . .	VI β.
Denn . . . . .	V β.
Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	III β.
Denn . . . . .	V β.
Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	VIII β.
Denn . . . . .	VI β.
Denn . . . . .	VIII β.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	XIII β.
Denn . . . . .	I lb. II β.
Denn . . . . .	XXXV β.
Denn . . . . .	XIII β.

Denn . . . . .	II lb. VI d.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	II lb. V β.
Denn . . . . .	XXXV β.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	II½ lb.
Denn . . . . .	XXXIII β.
Denn . . . . .	X β.
Denn . . . . .	XII β.
Denn . . . . .	XVII β.
Denn . . . . .	XIX β.

**Summa des kleinen  
ungeltz XXIII lb.  
VI½ β.**

### **So hein wir emphangen von schiffen**

Des ersten Heini Thunin	III β.
Denn der selb . . . .	III β.
Denn von dem selben .	V β. zweischiffe
Denn von dem selben .	III β.
Denn Michel Rozis . .	II½ β.
Denn von dem selben .	III β.
Denn von Roders knecht	III β.
Denn von Roder . . .	III β.
Denn von Heinin Thuni	II½ β.
Denn von Henslin von Aröw	II½ β.

Denn von flössern under allen  
malen II½ lb. XXI d.

Denn von der landren och under  
allen malen I lb. II½ β.

**Summa von schiffen, flössern und von  
der landron V lb. VII β. IX d.**

# So hein wir emphangen von zinsen, stüren, tellen und von andern vellen

Des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do  
 beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig MMM lb. <sup>C</sup>IX lb. XL lb. alter d.  
 II lb. V d., gebürt in anxter gerechenot núnhundert lb. LXXXV lb. X β. I d.  
 Denn von Ûlrich Halter uss dem stogk in dem köfhus  
 uff die wienacht XX lb. IX lb. X β.  
 Denn von Brechzer von dem zins von Múlinon, von Heittenwil  
 und Peter Mattis LIII lb. anxster.  
 Denn von der obren brotschal XXX β.  
 Denn von der nidren brotschal II $\frac{1}{2}$  lb. IIII β. VI d.  
 Denn von dien swinen, die Búlers wip uss treib, als  
 der zoln da von emphürt wart, XV β. von der búss  
 Denn von Balmer von dien sagen, blöwen und schliffen von  
 dien tempertagen ze wienacht und in der vasten  
 X lb. XIII β.  
 Denn von dem zins ze Habsteten II $\frac{1}{2}$  lb.  
 Denn von Hônstetton . . . . . XXX β. VII $\frac{1}{2}$  β.  
 Denn von dem Egelberg . . . . . II lb. XVII $\frac{1}{2}$  β.  
 Denn von Ûlrich Halter von dem stogk in dem köfhus ze  
 phingsten XXVI lb.  
 Denn von Ûlrich Halter von des saltzes wegen an dem  
 zinstag in der phingtwúchen <sup>1)</sup> C lb. XXII $\frac{1}{2}$  lb.  
 Denn von Libenwile von dien zinsen vor dien Barfüssen,  
 von dien garten uff der knöbrechen, von dien túrnen in der  
 stat und von dien schichern <sup>2)</sup> VI lb. VIII β. III d.  
 Denn umb ein mark silbers umb Thuno IIII lb. VI β.  
 Denn von H. Suters von Lõxsingen von burgrecht XV β.  
 Denn von Egydien Spilman und Jo. von Müllerron von  
 dien, die ze Vröwenbrúnnen nút waren <sup>3)</sup> C lb. LXX lb. XVIII β.  
 Denn von Halter aber fúnfzig lb. [und ist Marti Zúricher hieinne.  
 Denn von dem juden XXXVIII lb.

<sup>1)</sup> Sic. <sup>2)</sup> Verschrieben für *spichern*? <sup>3)</sup> am Gefecht zu F. sich nicht beteiligten.

Denn von Jenni Possen, gab dz  
burgrecht uff XV β.

Denn von Jo. Mattin, gab dz burg-  
recht uff XV β.

Denn von Üllin Müller von Münhein,  
gab dz burgrecht uff XV β.

Denn Jenni Goloter, gab dz burgrecht  
uff XV β.

Denn von Spilhoverron, gab dz  
burgrecht uff XV β.

Denn Jenni der Obrost, gab dz  
burgrecht uff XV β.

Denn Chüntz Elsesser von  
Esche, gab dz burgrecht  
uff XV β.

Denn von R. Burch(ar)tz, wist  
Peter Söftinger von Rieden  
XV β.

Denn Symans wip von Jegi-  
storf, gab dz burgrecht  
uff XV β.

Denn von Elysabeten Gransin  
V lb., gab dz burgrecht uff

Denn von Grimoff, gab dz  
burgrecht uff XV β.

Denn von her Otten von  
Endlisberg, gab das  
burgrecht uff XV β.

Denn von Furers seligen  
wip, gab dz burgrecht  
uff XV β.

Denn wist Ramft von  
Gisenstein, wist Clewis  
Völlunis wip von burgrecht  
XV β.

Denn Johans ab Kandermat, gab  
das burgrecht uff I lb. V β.

Denn von Riedburg seligen und  
Balmer von der vrijen stúr  
uber dz ze wienacht verrechnet  
wart LX lb. I lb.

Denn von gloggen von des hús-  
lis wegen an dem túrn XX gúldin,  
gebúrrent XV lb.

Denn von Hartman von Geilhúsen<sup>1)</sup>

Denn von Glarus und von  
Niclin von Ostermuntingen von  
dien vrijen lúten XXII lb. V β.

Denn von Amtzen und Uttinger  
och von dien vrijen lúten  
XXX lb. XXX β., item VIII lb. och darumb.

Summa XXXIX lb. X β.

Denn von Amtzen und Uttinger  
von dien salen<sup>2)</sup> in dem Brem-  
garten XLI lb.

Denn von dem júden XXX gúldin,  
gebúrrent XXIII lb.

Denn von Selis seligen acher und schúr,  
als die Peter Niesso von dien  
burgern geköft hatt LX lb.  
VII lb.

Denn von Ülrich von Búch und  
Heinrich Spiller von dien  
vrijen lúten C lb. XI lb.  
VII β.

Denne von Burchart von Müllenberg  
von der brugga ze Löpon  
X lb. anxster.

Denn als an der weibelsbotten  
und der búrger botten an dien rögken  
uber worden ist I lb. III β.

<sup>1)</sup> Der Betrag ist radiert. <sup>2)</sup> Weiden, Pappeln.

Denn von Vincencijen Lamparten  
von des burgrechtz wegen  
V gúldin, gebürrent III lb. XV β.

Denn von dien schüchmachern von  
der meisterschaft wegen XXX β.

Denn sider wienacht uber  
dz das do zit verrechnet wart:

Des ersten von Johans Dietschis  
vierteil von der telle uss und  
inne, in gúldin, in frangken und  
in phenning sechshundert lb.  
XVII lb. II β.

Denne von Peter Eyers vierteil, och  
von der telle uss und inne, in guldin,  
in frangken, in phenning  
acht hundert lb. LXXI lb. V β. X d.

Denn von Biderben vierteil, och  
von der telle uss und inne, in  
gúldin, in frangken, in phenning,  
<sup>c</sup>V lb. L lb. X β.

Denne von Rieders vierteil von  
der telle uss und inne, in  
gúldinen, in frangken und in  
phenning CC lb. VIII lb.

Denn von dien Lamparten ze zins  
von dem bangk anderhalbhundert  
phunt.

Denn Murzendon von jar  
eynungen

von Walther Schegko	I lb. V β.
von Hensli Thunnlis	II $\frac{1}{2}$ lb.
von Entz kanen giesser	I lb.
von Hensli Útzlenberg	II $\frac{1}{2}$ lb.
von Heini Hüter	II $\frac{1}{2}$ lb.

Denn von bürgerren  
von Chûn von Sedorf  
und Balmer L lb. III lb.  
XVII β. VI d.

Denn von manung eynungen I lb.

Denn von einer heinlicher sacht  
IIII lb., weis der schultheiss und  
der rat.

**Summa von tellen, stüren und  
von andren vellen <sup>M</sup>IIII lb.  
CCC lb. LXXX lb. IX lb.  
XVI β. II d.**

**Summa alles des ich han  
emphanen und in genomen  
MMMM lb. <sup>c</sup>IX lb. LX lb.  
VIII lb. X β. XI d.**



So hein wir der egenant Peter  
 von Wabern us gegeben  
 sid dem egenanten wienacht tag  
 untz ze Sant Johans tag  
 ze sungicht an der egenanten  
 stat búwe, zerung, bruch und  
 kosten.

Des ersten umb dis bûch X β. VI d.

Dem schultheissen umb dz legen V β.

Dem statschriber XVIII d.

Dem weibel und Wichtrach XVIII d.

Denn Libenwil XX d.

Dien gesellschaften von der  
 rechnung VI½ lb. III β.

Denn umb win in der rechnung  
 XXX β.

Denn W. Wichtrach dem schriber V β.

Dem selben umb dz heyzen V β.

Dien weibelsbotten XVIII d.

Denn umb papir zû dien tellen  
 und ze dien vrijen stüren  
 zwei lb. anxster.

Denn dem schultheissen von der ries<sup>1)</sup>  
 wegen I lb. anxster.

Denne Biderben von der selben  
 sach I lb. V β.

Denn Dietschin I lb. V β.

Denn Heinrich Rieder XV β.

Denn Öyer<sup>e</sup> von der selben sach I lb.  
 V β.

Denn eim botten von Basel  
 III β. anxster.

Denn zart der schultheiss, der  
 rat und die heimlicher  
 do man uss schrieb<sup>1)</sup> uff  
 die türne VII β.

Denn dem verren von Bremgarten X β.

Denn von dem tor Colotenmatten  
 dem von Bach XV β.

Denn Hug Heymen sun an sin  
 smerzen ze stür I lb.

Denn eim botten von Solotern II β.

Denn Rûdin in der Ôya von  
 eim schiff, dz Michel  
 Rotzis gen Arberg fûrt I lb.

Denn dem obren spital umb  
 holtz ze der ratstuben  
 in die stat ze fûrenne  
 II lb. XVI β.

Dien banwarten umb dz holzen  
 I lb. VIII β. VI d.

Denn Heinin Thunin, als er ze Buron  
 lag V β.

Denn dem weibel von einem  
 gevangen, lag im tûrn und  
 solt ein spere sin VIII β.

Denn umb latternen in die  
 ratstuben III β. VI d.

Denn dem verren von Tettingen, hiessen  
 die burger geben I lb.

Dem ze Bremgarten I lb.  
 von des flôgkens wegen.

<sup>1)</sup> Sic; für *reis*.

<sup>1)</sup> Sic.

Denn der venren phiffer, do  
man was gen Buchse XXX ß.

Denn dem verren von Gúminon  
X ß.

Denn dien knechten, die die lúte  
und dz gút ze Bremgarten  
über fürten II lb.  
III ß. VI d.

Denn Heinin Thunin von sin schiff,  
als er dz dar verlúwen  
hatt X ß.

Denn dem selben, als die knecht  
von Esche gen Búron fúrt  
und an sin schiff ze stúr  
III lb. III ß. VI d.

Denn dem selben umb die schif  
von dien fürten ze fürenn gen  
Solotern II lb. II ß.

Denn Clewin Slosser umb phil  
III lb., hies Jo. von Wolon.

Denn umb ein heinlich sach, weis  
Dietschi II ß.

Denn Rützman und Grozan von  
der erren reiss<sup>1)</sup> X ß.

Denn dien schiflúten umb brot,  
hies der weibell V ß.

Denn Henman dem zimerman und  
sinen knechten gen Arberg  
I lb. II ß. VI d.

<sup>1)</sup> der frúhern (Kriegs-) Fahrt.

Denn von dien gevangen, der waren V,  
III ß. II d. dien weibeln.

Denn als Ladener knecht uff die  
hút nidnan uss gewan XXXV ß. III d.

Denn dem sigristen umb lúten  
von der knechten wegen XII ß.

Dien zimerlúten und schifknechten  
gen Arberg I lb. II ß.

Denn Heinrich von Schupphon,  
als er höptman was ze  
Solotern III lb. V ß.

Denn Anchlin umb zwo baner X ß.

Denn bereit man an Heintzen Golt-  
smit vúr den von Ligertz  
II lb. V ß.

Denn an Hans von Nûrenberg fúr  
den basthart von Núwenburg  
V ß. III d.

Denne Peter von Wabern umb sin  
erbeit X gúldin, gebúrrent  
VII lb. X ß.

Denn Murzendon sinen gesellen  
I lb. V ß.

Denn umb die spend, do man gen  
Vröwenbrúnnen was XII lb. V ß.

Denn dien swestern in Isen-  
hötzt hus umb holtz X ß.

Dien in meister Jordans hus X ß.

Dien an der brugg X ß.

Dien willigen armen X ß.

Dien in Krattingers hus V ß.

**Summa primi folij LXXVIII lb.  
VII ß. VI d.**

Denne Ladener von des buwes  
und túrnen wegen nidnan  
uss III lb. IX β.

Denn umb die turne, als Balmer die  
uff gerüst hatt wider Mar-  
sile, und der kost der daruber  
gegangen ist, III lb. XVI β.  
III d.

Denn umb die herwegen, umb das  
isenwerch und dien zimerlúten, als  
si gen Búron zerbrochen waren  
und wider gemacht würden  
II lb. V β.

Denne Thomat Biderben umb  
isenwerch zú der búrger  
buwen XV β.

Denn Rúdin Flosser, umb dz er uff  
der Ara gewerchot hatt, und umb  
seil XIII β.

Denn dem selben umb ein schiff  
XXX β.

Denn Hans Slosser umb isenwerch  
zú dien búwen, als Búwli,  
Úlrich von Búch und Gisenstein  
wol wússent XI lb. XV β.

Denn Vincencijen Búwlis, Úlrich  
von Búch und Nielaus von  
Gisenstein umb die buwe  
in der stat, als inen die  
empholen waren von der  
Gúglerren wegen sider  
wienacht, XXXII lb.

Denn dem weibell von einer  
vröwen, wart gevangen von  
dien Gúgeler XXX β.

Denn dem selben umb holtz  
zú dien túrnen ze fúrenne  
dien wechtern XV β.

Denn umb ein heimlich sach,  
weis der schultheiss und der  
weibell, III β.

Denn Willin Hartzis, als er  
half hüten in dem forst  
im abslag XII β.

Denn Richen von Búron und  
Uttinger, als si ze Búron  
waren nach der rechnung XXXV β.

Denn Geisier von Arberg  
von der brúgg II½ β.

Denn Jenni Brún ze Arberg,  
als er da VIII tag was  
I lb. III β.

Denn Johans Dietschi  
und Jenni Brún och gen  
Arberg II½ lb.

Denn umb phil Niclin Slosser  
VI lb. II β., weis Jo.  
von Wolon.

Denn dem von Búttikon, do er  
dz gelt ze Basel wert,  
I lb. I β.

Denn als man uff die gúldin  
geben müst II½ lb. III β.

Denn dem botten von der manung  
I lb. I β. ze Basel von der  
Byllungin.

Dem Niclin Ofner umb öfen  
 in der burger hus ze Löpon  
 ze bessronn IIII β.  
 Denn der Billungen von Basel  
 C güldin, gebürrent  
 LXXV lb. anxster, nativ. Christi.  
 Denn dem Stamler L guldin  
 zinses, gebürrent XXX lb.  
 VII½ lb. uff den selben tag.  
 Denn vrö Priden ze Rine  
 C guldin, gebürrent XXV lb.  
 uff den selben tag.  
 Denn umb die ergel ze Thun  
 ze tegkenne Peter am Stutz  
 IIII lb. II β., weis Öyer.  
 Denn Henslin Seiler umb  
 seil, wüssent die buwherren,  
 XV β. IX d.  
 Denn meister Steffan der werch-  
 meister, als er ze Thun ist  
 gesin II lb. VIII β.  
 IX d.  
 Denne dem selben umb sin  
 gewant und den beltz  
 IIII lb. VI β.  
 Denn Peter Chruchen und  
 Martin Galtzler uff die  
 burg ze Thuno III lb.  
 Denn Johans von Wolon, Johans  
 Binden, Schülmacher, Üllin  
 Grossen, als si och ze Thuno  
 waren XXXIIII β.

Denn dem hengker, als er knecht  
 uff dien türnen gichta<sup>1)</sup> X β.  
 Denn Riedburg seligen und Amtzen,  
 als si usziechenton in dem  
 forst II lb. II β.  
 Denn Biderben umb phil II½ lb.  
 Denn umb seil Bertschin umb  
 seil gen Thun X β.  
 Denn Völlni Grafen umb der  
 burger gezúg uss der sant<sup>2)</sup>  
 ze fürenne XXX β. im krieg.  
 Denn als die Billunginon von Basel  
 die gisel hatt gemant, dz  
 kostet 1 lb. XIII β.  
 Denn Schiltin, als er wachet  
 in dem kriege, weis der  
 weibell, XII β.  
 Denn Hans Slosser umb isenwerch  
 in der stat XIII β.  
 Denn umb die türne ze bessronn  
 und umb gezúg, weis Balmer,  
 V lb. XIII β.  
 Denn Schlafküntzin ze Thun  
 X β.  
 Denn Johans von Wolon umb  
 die lüte, die ze Vröwenbrúnnen  
 gewirset<sup>3)</sup> würden V lb.  
 Denn von Marsili tor ze hüttenn V β.  
 Denn Thuner von sim ziegel tach  
 VI lb.  
 Denn Oberstegg och an sin  
 ziegel tach II lb. V β.  
 Denn dem hengker do er gen Thun  
 was X β.  
**Summa secundi folij CCC lb. IX lb.**  
**XVIII β. III d.**

<sup>1)</sup> (durch Folterung) zum Geständnis brachte.  
<sup>2)</sup> Sic; für *statt*? <sup>3)</sup> verletzt, verwundet.

Denn Schaffer als er gen Arberg was III β.

Denn Belz von Müre und sinen  
gesessen umb korn dem  
schultheissen von Thun dar ze fürenn  
XV β.

Denn dien knechten, die der venren  
baner gen Vröwenbrünnen trügen  
II lb.

Denn Sagk an sin siechtag ze  
stür V β.

Denn von des herzogen jarzit  
von Zeringen XV β.

Denn dien schützen, die armbreist  
gen Buçße<sup>1)</sup> und gen Vröwenbrünnen  
hatten XXXX β. XVIII d.

Denn umb ein gross lidrin  
flesschen, kam von Vröwen-  
brünnen I lb. VI β.

Dem obren spital umb fürung,  
hies Gisenstein III lb.

Denn Üllin Giegen, gaben  
die burger V β.

Des statschribers schüler  
umb sin erbeit I lb.

Denn Menlin dem juden  
umb die knecht, die in  
der burger dienst gewirsot  
wurden VIII lb. III β.

Denn Güglinon umb speijen  
in den rat in der vasten  
IX β.

Dem scherer am Stalden  
umb artznon, och in  
der reiss, III lb.

Denn Hug Heymen sun I lb.

Dem obren spital umb  
fürung XXX β.

Dem schülmeister umb brief  
mit hangenden ingsigel II lb.  
XVIII β. IX d.

Denn umb den grossen túrn  
ze tegkenn, umb den bach  
ze Hofmaninon tor ze mürenn  
und ze tegkenne und die hütten  
ze Arberg zen machenn und  
umb ein ofenstein zû der rat-  
stüben und schindlen und  
nagel VII lb.

Denn umb ein bûch zû dem  
ungelt III β.

Denn zart der probst von Rûg-  
gisberg und Brúno gen  
Schrúbeneich<sup>1)</sup> von dem erren  
jar, was unvergolten XVII β.

Denn Thomat Biderben umb der  
grossen kallen<sup>2)</sup> ze bessronne  
II lb.

Denn eim botten von Zúrich  
II β.

Denn umb rôgk dien wei-  
beln

Denn umb ein heinlich sach,  
weis der schultheiss und  
Jo. von Diesbach III β.

Denn do man swor<sup>3)</sup> ze phing-  
sten dem schultheissen an sin  
kosten X β.

Denn dien venren I lb.

Denn do man swor<sup>3)</sup> umb meijen III β.

<sup>1)</sup> Sic.

<sup>1)</sup> Strubeneich (bei Wettingen), Sitz eines Land-  
gerichts. <sup>2)</sup> Glockenschwengel. <sup>3)</sup> Sic.

## Tempertag in der vasten.

Dien Thutschen herren V β.  
 Dem lútpriester zem spital XXX β. XV d.  
 Dem statschriber IIII lb. VII½ β.  
 Dem werchmeister VI lb. V β.  
 Dem sarwürker I lb. V β.  
 Denn Wichtrach XII½ β.  
 Denn Libenwil X β.  
 Denn dien forsterron II½ lb.  
 Dien in dem Bremgarten I lb. V β.  
 Dem ze Habstetten XII½ β.  
 Dem in dem Kúnitzberg XII½ β.  
 Denn Brúnn, Jenni Schultheiss II lb.  
 Dien weibelsbotten XXXVII½ β.  
 Dien phiffern II½ lb. II½ β.  
 Dem bachmeister III β. IX d.  
 Dem greber III β. IX d.  
 Dem armbrester XII½ β.  
 Denn Siber II½ β.  
 Dem sigristen XII½ β.  
 Denn Menlin VI β. III d.  
 Dem hengker XXXV β.  
 Denn umb den mett dem byschof  
 von Losen ze füren, als im  
 geschengkt wart, VII β.  
 Denn umb ein legellen<sup>1)</sup> zú dem  
 mett II β.  
 Denn dem schultheissen von Arberg, als  
 Gisenstein da was IIII lb.

<sup>1)</sup> Fässchen.

Denn in die ratstúben  
 umb win in dien rat-  
 stúben zú dien tempertagen  
 in der vasten VI β. VIII d.  
 Denn Entzen Hetzel umb  
 laden zú der burger werch  
 I lb. V β.  
 Denn Hans Scherer umb zwen  
 springolf und um zein  
 XV lb. XV β.  
 Denn Schaffer umb laden  
 gen Arberg IIII lb.  
 Denn als Balmer nach Rieders  
 seligen dien Kleinchen  
 von dem wighus<sup>1)</sup> zú dien  
 siechen und anderswa V lb.  
 Denn Seiler, als er fúrt  
 in dem krieg gen  
 Arberg XXX β.  
 Denn do man die múnzt drije  
 versúcht, wart der abgang  
 I lb.  
 Denn umb ein heinlich sach  
 IIII β. Egglin  
 Denn eim botten von Lindöw  
 an sin zerung VII β.  
 Denn der botten vrö Claren  
 von Gassen von Basel V β.  
 Denn umb ein horn ze Löpon  
 ze bessronne I β.  
 Denn umb rögk dien wei-  
 welsbotten, löffenden botten  
 und dem hengker XX lb.  
 I lb. XII½ β.

**Summa tercij folij C lb.**  
**XXVI lb. XV β. XI d.**

<sup>1)</sup> befestigtes Haus.

Denn umb den graben ze Arberg  
ze rúmenn V β.

Denn gen Arberg umb nagel  
uff die burg V lb. VIII β.

Denn umb dz brúgli ze  
tal II β.

Denn dien schützen ze Arberg,  
weis Johans Dietschi, XXXVI lb.  
als si den krieg da lagen.

Denn dem vogt von Arberg  
XXXIII lb. X β.

Denn dem tagwechter von  
Arberg II½ lb.

Denn dien knechten, die ze  
Löpon in dem krieg waren  
VI lb. XIII β.

Denn als man ze Fröwen-  
brúnnen die lúte begrüß<sup>1)</sup>  
und die ross uss fürten  
VII lb. X β. IX d.

Denn umb unslit in die  
ratstuben XIX β.

Denn gen Thuno, als  
nahin da gebúwen wart  
und husgeschirre geköft  
wart, XVI lb. III β.

Denn Henslin von Gisenstein  
und Niclin Soder gen Thun  
uff die burg XXX β.

Denn Üllin Grossen och dar  
XVI β. VI d.

Denn dien knechten ze  
Arberg uff der brugg  
XXIII lb. X β.

Denn dien wechtern uff dien  
túrnen VI lb. XII β.

Denn Hartman von Geilhusen  
ze lipding XXXVI güldin  
gebúrrent XXVII lb.

Denn eim botten von Zúrich II½ β.

Denn dien siechen umb ein  
mal, corpore Christi X β. III d.

Denn Johans von Wolon und dem  
armbrester, als si ze Thuno  
und ze Löpon und in der stat  
gewerchot hein I lb. V β.

Denn umb der schúzen wagen,  
do man gen Buchse was X β.

Denn dem schultheissen und dien venren,  
do man swor XXX β.

Denn ze Löpen den weg vor der  
burger hús ze machen und  
den turn ze rúmenn X β.

Dem nachtwechter ze Arberg umb  
zwo hosen VIII β.

Denn botten, als der vogt in den  
kriegg schigk botten von  
von Arberg III β. IX d.

Denn ze Arberg umb stein ze  
fürenn II½ β.

Denn umb ein kuntschaft ze  
Frienisberg ze erfarnne III β. IX d.

Denn umb seil gen Arberg II β.

Denn och dar umb sloss XV d.

Denn dien schutzen och dar umb  
gezúg III β. IX d.

Dem sigristen umb scheppelli XXI d.

<sup>1)</sup> Sic; statt *begrub*?



**Denn von des búw wegen**

Des ersten umb dz werch nider  
ze lassenn XV β.  
Denn Eichlon von des búwes  
wegen, weis Balmer, I lb. III β.  
Denn von des holtz wegen,  
dz Balmer zû dem tremelhus  
schigkt I lb. XVI β.  
Denn Siber umb die srasse<sup>1)</sup>  
gen Mure ze bessronne  
III lb. VI β. hies Balmer.  
Denn umb die laden ab der  
ringmur und andern gezúg  
ze gehalten und umb den  
ze schengkenne<sup>2)</sup> XXXIII β.  
weis Balmer.  
Denn umb Schilternecht túrn  
ze tegkenn XXXIII β. III d.  
Denn Hug und Claus Giesser  
umb die knôph uff dem  
mantel II½ lb. VI β.  
Denn Henslin Zúlhalter  
umb laden, weis Balmer,  
I lb. V β.  
Denn Jenni zem Walde von  
dem bach ze Hofmaninon tor  
und anderswa II½ lb. II β.  
Denn Rûdin Flosser an die  
sweli I lb.  
Dem obren spital umb holtz  
zû der ratstuben und anderswa  
ze fûrenn II lb.  
Denn bien<sup>3)</sup> banwarten I lb. III β.

<sup>1)</sup> Sic; statt *strasse*. <sup>2)</sup> *schengkenne* unsicher.  
<sup>3)</sup> Sic; für *dien*?

Denn umb die hûtton ze Arberg  
ze machenn XXX β. VI d.  
Denn dem armbrester umb arm-  
brest ze machenn VII½ lb.  
hies der von Sedorf und Balmer  
Denn Peter Martis zû dem grafen  
von Savôy<sup>1)</sup>  
Denn Claus Giesser umb ein horn  
gen Arberg XV β.  
Denn dem selben umb der burger  
kannen und dz horn uff  
dem wendelstein ze bessron  
II½ β.  
Denn zarton die venrn und ir  
gesellen, do si die tell werton,  
und och die, die vrijen stúr werton,  
under allen malen XIII lb.  
VII β. II d.  
Denn Chûnen von Bûch und Juchlin  
an den bach VII lb. II β. III d.  
Denn an dz liecht ze Habstetten  
VII½ β.  
Denn Dietschin dem phiffer, do  
man gen Buchse was, X β.  
Denn Henman Brûderlin, von dem  
ze hengken, II β.  
Denn als Búwli, Uttinger und  
Saltzman teilten den Mannenberg  
und die marchstein ze setzenn  
XXXVI β.  
Denne Entzen Buwlin und Saltzman  
an den ussren graben umb fûrung,  
umb stein ze hõwenn und umb  
múrenn C lb. LXX lb. V lb.  
VIII β. III d.

**Summa quarti folij CCCC lb. V lb.  
I β. III d.**

<sup>1)</sup> der Betrag fehlt.

## Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschen herren V β.  
 Dem lúpriester zû dem nidren  
     spital XXX β. XV d.  
 Dem statschriber III lb. VII lb. β.  
 Des schultheissen schriber XII lb. β.  
 Denn Libenwile X β.  
 Dem werchmeister VI lb. V β.  
 Dem sarwürker I lb. V β.  
 Dem armbrester XII lb. β.  
 Dem sigristen XII lb. β.  
 Dien in dem forst II lb. β.  
 Dien in dem Bremgarten I lb. V β.  
 Denn Brún und Jenni Schultheiss II lb.  
 Dem in dem Kúnitzberg XII lb. β.  
 Dem ze Habstetten XII lb. β.  
 Dien weibelsbotten XXXVII β.  
 Dien phiffen II lb. III β.  
 [Dem armbrester III β. IX d.]  
 Dem bachmeister III β. IX d.  
 Dem greber III β. IX d.  
 Denn Siber II lb. β.  
 Denn Menlin VI β. III d.  
 Denn dem hengker I lb.  
 Denn ze sumer dien weibelsbotten,  
     löffenden botten, dem hengken  
     II lb. V β.  
 Denn Eichlon umb tegkenn zû der kebyen  
     und zû dien turnen und vor dien Barfüssen  
     XXXIII β.

Denn umb dz wighus uff  
     dem mantel vor dem ussren  
     tor XXV lb. XVI β.  
 Denn umb dz tach uff dem  
     mantel VII lb. β.  
 Denn dem armbrester umb arm-  
     brest ze Lõpon, ze Thuno  
     und in der stat ze bessronn  
     II lb. β.  
 Denn dien müllern von Lõpon,  
     als inen die burger verlúwen  
     hant V lb. β.  
 [Denn Vincencijen Buwlin und  
     Saltzman an den buw in  
     dem ussren graben untz uff  
     sant Johans tag C lb. β.  
     LXXV lb. VIII β. III d.]  
 Denn dien schützen, als  
     man inen alle wuchen  
     git XV d., gebúrt XXXV β.  
 Denn Jo. Dietschin in die  
     howelde III β. β.  
 Denn in dien tempertagen  
     in der vaston in dem  
     rat XXX β. III d. β.  
 Denn in der ratstuben,  
     zû dien Bredieren, zû dien  
     Barfüssen, under allen malen  
     II lb. IX d. β.  
 Denn biderben lúten in  
     massen wins XXX β. β.  
 Dem tagwechter uff dem  
     wendelstein V lb. V β. β.  
 Denn als wir under allen  
     malen verzert hen  
     I lb. V β. β.

Denn vr<sup>o</sup> Claren vor Gassen  
 von des zins wegen uff Walpurgi  
 C gúldin LXV gúldin,  
 gebúrrent C lb. XXXII lb.

Denn Chûnrat zer Sunnen dem  
 eltern C gúldin X gúldin,  
 gebúrrent LXXXVIII lb. uff Walpurgi.

Denn umb den kosten, so dar  
 uber gegangen ist, do man  
 dz gelt wert ze Basel, IIII lb.

Denne umb die wacht dien  
 wechtern uber dz in der stat  
 uff genomen wart XX lb.  
 XXXI β.

Denn dem zem Bach von Coloten-  
 matten tor ze hütten XV β.

Denn Spengler von des spitals  
 tor ze hütten XVII β.

Denn dien weibelsbotten  
 von gevangnen X β. VI d.

Summa quinti folij an den grafen  
 von Kyburg CCC lb.  
 XXX lb. VI lb. XV β. VII d.<sup>1)</sup>

Denn dem grafen von Kyburg, als  
 man im nach der rechnung ze  
 wienacht schuldig beleib  
 und man mit im uff sant Thy-  
 moteus tag mit rechnung beleib  
 III<sup>M</sup> gúldin III<sup>C</sup> gúldin XXVIII guldin,  
 gebúrrent MM lb. vierhundert  
 lb. LXXXX lb. VI lb.

<sup>1)</sup> Der ganze Posten auf Rasur.

Denn als die burger für den  
 grafen von Kyburg erbern lüten  
 für inn gelobt hatten an  
 die egenanten geltschulde, dz selv  
 gelt er dien bürgerren húr verrechnot,  
 wie dz vergolten was und aber die  
 burger dz noch gelten solten  
 dien, die er harumb hatt urkúnd  
 gegeben:

Des ersten herr Volhartz kinden  
 von Brandeys vierhundert gúldin

Denn dien selben LXXI gúldin

Denn dem Torberg C phunt

Denn Surer von Burgdorf  
 XVII lb. V β.

Denn Johans von Diesbach LXXXXIX  
 gúldin.

Denn vr<sup>o</sup> Annon von Scharnachtal III lb.

Denn Peter von Göwenstein drú  
 hündert gúldin achtzig gúldin.

Denn Claus Lamparten C gúldin.

Denn Gisenstein LVII gúldin V β.

Denn unser schu(l)theissi C gúldin.

Denn Chûnen wip von Swarzenburg  
 CC guldin XIII guldin X β.

Denn jungherren von Solotern XLIIII gúldin.

Dis gúldin und phenning ze phenning  
 geslagen, ie den gúldin umb  
 XV β., dz gebúrt zwelf hundert  
 lb. XIX lb.

## Zerung.

Des ersten Köfdorf gen

Arberg I lb.

Denn zart der schultheiss und

Gilian Spilman gen Sûmes-  
walt I lb.

Denn dem lûtpriester und herr Wern-

her Stetler gen Losen

III lb. XV ß.

Denn Schafhusen und Ladener

gen Lõpon XI½ ß.

Denn Johans von Diesbach

und Köfdorf gen Biel

II lb.

Denn Gilian Spilman gen

Sûmeswalt I lb.

Denn Bücholtz gen Thun X ß.

Denn Chûn von Sedorf und

Gisenstein gen Solotern III lb.

Denn zart man ze Jegistorf

mit dien von Solotern XVIII ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Solotern

III½ ß.

Denn der schultheiss, der von Sõftingen

und Peter von Wabern zû dem grafen

von Savoy VII lb. XV ß.

Denn Ladener gen Thun under

zürent II lb. VI ß.

Denn Chûn und der weibell

gen Bûron V ß.

Denn zart Chûn von Sedorf,

von Diesbach und Peter Ôyer,

Halter, Dietschi, Grafenriet, Matter

gen Thuno III lb. XV ß.

Denn Chûn von Sedorf und Jo.

von Diesbach und Ôyer in dz

Kienholtz VII lb.

Denn Jenni Schultheiss gen Murton

III ß. III d.

Dem selben gen Windmis II ß.

Denn der schultheiss und Jacob

von Sõftingen gen Sûmeswalt

I lb. V ß.

Denn Brûnen gen Nuwenburg V ß.

Denn Gisenstein gen Solotern und

Köfdorf II lb.

Denn Gisenstein und Gilian Spil-

man gen Solotern II lb.

Denn der schultheiss, der von Sõf-

tingen gen Biel V lb. V ß.

Denn Chûn von Sedorf und

Johans von Diesbach gen

Brûnnen VIII lb. II ß.

Denn Peter von Sedorf, als er

gen Hasle was von der sechs

hundert phunden wegen I lb.

Denn Chûn von Sedorf und Halter

gen Lucerron VI lb. V ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Sûmeswa<sup>1)</sup> II ß.

Denn der schultheiss, von Sõftingen,

von Diesbach, Heinrich Rieder und

Gisenstein gen Solotern VII lb. X. ß.

<sup>1)</sup> sic.

Denn zart Heinrich Rieder,  
 Halter, Johans von Diesbach,  
 Dietschi und Köfdorf gen  
 Thuno von des venrn wegen  
 V lb. V β.

Denn Johans von Diesbach und  
 Gisenstein gen Burgdorf II lb.

Denn zart Ladener und Gilian  
 Spilman gen Gúminen II β. VIII d.

Dem von Diesbach gen  
 Búron gen Burgdorf II lb.

Denn bereit man für Watrin  
 von Biel an dem von Schafhusen  
 XIII β. VI d.

Denn der schultheiss gen Erlach XXX β.

Denn Peter von Wabern und Gilian  
 Spilman gen Yferdon III lb. X β.

Denn Jenni Schultheiss gen Buron  
 II½ β.

Denn Brún gen Mildon XII β.

Denn der schultheiss gen Búron XV β.

Denn dem schultheissen und Öyer  
 gen Solotern I lb.

Denn Chûn von Sedorf und Halter  
 gen Brúnnen VI lb. V β.

Dem schultheissen gen Baden  
 III lb.

Denn Jenni Brún und Úttinger gen  
 Solotern XII β.

Denn Peter von Wabern und Egydie  
 Spilman gen Mildon III lb.  
 XV β.

Denn zart der schultheiss, von  
 Seftingen, von Diesbach und  
 Gisenstein gen Biello VII lb. X β.

Denn Jacob von Sôftingen  
 und Peter von Wabern gen Betterlingen  
 III lb.

Denn zart der von Sôftingen, Ladener  
 und Peter von Wabern gen Friburg  
 III lb.

Denn Gisenstein gen Burgdorf X β.

Denn Johans von Diesbach  
 und Gilian Spilman gen  
 gen Búron I lb.

Denn Clewin Helbling gen <sup>1)</sup>  
 I β. IX d.

Denn Gerhart von Kröchtal gen  
 gen Granson XXX β.

Dem selben umb ein  
 heinlich sach VII½ β.

Denn der von Sôftingen und  
 Johans von Mülerron gen  
 Swarzenburg V β.

Denn dem weibell von der  
 der briefen wegen der  
 von Brandeys I lb. I β.

Denn der schultheiss und Chûn  
 von Sedorf gen Zúrich  
 X lb.

Denn Chûn von Sedorf und  
 Johans von Diesbach gen  
 Thun I lb. V β.

**Summa zerung an dem ersten  
 blat C lb. XXXI lb.  
 XII β. II d.**

<sup>1)</sup> Ortsname unleserlich.

Denn als Chûn von Sedorf,  
 Buwli und Jacob von Sôftingen  
 giselmal assen an Smugin  
 von der wegen von Basel XIII lb.  
 Denn wart genomen in den  
 rat von Chûnen vo <sup>1)</sup> Sedorf  
 umb win XVI lb.  
 Denn Johans von Diesbach  
 gen Bûron X lb.  
 Denn Peter Ôyer gen <sup>2)</sup> Arberg  
 X lb.  
 Denn zarton die, die holtzer  
 schôwoton VI lb. III lb.  
 Denn Brún zû dem lantvogt  
 XII lb.  
 Denn Jacob von Sôftingen, Jo.  
 von Diesbach und Ladener gen  
 Biello XXX lb.  
 Denn Eydien <sup>1)</sup> Spilman gen  
 Utzistorf VI lb. VI d.  
 Denn zart der schultheiss, der  
 von Sôdorf, Jacob von Sôf-  
 tingen und Peter von Wabern  
 gen Friburg III lb. X lb.  
 Denn do der schultheiss, der rat  
 [die] rete, veur und heinlicher  
 mit dem schultheissen von Thun  
 rechnoton umb sin bûrghût,  
 zart III lb. IX lb.  
 Denn do man uff die almend  
 für, zart man III lb. VIII lb.  
 Denn zart Brún gen Gúminon I lb.

<sup>1)</sup> sic. <sup>2)</sup> gen wiederholt.

Denn zart der schultheiss, Chûn von  
 Sedorf, Johans von Diesbach und  
 Ladener gen Biel III lb.  
 Denn zart der schultheiss und Chûno  
 von Sedorf gen Zûrich, gen  
 Switz, gen Zûga XV lb. XV lb.  
 Denn Chûn von Sedorf. Johans  
 von Diesbach gen Thuno I lb.  
 Denn dem hengker, als er gen Thun  
 was von Bodenrûtis wegen  
 I lb. V lb.  
 Denn R. Flosser, als er dem  
 vogt von Arberg den husrat  
 hin ab fûrt I lb. V lb.  
 Denn Jenni von Diesbach und  
 Helbling gen Oltingen III lb.  
 Denn do der schultheiss, der rat,  
 die venrn und heimlicher tag werton  
 mit dem schul(t)heissen und mit dem  
 rat von Solotern ze Jegistorf und  
 ein gespreche und ein mal da hatten  
 zart man III lb. XVIII lb.  
 Denn zart Johans von Diesbach  
 gen Arberg X lb.  
 Denn zart Johans von Diesbach  
 und der weibell gen Oltingen  
 X lb.  
 Denn Halter gen Thun X lb.  
 Denn Hans Matter gen Losen  
 XXX lb.  
 Denn Peter Ôyer gen Richenbach XXX lb.  
 Denn der schultheiss und Peter von  
 Wabern gen Murton I lb.

Denn Gerhart von Kröchtal und  
Joner gen Wibelsburg, gen Better-  
lingen, do man swor V $\frac{1}{4}$  lb.

Denn Jacob von Söftingen,  
Wernher Müntzer, Johans Matter,  
do man swor III lb. XIII $\frac{1}{4}$  β.  
als si die spillút und wei-  
belsboten usrichton.

Denne zart Chüntzman von  
Burgenstein und Johans  
von Diesbach gen Burgdorf  
II lb. II $\frac{1}{4}$  β.

Denn Jenni Schultheiss gen Búron V β.

Denn Ladener gen Arberg X β.

Denn Peter von Wabern und Johans  
von Müllerron gen Granses III lb.

Denn Peter von Wabern und Johans  
von Müllerron gen Granses von  
des wegen von Wibelsburg III lb.

Denn dem wirt von Löpon  
sid wienacht V lb.  
XIII β. VIII d.

Denn dem wirt von Jegi-  
storf I lb. III β. II d.

Denn zart man von Stelis  
seligen achers wegen VI β.

Denn zart der schultheiss und  
Chûn von Sedorf gen  
Torberg XXX β.

Denn do man dem grafen von  
Kyburg dz gelt wert under  
allen malen XIX β. III d.

Denn zart Chûn von Sedorf  
gen Lucerron III lb. XV β.

Denn zart der rat, die venrn  
und heinlicher ze Jegistorf  
XXX β.

Denn Gisenstein gen Búron XV β.

Dem selben gen Nydöw X β.

Denn der schultheiss, von Diesbach, der  
weibel gen Erlach III lb.

Denn der schultheiss, von Diesbach, von  
Wabern, Peter Rieder gen Erlach  
VI lb.

Denn zart der schultheiss, Chûn  
von Sedorf, Peter von Wabern,  
Ulrich Ladener und Peter Rieder  
zû dem byschof von Basel  
und zû der grefi von Núwenburg  
XI lb. V β. und die mit inen waren.

Denn die selben und och die  
mit inen waren von der  
selben sach och zû dem  
byschof von Basel und zû  
der grefi von Núwenburg  
XV lb.

Denn Halter und Peter Phister gen  
Thuno do man swor II lb.  
II $\frac{1}{4}$  β.

**Summa der zerung an dem  
andren blat C lb.  
XXXIII lb. III β. VII d.**

**Schengki.**

Des ersten umb win an Peter von

Wabern IX lb. IIII β.

Denn an Öy umb mett VII lb. VIII β.

Denn an Bültzinger III lb. XII β.

Denn an Clewin von Búron XV lb. III β.

**Summa der schengki XXXV lb. VII β.**



## Roslon.

Jenni Wala	XII β.
Denne Jenni Brunn	II lb.
VIII β.	
Denn Jenni von Diesbach	II β.
Denn Jo. von Hurnberg	XVIII d.
Denn Sūmeswalt	II β.
Denn Claus Ronen	II β.
Denn Jenni von Diesbach	II β.
Denn Wernher Mūntzer	III β.
Denn Ladener	III β.
Denn Zigerlin	III β.
Denn Gisenstein <sup>1)</sup>	
Denn Jenni Wala	II β.
Denn Clewin Helbling	III β.
Dem hengker	III β.
Denn Jenni von Diesbach	VI β.
Denn Brún	XVIII d.
Denn Niessen I tag	IX d.
Denn Clewin Stetler	III β. IX d.
Denn Jost von Swarzenburg	XV β.
IX d.	
Denn Uttinger	III β.
Denn selben	IX d.
Denn Jo. von Mūllerron	IX d.
Denn Gilian Spilman	VII½ β.
Denn Peter Matter	III β.
Denn Zigerlin	II β.
Denn Uttinger	IX β.
Denn Clewin Stetler	III β. IX d.
Denn Jenni von Diesbach	II β. III d.

<sup>1)</sup> Der Betrag fehlt.

Denn Chūn von Sedorf	
I lb. III β. IX d.	
Denn Jenni Brúnen	II lb. XV d.
Denn Gilian Spilman	II β. III d.
Denn Jenni von Diesbach	III β. IX d.
Dem selben	XVIII d.
Denn Jeni Wala	II β.
Denn Jo. von Diesbach	
III½ lb.	
Dem schultheissen	II lb.
Denn Hug Heymen	VI β. IX d.
Denn Heggen	XXI d.
Denn Gisenstein	I lb. II½ β.
Denn Helbling	III β.
Denn Úttinger	I β.
Denn Uzistorf	I β.
Denn Hug	XVIII d.
Dem weibel	XIII β. item V β.
Denn dem von Wabern	I lb. VII β.
Denn Jenni Wala	II β.
Denn Jo. von Mūllerron	III β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Clewin Helbling	II β.
Denn Jenni von Diesbach	II β.
Denn Peter von Grafenriet	I β.
Denn Jo. von Mūllerron	I β.
Denn Thuner	II β.
Denn Hurnberg	I β.
Denn Halter	III β. IX d.
Denn Hug Heymen	II β.
Denn dem selben	XVIII d.

Denn P. von Grafeit <sup>1)</sup>	I β.
Denn Gúras	I β.
Denn Claus Biderben	I β.
Denn Thomat Biderben	VII $\frac{1}{4}$ β.
Denn Johans von Diesbach	I lb. I β.
Denn Schultheiss CLXXXX tag gebúrrerit VII lb.	III $\frac{1}{4}$ β.
Denn Peter von Wabern	VIII β.
Denn Helbling	XVIII d.
Denn Chûnen von Sedorf	II $\frac{1}{4}$ lb.
Denn Jenni Brûnn	XVIII d.
Denn Gúglon	III β.
Denn Jenni Brûn	XXX β. IX. d.
Denn Ladener	I β.
Denn Peter Matter	I β.
Denn Chûnin Thûber	III β.

**Summa roslons XXXV lb. XV β. I d.**

---

<sup>1)</sup> sic; *Grafenriet*?

## Löffenden Botten.

Denne Mûlscher gen Ins und  
genn Gotstat umb kunt-  
schaft II β.  
Denn Búrin mit dem ars gen  
Undersewen III β. VI d.  
Denn Peter von Ride umb  
heinlich sach ze erfarne  
V β.  
Denn Peter Hüller gen Búron  
II½ β.  
Denn Henslin Brõnysen gen  
Arberg II β.  
Denn Horner gen Sûmeswalt,  
zürent III β.  
Denn Henman von Löffen gen  
Herzogen buchsi III β.  
Denn Claus Bertschis Gippon  
knecht zû der gesellschaft  
VI β. umb kuntschaft.  
Denn Abrecht <sup>1)</sup> Slosser gen  
Sibental V β.  
Denn Túlen und sinen gesellen  
in die riess III β.  
Denn Geisler gen  
Solotern II½ β.  
Denn eim gen Burgdorf XVIII d.  
Denn H. von Schupphon gen  
Buron II β. VI d.  
Denn Horner gen Undersewen III β.  
Dem selben gen Windmis II½ β.  
Denn eim botten gen Windmis  
X β.

Denn eim botten von Solotern II β.  
Denn Peter von Múnster gen Burgdorf  
II β.  
Denn Mûltzer gen Ins gen  
Gotstat XVII β. VI d.  
Denn H. Swab gen Solotern III½ β.  
Denn zwein Lõnzlin umb  
kuntschaft X β.  
Denn Hug Nycodey gen Solotern II½ β.  
Denn Burin mit dem ars gen  
Búron II½ β.  
Denn Jenni Gõtlin umb kúnt-  
schaft II β.  
Denn Horner gen Ligerz III½ β.  
Denn Peter Martis gen Losen  
XV β.  
Denn Geisler gen Underwalden  
XV β.  
Denn P. von Múnster gen Solotern II½ β.  
Denn P. des wirtz gen Biell II½ β.  
Denn Pösen gen Diesenbergen, gen  
Bûcheegg II β.  
Denn Peter Schaffer von dien  
herwegnen III β.  
Denn Geisler gen Arberg II½ β.  
Denn Clewin Gerwer gen Friburg II β.  
Denn Henman Knõmphisen gen  
Wangen, gen Búron VI β.  
Denn Sagk gen Burgdorf XVIII d.

<sup>1)</sup> sic.

Denn Grifzû gen Thun V ß.  
 Denn Bûrkellis Spengers knecht  
 gen Solotern II ß.  
 Denn Morder gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn eim botten von Arberg II ß.  
 Denn Núwenstein gen Buchse XV d.  
 Denn Engiman gen Basel X ß.  
 Denn drin botten gen Windmis VII ß.  
 Denn Schumer gen Biel II ß.  
 Denn Ôtlin gen Solotern II ß. III d.  
 Denn Clewin Hofer gen Lõpon XV d.  
 Denn Ôtlin gen Thun XV d.  
 Denn Clewin Schumer gen Solotern II ß.  
 Denn Nicodey gen Mûrton II ß.  
 Denn Blamatter gen Solotern II ß.  
 Denn Michel Halter gen Windmis II ß. III d.  
 Denn Bûrin mit dem ars gen Wangen II½ ß.  
 Denn Walther von Costentzen gen Solotern  
 II ß.  
 Denn Peter Martis zû dem grafen von  
 Savoy XXXV ß.  
 Denn Judin gen Solotern V ß.  
 mit dien von Sibental.  
 Denn eim botten gen Windmis,  
 sant Peter von Sedorf II½ ß.  
 Denn Henslin von Biel gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Peter Martis zû dem grafen  
 von Savõy II lb. XV ß.  
 Denn Ôtlin gen Sibental VII ß.  
 Denn Thunin gen Lõpon XV d.  
 Denn Gerzense gen Wangen III½ ß.

Denn Geisler gen Thun XVIII d.  
 Denn Brûnin, C. Swander, Jo  
 von Arx, Underderli gen  
 Frõwenbrûnnen VI ß.  
 Denn Geisler gen Erlenbach  
 III ß.  
 Denn Geisler zû dem von  
 Tor VI ß.  
 Denn eim von Thun II ß.  
 Denn Walther gen Solotern II ß.  
 Denn dem selben zû dem  
 jungen von Brandeys gen Costenz  
 XX ß.  
 Denn Michel Halter gen Bûron  
 gen Burgdorf III ß.  
 Denn Moser gen Lõpon gen  
 Núwegg II½ ß.  
 Denn Horner gen Undersewen III½ ß.  
 Denn Geisler gen Thun XVIII d.  
 Denn Blamatter gen Richen-  
 bach III ß.  
 Denn Michel Halter gen  
 Muron<sup>1)</sup> II ß.  
 Denn Ôtlin gen Altrúw II½ ß.  
 Denn Claus Gerwer gen Friburg II ß.  
 Denn Hug gen Thun XVIII d.  
 Denn Etterbûrin gen Arberg XVIII d.  
 Denn P. Martis gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Geisler gen Sibental VI ß.  
 Denn Videlbogen Windmis II½ ß.  
 Dem selben gen Bûron II ß.  
 Dem selben gen Burgdorf XV d.

<sup>1)</sup> sic.

Denn Geisler gen Solotern II β.  
 Dem selben gen Múrton II β.  
 Dem selben gen Solotern II β.  
 Denn Blamatter gen Wind-  
     mis II½ β.  
 Denn P. Martis gen Basel X β.  
 Dem selben gen Burgdorf XV d.  
 Denn Walther gen Worw I β.  
 Denn eim botten von Beggelriet  
     har hein VI β.  
 Denn einem botten gen Windmis II β.  
 Denn einem gen Solotern II β.  
 Denn Geisler zû dem von Brandeys  
     II½ β.  
 Dem selben von Lucerron  
     VIII β. IX d.  
 Denn Tetling gen Löpen I β.  
 Denn Schumer gen Sûmeswalt II β.  
 Denn Horner gen Windmis II½ β.  
 Denn Peter Martis gen Basel XII β.  
 Denn Ôtlin gen Erlenbach III β.  
 Denn H. Rúters gen Solotern II β.  
 Denn Geisler gen Sûmeswalt II β.  
 Denn Geisler gen Buron under  
     zürent IIII β.  
 Denn Mundas gen Burgdorf XV d.  
 Denn Peter Martis gen Frangkfurt  
     II½ lb. XV β.  
 Denn Glaser gen Löpen I β.  
 Dem selben gen Friburg II β.  
 Dem selben gen Solotern II β.  
 Denn Ûllin Thomatz gen Arberg XV d.

Dem selben gen Windmis II β.  
 Denn Ersamman gen Arberg XV d.  
 Denn Geisler gen Basel XII β.  
 Dem selben gen Friburg II β.  
 Denn Gerzense gen Beggelriet  
     XII β.  
 Denn Mutter gen Oltingen XV d.  
 Denn Schumer gen Búron II β.  
 Denn Júden gen Solotern II β.  
 Denn Horner gen Windmis III β.  
 Denn Zirggin gen Wallis XX β.  
 Denn R. Kutler gen Thun XXI d.  
 Denn eim von Núwenburg II β.  
 Denn P. Martis gen Friburg II β.  
 Denn Schúmer gen Búron gen Burgdorf II½ β.  
 Denn Geisler gen Hasle VII½ β.  
 Dem selben gen Múlinon III β.  
 Denn Peter Martis zû dem  
     lantvogt von Watt IX β.  
 Dem selben gen Oltingen XVIII d.  
 Denn Glaser gen Burgdorf XV d.  
 Denn Geisler gen Solotern II β.  
 Denn eim botten von Zúrich X β.  
 Denn H. Lenman gen Sûmeswalt II β.  
 Denn Lõntzlin gen Thuno XXI d.  
 Denn Glaser gen Burgdorf XV d.  
 Denn Geisler gen Solotern II β.  
 Denn Glaser gen Burgdorf under  
     zürent II½ β.  
 Denn Schummer gen Buron II β.  
 Denn Lõntzlin gen Friburg II β.

Denn Henslin Schumer gen  
     Windmis                      II½ β.  
 Denn Glaser gen Burgdorf      XV d.  
 Denn Geisler gen Buron        II β.  
 Dem selben aber dar            II β.  
 Denn Mültzer gen Búron        XXI d.  
 Denn Geisler gen Solotern gen  
     Burgdorf                      III β.  
 Dem selben under zúrent gen  
     Búron                          III β.  
 Denn Ôtlin gen Solotern        II β.  
 Denn Etterbúrin gen Burgdorf   XVIII d.  
 Dem selben gen Windmis        II½ β.  
 Denn Ôtlin gen Búron            II β.  
 Dem selben och dar            II β.  
 Denn Burin Ubelhart gen Windmis III β.  
 Denn Glaser och dar            III β.  
 Denn Ôtlin gen Windmis        III β.  
 Denn Willin gen Friburg        II β.  
 Denn Mundas gen Windmis       III β.  
 Denn Willin gen Búrgdorf       XVIII d.  
 De<sup>1)</sup> aber Mundas gen Solotern  
     II β.  
 Denn Schumer gen Búron        II β.  
 Denn Peter Martis gen Efyas  
     XX β.  
 Dem selben gen Belis  
     XXXVII β.  
 Denn Walther von Costentz  
     gen Burgdorf                  XVIII d.  
 Denn Willin Hubscher gen Solotern  
     II β.  
 Denn Glaser och dar            II β. III d.

<sup>1)</sup> sic.

Denne Henslin Kamen gen Oltingen XVIII d.  
 Denn Willin gen Solotern        II β.  
 Denn Geisler gen Sanon          XII β.  
 Denn dem selben an Kandersteg V β.  
 Denn Horner gen Windmis        III β.  
 Denn Ôtlin gen Oltingen        XVIII d.  
 Denn Hug Nycodey gen Biel      II β.  
 Denn Etterburin gen Solotern    II β.  
 Denn Geisler gen Windmis zúrent V β.  
 Denn P. Martis gen Losen        XI½ β.  
 Denn zwein knechten gen Windmis V β.  
 Denn Peter Martis in die Waltstett XXX β.  
 Denn Eterburin gen Windmis    II½ β.  
 Denn Krattinger gen Oltingen   XVIII d.  
 Denn Búrin mit dem ars gen  
     Varnsperg                      VII β.  
 Denn einem botten von Arberg XV d.  
 Denn Geisler gen Underwalden XII½ β.  
 Dem selben gen Zúrich           XII½ β.

**Summa löffenden botten XLIII lb.  
 XVII β. III d.**

**Summa alles dz ich uss gegeben  
 han von der burger wegen <sup>M</sup>V lb.  
 CCC lb. LI lb. XIX β. VII d.**

**Denn ein summe geleit und gelesen  
 gegen ein ander so belibent die  
 burger Peter von Wabern schuldig  
 drúhundert lb. LXXX lb. III lb.  
 VIII β. VIII d.**

Anno domini MCCCLXXVII<sup>o</sup>

## An Sant Steffans tag

morndes an dem samstag  
so hein wir Peter von Wabern  
und Ulrich von Murtzendon in-  
genommen von Johans von Dies-  
bach und von Johans Dietschin  
von dem grossen win ungelt

Des ersten . XX lb.  
Denn . . . XIX lb.  
Denn . . . XIII lb. III β.  
Denn . . . XV lb. I β.  
Denn . . . XXI lb. III β.  
Denn . . . XV lb. XV β.  
Denn . . . XXVIII lb.  
Denn . . . XX lb. X β.  
Denn . . . XIX lb. III β.  
Denn . . . XIII lb. II β.  
Denn . . . XIII lb. XVII β.  
Denn . . . XXX lb. IX lb. XIX β.  
Denn . . . XVI lb. V β.  
Denn . . . XIII lb.  
Denn . . . XIII lb. VII β.

Denn . . . XIX lb. IX β.  
Denn . . . XX lb.  
Denn . . . XV lb.  
Denn . . . XII lb. XIII β.  
Denn . . . XVIII lb.  
Denn . . . XVIII lb. VI β.  
Denn . . . XIX lb. X β.  
Denn . . . XXIII lb. VIII β.  
Denn . . . XV lb. XVI β.  
Denn . . . XIII lb. VII β.  
Denn . . . XIII lb. XIII β.

Summa von dem grossen  
ungelt <sup>c</sup>III lb. LXX lb.  
VI lb. XIX β.

**So hein wir emphanen von  
dem zolne**

Des ersten . . . . .	XIX ß.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	I lb. IIII ß.
Denn . . . . .	I lb. II ß.
Denn . . . . .	XVIII ß.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	XIX ß.
Denn . . . . .	I lb. IIII ß.
Denn . . . . .	XXX ß. VII ß.
Denn . . . . .	I lb. IIII ß.
Denn . . . . .	XVII ß.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	I lb. I ß.
Denn . . . . .	I lb. III ß.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	II lb. XIII ß.
Denn . . . . .	III lb. V ß.

Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	II½ lb.
Denn . . . . .	III lb. V ß.
Denn . . . . .	II lb. VIII ß.
Denn . . . . .	III½ lb.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	III lb.
Denn . . . . .	
Denn . . . . .	

**Summa von dem zolne  
XL lb. IIII lb. XIX ß.**

---

**So hein wir emphanen  
von dem kleynen ungelt**

Des ersten . . . . .	VII ß.
Denn . . . . .	IIII ß. VI d.
Denn . . . . .	IX ß.
Denn . . . . .	IX ß.
Denn . . . . .	XI ß.
Denn . . . . .	VIII ß.



Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	VII β.
Denn . . . . .	XI β.
Denn . . . . .	I lb.
Denn . . . . .	XVIII β.
Denn . . . . .	XIII β.
Denn . . . . .	II lb.
Denn . . . . .	I lb. VI β.
Denn . . . . .	III lb.
Denn . . . . .	II lb. III β.
Denn . . . . .	II lb. XVII β.
Denn . . . . .	II lb. VI β.
Denn . . . . .	II lb. I β.
Denn . . . . .	II lb. II β.
Denn . . . . .	III lb. I β.
Denn . . . . .	I lb. V β.
Denn . . . . .	XII β.
Denn . . . . .	XIX β.
Denn	
Denn	

**Summa XX lb. IX lb.**  
**XVII β. VI d.**

### **Denne von schiffen**

Des ersten Heini Thuni	III β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn Gatzi	III β.
Denn von dem selben	II½ β.
Denn Heini Thuni	III½ β.
Der selbe	III½ β.
Denn Schaffer	II½ β.
Denn von eim von Schafhusen	III β.
Denn von Heinin Thünis	III½ β.
Denn Wernlin Gatzis	II β.
Denn von eim von Nydöw	II β.
Denn Michel Rotzi	II½ β.
Denn Wernli Gatzi	VII β.
Denn von der landron	I lb. XV β.
Denn von flossern	III lb. V β. IX d.

**Summa von schiffen VII lb. XII β. III d.**

**So hein wir emphanen  
von zinsen, stüren und von andren  
vellen.**

Des ersten von Ûllin Sinigen, gab  
gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn von Cristan Kummer, gab dz  
burgrecht uff XV ß.

Denn die zwen Zansi, die ze Nydöw  
in dem turn lagen, gaben dz  
burgrecht XXX ß.

Denn von Spengler, wist Jo. von  
Grafenriet vom burgrecht XV ß.

Denn von Ûlrich Halter, als er  
Rûlman in die mûntz verlúwen  
verlúwen hat C lb.

Denn von der mûntz ze sleg-  
schatz C lb. LX lb. X ß.

Denn von Peter von Grafenriet von der  
Gibelegg VIII lb.

Denn uss dem köfhus von dem  
stogk XXIII½ lb. VIII ß.

Denn von Balmer von dem Egelberg  
C lb. XX lb.

Denn von dien sagen, blöwen, von  
schliffen, von zwein zinsen  
X lb.

Denn von Bretzer von Múlinon  
von dien zinsen X lb.

Denne von dien obren phistern,  
als under inen meister worden sint  
II lb. VIII ß.

Denn von der obren brotschal  
XXX ß zins

Denn die tachnagler von meistern  
I lb.

Denn von Loretz jüingvröwen  
von etwas red wegen V lb.

Denn von Chûnen von Sedorf  
von der riedren wegen am  
Kappellen berg C gúldin, ge-  
búrrent LXXX lb. V lb.

Denn von Ûlrich Halter von dem  
köfhus nach sant Vincencijen  
tag an dem samstag  
C lb. L lb.

Denn von Ûlrich von Bûch, als  
er von dien burgern verphenet  
hatt Habstetten in der agki (?)  
und in dem forst, die Chûni im  
forst búwta, V<sup>c</sup> gúldin, geburrent  
vierhundert lb. XXV lb.

Denn von Weltin von Múlinon  
von der telle wegen LXXV lb.

Denn von Stollen von der matten  
ze Marsile XL lb.

Denn von Jennis wip von Lindnach  
och da XL lb.

Denn Peter von Wabern von der matten  
under dem wûre LXX lb. V lb.

Denn von Jennin Walken von der  
Chrúchenn ze Marsile VII½ lb.

Denn von Ûlrich Bútschelbach och da  
XIII lb.

Denn von Johans Matter und  
 Ūlrich von Köfdorf von dem  
 gūt ze Blūmenstein C  
 gūldin, gebūrent LXXXV lb.

Denn von Ūlrich Wishanen  
 von sinem acher XXIII lb.

Denn von Stopler von einer  
 būsse XVII lb.

Denn von Halter von dem ge-  
 wingne in dem köfhūs  
 C lb. XXXVI lb. V lb.  
 vor ostron

Denn von dien fleischschalen  
 II lb. V lb.

Denn von dem scher von Riggisberg  
 von eim jareynung II lb.

Denn von Katherinen von Holawegen,  
 gab dz burgrecht uff XV lb.

Denn als die schūmacher hant  
 meister gemacht I lb. V lb.

Denn von Menlis wip von  
 des kilchhofs XIII lb. V lb.

Denn von dem zeinler<sup>1)</sup> III gūldin  
 gūldin, gebūrent III lb. XVI lb.

Denn von Chūn Horwers vogtkint  
 XV lb.

Denn von Jo. Stelis seligen  
 wip L lb.

Denn von Chūn von Sedorf, als  
 im die von Frutingen geben  
 hatten VI lb.

Denn von Lútin am Stalden  
 XXIX lb. von sim acher

Denn Nicli von Ried, wart burger XV lb.

Denn von Rieders vierteil von  
 der telle sider wienacht  
 XXX lb. VII lb. XIII lb. III d.

Denn von Dietschis vierteil von der  
 telle, och sider wienacht C lb. XXX lb.  
 V lb. XV lb.

Denn von Gylian Spilman und Johans  
 von Müllerron von der riess gen  
 gen Fröwenbrūnnen XXI lb. XVII lb.

Denn von herr Cristans lipding  
 LXXX lb. III lb. XII lb.

Denn von dem vogt von Löpen von  
 der zinsen wegen XVI lb. XIII lb.

Denn von Johans von Müllerron von  
 dem forst LXXV lb.

Denn von Entzen Buwlis von  
 dem Rōnacher XX lb.

Denn von Bōmgartinon, och von  
 dem Rōnacher XXII lb.

Denn von Hirsiman, aber da  
 XXX lb. III lb. XV lb.

Denn von der almend von Blū-  
 menstein XIII lb.

Denn von Lamlis gūt XV lb.

Denn von Seiler von dem Múslin  
 ze Hollanden XX lb.

Denn von der stúr von Múlinon  
 XL lb. II lb. Brechzer.

Denn von siner tell XXV lb.

Denn von Peter Niessen von Johans  
 Rieders seligen matten XL lb.

<sup>1)</sup> Korbflechter.

Denn von Kammer ob Wishanen schúr  
XVII lb.

Denn von Kriechen X lb. IIII ß. VIII d.

Denn von Chüntzen von Burgdorf  
VI lb. XVI ß. VIII d.

Denn von Niclin Haselnus X lb.

Denn von Ladener XIII lb.

Denn Grüber von dem Rônacher  
VIII lb.

Denn von R. Bugks, och da  
IIII lb. X ß.

Denn von Vinger, och da VI lb.

Denn von Peter Jungholtz och  
VI lb. V ß.

Denn von Öyer von dem Rônacher  
LX lb. II lb.

Denn von dem selben von burgern  
und von eynungen XLIIII lb.  
und ist da vor verrechnet an  
der . . . V lb. und an Stopler  
XVII lb.

Denn von Öyers vierteil von der  
nidern tell XII lb. XVII ß.

Denn von Öyer von siner telle VIII lb.  
VI ß. VIII d.

Denn von Gylan von Swartzenburg  
L güldin, gebúrent XLV lb.

Denn aber von Öyers vierteil von der  
ussern telle L lb. V lb.  
XII ß.

# **Summa summarum tocius recepti**

<sup>M</sup>  
**III lb. CC lb. XXVI lb. XIII ß.**

**Summa von zinsen, tellen, stüren und  
von andren vellen zweithuseng**  
<sup>C</sup>  
**lb. VI lb. LXVII lb. V ß. III d.**

**So hein wir Peter von  
von Wabern und Ulrich  
von Murtzendon uss geben  
zû der bürger búwen, zerung,  
bruch und costen sid dem  
vorgnanten Sant Steffaus tag**

Des ersten, als man ze wie-  
nacht rechnet, do beleib  
man dem von Wabern schuldig  
LXXX lb. V lb. XI β.  
VII d.

Denn umb dis búch XIII β.  
Dem schultheissen umb dz legen  
V β.

Denn dem statschriber XVIII d.  
Dem weibel und sinem gesel-  
len XVIII d.

Denn Libenwile II½ β.  
Dien weibelsbotten XXI d.

Denn dien gesellschaften von  
der rechnung VII lb. V β.

Denn umb win in der rech-  
nung I lb. II½ β.

Denn Peter von Wabern umb  
sin erbeit VIII½ lb.

Denn sinen gesellen I lb. V β.

Denn dem schriber V β.

Denn umb heyzen V β.

Dem wechter von Arberg umb  
zwo hosen IX β.

Dem obren spital umb fürung  
III lb. VIII β.

Denn dien banwarten I lb. XIII½ β.

Denn als Sagk in der kebien  
lag XVIII β.

Denn meister Steffan an sinen  
lone und tempertagen VI lb. V β.

Dem verren von Bremgarten X (β).

Dem von Tettingen X β.

Dem ze Gúminon X β.

Denn R. Flosser umb holtz zû dem  
stall ze Arberg IIII (?) β.

Denn . . . Eichlon von dem  
werchhus XIII β ze bessron

Denn Hans Slosser von der wag  
in dem köfhus XII β.

Denn Chûnen von Sedorf, als  
man ime schuldig was und  
er úns verlúwen hatt hundert  
gúldin, gebúrrent LXX lb. V lb.

Denn dem wirt von L(ö)ppon von  
der zerung wegen IIII lb. . . .

Denn dera von Waldenburg  
ze Solotern, als man ira  
schuldig was von des grafen  
wegen von Kyburg drithalb  
hundert gúldin, gebúrrent  
zweihundert lb. XII lb. X β.

Denn dien willigen armen dur got X β.

Dien in Isenhûtz hus X β.

Dien an der brugg X β.

Dien in meister Jordans hus X β.

Dien in Krattingers hus V β.

Dem statschriber umb brief mit  
hangenden insigeln V lb.  
XIII lb.

Dem sphreher von dien Walt-  
stetten X lb.

Denn Annon der schriberrin von  
eim kint I lb.

Denn Wilderfûs, wirset sich in  
dem für X lb.

Denn Willin Hartzin, als er hût  
in dem abslag X lb.

Denn Chûntzin Tôber, wirset sich  
in dem füre X lb.

Denn Libenwil, hiessen die  
burger geben I lb.

Denn umb magel<sup>1)</sup> uff die burg  
gen Löpon I lb. II lb.

Denn Hug Giesser von einer rören  
uff dem Statbrünnen III lb.

Denn Jenni Grûben von dem Lenbrün-  
nen III lb.

Denn von das korn von Jegistorf  
haruff ze fürenne I lb. XII lb.

Denn umb zwen und zwentzig  
sagtremel ze fürenne und  
ze sagenn VI lb.

Denn umb die mûlinon an der  
Matten ze bessronn III lb.  
VIII lb.

Denn umb die eichin tremel  
uss dien welden ze schaffen  
in allen weg, so dar uber  
geluffen ist XVI lb. XI lb.

Denn Wichtrach von der vrijen  
tell I lb.

<sup>1)</sup> sic.

### Tempertag in der vasten.

Dien Thutschenherren V lb.

Dem nidren spital zû der pründ<sup>1)</sup>

I lb. X lb.

Dem statschriber III lb. V . . (lb).

Dem werchmeister VI lb. V (lb).

Dem sarwürker I lb. V (lb).

Des schultheissen schriber XII lb.

Denn Libenwile X lb.

Dien for(s)terron II lb.

Dien in dem Bremgarten I lb. V lb.

Dem im Kúnitzberg XII lb.

Dem ze Habstetten XII lb.

Denn Jenni Brun und Jenni Schultheiss  
II lb.

Dien weibelsbotten I lb. XVII lb. (lb).

Denn Henslin Phiffer I lb. V lb.

Denn dem bachmeister III lb. IX d.

Dien grebern III lb. IX d.

Dem sigristen XII lb.

Denn Menlin V lb. XV d.

Dem hengker I lb.

Denn Siber II lb.

Denn dien Bredieren an ir ofen  
ze stúr, hiessen die burger III lb.

Denn von graf Symans von Tierstein  
hochzit wegen dien phiffen von  
Friburg II lb.

Denn Jennin Grôben von dien brünnen  
XII lb. VI d.

---

Summa primi folij <sup>c</sup>V lb. II lb.  
XII lb. VII d.

<sup>1)</sup> sic.

Denn der Billunginon von Basel  
ze lipding C güldin,  
geburet LXXXVI lb.  
XIII β. III d.

Dem Stamler L güldin, ge-  
búrrant XL lb. II½ lb.  
VIII β.

Denn vr<sup>8</sup> Phriden ze Rine  
C güldin zins, gebúrrant  
LXXXV lb.

Denn von des hertzogen jar  
(zit) von Zeringen XV β.

Denn Claus Giesser von dien  
gloggen ze (lügen?) I lb.

Denn Üllin . . . hiessen die  
burger geben V β.

Denn S . . . . holtz ze  
füren . . lb XIII β.

Denn . . .  
XIX β.

Denn von dem grafen von Kyburg  
ze lütenn V β.

Denn Johans von Wolon von dien  
ze artznonne in dem fúre  
hinder Matters hus in dem für  
V lb.

Denn Rûf Flösser von der  
sweli VI(?)lb. II β.

Denn umb heyzen in die  
ratstuben V β.

Denn umb zieren do man  
rechnot V β.

Denn Wichtrach umb ein brief  
V β.

Denn Henslin Bind . . .  
Chrúchen uff der burg  
ze Thun XXXII β.

Denn dem greber von  
Löprittbach (?) V lb. . . .

Denn der venren phiffen  
V lb., hiessen die burger

Denne zû dem bach Chûnen (?)  
Horwer und Juchlin III lb.

Denn Jenni Wallen von ch . . zē  
b . . . . . III β.

Denn Geisser von . . . b'g II½ β.

Denn do man die holtzer  
schöwet zart man V lb. V β.

Denn dem hengker, von Guggisberg  
und von eim von Regensberg . . . X β.

Denn dien weibelsbotten von dien  
selben X β.

Denn umb henzen und umb s(e)il III β.

Denn umb andren kosten, als dar  
uber gelúffen VI β.

Dem núwen hengker V β.

Denn umb ein horn gen Thun XIX β.

Denn dien von Brandeys und  
Wala Blumenstein ze zins  
C guldin, gebúrrant LXXXXV lb.

Denn bereit man für Clewin  
Fölmis XII β. III d.

Denn Wattrin von Biel von  
des byschofs wegen von  
Basel zweihundert güldin,  
gebúrrant anderhalb hundert lb.  
als man dien von Biel gelopt  
hatt.

Dem swertveger XV d.

Denn bereit man für Watrin  
 von Biel VIII β. III d.  
 Denn umb rōgk dien weibelsbotten,  
 löffenden botten, Lenxsinger und  
 dem hengker XXVI lb. XII β.  
 Denn Jenni zem Walde von dem köfhus  
 und von dien brünnen I lb. VII β.  
 Denn Hans Slosser umb sloss gen  
 Arberg III β.  
 Denn dem bachmeister, hiessen die  
 burger geben I lb.  
 Denn als mir von Ulrich von Büch  
 gab in Losnerron CXX guldin,  
 an dem wechsel gieng ab  
 I lb. IX β.  
 Denn Hartman von Geilhusen ze  
 lipding XXXVI güldin, ge-  
 búrrent XXXIII lb. III β.  
 Denn von Coloten matten tor XV β.  
 Denn Annon Schriberin von eim  
 fündin I lb.  
 Denn herr Cristan und siner mümen  
 ze lipding X güldin, gebúrrent  
 IX lb. X β.  
 Denn dien ziegler, als man inen  
 schuldig was von der burger  
 búwe des erren jares  
 XVII lb. VIII β.  
 Denn zart man ze Jegistorf  
 mit dien von Solotern von  
 der múnzt wegen und man  
 ein ma(l) da hatt III lb. III β.  
 Denn do man die almend sűch  
 zart I lb. VIII β.  
 Denn Libenwil von der zinsen wegen  
 X β.

### Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschenherren V β.  
 Dem lútpriester zem nidren spital  
 I lb. X β. XV d.  
 Dem statschriber III lb. VII½ β.  
 Des schultheissen schriber XII½ β.  
 Denn Libenwile X β.  
 Dem werchmeister VI lb. . . . .  
 Dem sarwürker I lb. . . . .  
 Denn dien forsterron II½ lb. . .  
 Dien in dem Bremgarten I lb. V β.  
 Dem im Kúnitzberg XII½ β.  
 Dem im Buttisholtz und im Scherm . . XII½ β.  
 Denn Je(nni Brun) und Jenni Schultheiss  
 II lb.  
 Dien weibelsbotten II½ lb.  
 Denn Henslin Phiffer I lb. V β.  
 Denn dem sigristen XII½ β.  
 Dem bachm(eister) III β. IX (d).  
 Dem greber . . . . .  
 Denn Siber . . . . .  
 Denn Menlinon V β. XV d.  
 Dem hengker I lb.  
 Denn Biderben von der bendren wegen  
 an dien gloggen X β.  
 Denn des schultheissen schriber von  
 des keyzers briefen wegen I lb.  
 Denn bereit man für des herzogen  
 schriber, der der múnzt brief  
 fürte I lb. VI β.  
 Denne als man herr Franzeis von  
 Cumbremont schuldig was von  
 des byschofs wegen von Basel VI<sup>c</sup>  
 güldin, gebúrrent III lb. L lb.  
**Summa secundi folij M lb. LXXVII lb.**  
**VIII β. IX d.**



Denn dem von Ligertz an  
des byschofs gelt von  
Basel an Isach den jüden  
LXXV lb.

Denn dem bangkart<sup>1)</sup> von Núwen-  
burg von der selben gelt-  
schulde wegen CC lb. XL lb.

Denn dem apt von Erlach  
XLVII guldin, gebúrrent  
XXXV lb. V β.

Denn Cumponet von der selben  
sach wegen III lb.  
LXXI lb. XVI β. VIII d.  
von des byschofs geltschuld  
wegen von Basel.

Denn Perrot von Dimdadey<sup>2)</sup> och  
von des byschofs wegen  
von Basel LXXXX lb.

Denn dem Smid von Núwenburg  
von des byschofs wegen  
von Basel XXX lb. XV β.

Denn als man dz gelt Cumponet  
ze Núwenburg wert, so ist  
der abgang II lb.  
IX β. VII d.

Denn zart Jenni Bindo und P.  
Chrúchen an dem schultheissen  
von Thun XII β. VI d.

Denn umb ein stegen uff  
der burg ze Thun ze  
bessronn VII½ β.

Denn dem schultheissen von Arberg  
umb sin rōgk II½ lb.

Denn umb den man . . . . .  
bi dem wasser ze underva(renn) . . . .  
und uff der burg ze (bessron?)  
II lb. XV β.

Denn dem vogt von Arberg von der  
burghüt LXXV lb.

Denn als der hoherborn in der  
kebien lag umb den kosten  
und umb dz gebetwant dem  
weibel II lb. II β.

Denn dem selben hocheborn von  
ein . . . . und umb . .  
hosen XI β. III d.

Denn Kistler, als man im zū der<sup>1)</sup>  
jar schuldig ist XXV guldin,  
gebúrrent XIX lb. V β.

Denn Heinberginon ze lipding  
III lb.

Denn dem schultheissen und dien venren,  
do man swor, an ir kosten XXX β.

Denn dien siechen umb ein mal  
corpore Christi X β. VII d.

Denn Jo. von Gisenstein von dem köfhus  
ze bessronn I lb. II β.

Denn Clewin Lamparten von Johans  
jungherren wegen von Solotern C  
gúldin, gebúrrent LXXXX lb.

Denn dien weibelsbotten, löffenden  
botten und dem hengker ze sumer  
III lb.

Denn umb die weg ze Marsile ze  
bessronne XXXV β.

Denn von der tellen wegen zart  
man III β.

Denn Chünrat zer Sunnen dem eltern  
CX gúldin ze zins, gebúrrent  
C lb. XVIII lb. V β.

<sup>1)</sup> Bastard. <sup>2)</sup> Dundadey ?

<sup>1)</sup> sic.

Denn als der commendúr von Kúnitz  
dz gelt wert, zerung wechsel  
und botten V lb. XVIII d.  
Denn an den graben dien werchlúten  
in allen weg XXXV lb. X β.  
Denn an die múline an der Matten  
Jenni zem Wald III lb. XIX β.  
Denn von dien bruglinon in der stat  
ze bessronn XXXII β.  
Denn umb kalch gen Arberg XVIII β.  
Denn umb die brugg ze Engi  
XI lb. IX β.  
Denn Jennin Grôben ze Hofmaninon  
tor XVIII β.  
Denn umb zwo steinbúttinen  
XI β.  
Denn Clewin Lamparten, als er dien  
burgern verlúwen hatt und daruff  
gegangen ist und mit dem wechsel  
XX lb. III lb. XV β.  
Denn als an der wacht gebrast  
ze meijen V½ lb. VIII d.  
Denn Jennis Stelis seligen wip  
XII β.  
Denn Jennis seligen wip von  
Lindnach von der matten  
wegen X β.  
Denn do graf Syman zû dem  
nidren spital was X β. VI d.  
Denn dien soldenerren von Arberg  
XX lb. IX lb. X β.  
Denn dem tagwechter von Arberg  
III lb.

Dem tagwechter uff dem wendel-  
stein III lb. XI β.  
Dien schützen XXXII½ β.  
Denn abgang von der múnzt  
VII½ β.  
Denn umb unslit in den rat  
XIX d.  
Denn umb zezellin<sup>1)</sup>, corporis Christi  
II½ β.  
Denn in den rat zû dien Barfüssen  
und zû dien Bredieren under  
allen malen II lb.  
Denn biderben lúten XVI β.  
Denn in dien tempertagen in der  
vasten und ze phingsten XIII β.  
Denn vrö Claren vor Gassen von  
Basel zins CLXV güldin, gebúrrent  
C lb. LXXXX lb. V lb. X β.  
Denn Libenwil umb zwo hosen  
XV β.  
Denn als wir under allen<sup>2)</sup> verzert  
hein I lb. V β.  
Denn umb dz legen V β.  
Denn Ũlrich von Bûch, als man  
im schuldig was X güldin  
gerechnot ze XV β und man im  
aber güldin geben müst, der  
gebrest ist I lb.

---

Summa tercij folij <sup>c</sup> XV lb.  
III lb. I β. V d.

---

<sup>1)</sup> Scheppelli. <sup>2)</sup> sic; *malen* fehlt.

**Zerung.**

Primo der schultheiss, Jo. von

Diesbach gen Arberg I lb.

VIII β.

Denn Johans von Diesbach

und Öyer gen Trachelwalt XII β.

Denn der schultheiss gen Brugg

IIII lb. X β.

Denn zart man ze Ibristrof<sup>1)</sup>,

der schultheiss, venrn und heim-  
licher II lb. X β.

Denn der schultheiss und Peter von

Wabern gen Núwenburg III lb. XV β.

Denn der schultheiss, Johans von

Diesbach und Peter von Wabern

zû der greff von Núwenburg gen

Erlach und die mit inen waren

VI lb.

Denn der schultheiss und Peter von Wabern

gen Weichtlisbach<sup>1)</sup> IIII lb. X β.

Denn die selben zwen gen Múrton

II lb. X β.

Denn Jenni Brún gen Turndon I β.

Denn Chûn von Sedorf und

und von Schafhusen gen

Lucerron VI½ lb.

Denn der schultheiss und Chûn von

Sedorf gen Baden

VIII½ lb.

Denn zart man, do man ze

Kichdorf<sup>1)</sup> tag wert

II lb. VI β. VI d.

Denn der schultheiss und Chûn (von)

Sedorf gen Schaf. . . .

X lb.

Denn Gerhart von Kro(chtal)

gen der Landren XXX . .

Denn Amtzo und Uttinger

in dem abslag in dem f(orst?)

II lb. IIII β.

Denn Jenni Brún gen Arberg (?) II½ lb.

Denn der schultheiss und Chûn

von Sedorf gen Schafhusen

XXX lb. I lb. XV β.

Denn Peter Rieder gen sant [und Mater

Urban III lb.

Denn herr Hartman gen Basel

VII lb.

Denn Chûntzin dem weibelsbotten

gen Thun uff die burg X β.

Denn herr Hartman von Rûd,

als er gen Basel was,

für sin erbeit II lb.

Denn zart der schultheiss, Jacob

von Sôftingen, Gerhart von Kröchtal

und Peter von Wabern gen

Losen IIII lb. XII½ lb.

Denn dem weibell gen Burgdorf

V β.

Denn dem wirt von Löpon

XVI lb. II β. VI d.

Denne der schultheiss und Johans

von Diesbach gen Solotern II½ lb.

Denn Jo. von Schafhusen und

Thomat Biderbo gen Arberg I lb.

<sup>1)</sup> sic.

Denn der von Schafhusen und  
 (Ger)hart von Kröchtal gen  
 gen Lentzburg III lb.  
 . . . . er schultheiss und der von Schaf-  
 husen gen Solotern I lb.  
 . . . . des schultheissen schriber zů  
 dem byschof von Basel II lb.  
 Denn zart Jo. von Diesbach,  
 Thomat Biderbo und Johans  
 Dietschi gen Arberg XXX β.  
 Denn zart der schultheiss gen  
 Surse II lb. V β.  
 Denn Egydie Spilman  
 under zúrent III lb.  
 Denn der lútpriester und Ger-  
 hart von Kröchtal für  
 . . . . keyser, als úns der  
 p(rob)st von Münster getagt  
 . . . LV lb. III lb.  
 Denn Johans Dietschi, Bútschel-  
 bach und (Ba)l(m)er gen  
 gen Blumenstein . . lb.  
 und Spiller  
 Denn Jo. von Diesbach gen  
 . . . . .  
 Denn der schultheiss, Ch(ún)  
 von Sedorf und Jo.  
 von Schafhusen gen  
 Wiechtlisbach III lb.  
 Denn Köfdorf gen Biel  
 . . lb. III β.  
 Denn der von Schafhusen  
 und Stetler gen Burgdorf  
 II lb.  
 Denn gen Löpen die venrn  
 und heimlicher I lb. III d.

Denn Biderbo und Jöner gen Betterlingen  
 III lb. IX β.  
 Denn Chún von Sedorf, Wernher Múntzer  
 der von Schafhusen und Egydie Spilman  
 gen Arberg und gen Biello VII lb.  
 Denn Chún von Sedorf gen Lucerron II lb.  
 Dem selben aber gen Lucerron II lb. V β.  
 Dem selben gen Núwenburg XXX β.  
 Denn der schultheiss, C. von Sedorf, der  
 von Söftingen gen Rumont VIII lb.  
 Denn Schafhusen gen Aröwa II lb. V β.  
 Denn der schultheiss und Jo. Matter gen  
 Murton II lb.  
 Denn zart der schultheiss und Jacob  
 von Söftingen Erlach II½ lb.  
 Denn dien selben gen Múrton II½ lb.  
 Denn zart man ze Ibristorf  
 III lb. XIII β.  
 Denn der schultheiss, Peter von Wabern  
 und Jo. Dietschi gen Solotern III lb.  
 [Denn Jo. Dietschi, Bútschelbach, Spiller  
 und Balmer gen Blü . . . . estein III lb.]  
 Denn Johans von Diesbach und Ladener  
 gen. Burgdorf I lb.  
 Denn der von Söftingen, Múntzer,  
 von Burgenstein und Niesso  
 gen Friburg . . . . XV β.  
 Denn ze . . . gistorf XII β. VI d.  
 Denn Chun von Sedorf und Jo.  
 von Diesbach gen Lucerron VI lb. V β.  
 Denn der schultheiss von Thun, C. von Se-  
 dorf, von Diesbach, der statschriber gen  
 Sulon (?) I½ lb. III β.

---

Summa der zerung <sup>c</sup>II½ lb. XIX lb.  
 I β. X d.

**Schengki** IX lb. I ß.

Denn Öyer umb mett XVI lb. III ß.

**Summa der schengki XXV lb. IIII ß.**

**Roslon.**

Dem weibel	IX d.
Denn Hug Heymen	II β.
Denn Jo. Matter	VIII β.
Denn Peter von Wabern	VII β.
Denn Burchart von Grafenriet	III β.
Denn aber Peter von Wabern	XV β.
Denn Chüntzin Weibel	II β.
Denn Öyer	I β.
Denn Heinrich Rieder	VIII β.
Dem weibel	V β.
Denn Jenni von Diesbach	III β.
Denn Jo. Matter	VII β.
Denn Jo. von Müllerron	III β.
Denn Meisen	I β.
Denn Henslin Spiller	III β. VI d.
Denn Jenni von Diesbach	
III schilling	IX d.
Dem von Wabern	VI β.
Denn Jennin Brünen	XXXV β.
Denn dem von Schafhusen	
I lb. III β.	
Denn Niessen	II β.
Denn Guras	I β.
Denn C. von Swartzenburg	I β.
Denn Egglin	I β.
Denn Halter	V β.
Denn Gernlon	XV d.
Denn Chüntzen	II β.
Denn Jo. Matter	III β.
Denn Jenni von Diesbach	II β. III d.

Denn Rieder	I β. III d.
Denn Saltzman	III β.
Denn Öyer	I β.
Denn Jo. von Diesbach	XXX β.
Denne Grimmenstein	V β.
Denn Schüler	I β.
Denn Hünikon	III β.
Denn dem schultheissen II lb.	XVI β. III d.
Denn Jenni Schultheiss	IX lb. VI β.
Denn Burgenstein	V β.
Denn H. Goltsmit	VI β.
Denn Hug Heymen	VII β.
Denn Gerhart von Kröchtal	XVI β.
Denn Jennin Wala	V β.
Denn Clewin Helbling	II β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Peter Phister	XV d.
Denn Jo. von Müllerron	II β.
Denn Rieder	V β.
Denn Peter Scherer	II β.
Denn Brünen	I β.
Denn Chünrat Matter	II β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Thuner	I β.
Denn Uttinger	II β.
Denn dem weibel	II β.
Denn Grimmenstein	III β.
Denn H. von Wichtrach	I β.
Denn Jenni von Diesbach	III β.
Denn Matter	II β.
Dem weibel	II β.

Denn Claus Ronen	II β.
Denn Rieder	XV d.
Denn Chûn Thuring	I β.
Denn Peter Scherer	III β.
Denn Egydien Spilman	I β.
Dem selben	II lb. XVII β.
Denn Thomat Biderben	I lb.
Denn Wendschatz	VII β.
Denn Guglon	VI (?) β.
Denn Jo. Matter	I β.
Denn Jo. von Diesbach	I lb. VI β.
Denn Johans von Müllerron	III β.
Dem weibell	III β.
Denn P. von Grafenriet	II β.
Denn Guras	II β.
Denn Grimmenstein	II½ β.
Denn Chûn von Sedorf	IIII lb. II β.
Denn des schultheissen sun	III β.
Denn Niessen	II β.
Denn Ladener	I β.
Denn Rieder	VI β.
Denn Thuring	I β.
Denn den weibelsbotten	I β.
Denn Gôbel	I β.
Denn Entz Hezel	I β.
Denn C. Matter	IIII β.
Denn herr Hartman	I β.
Denn Hûnikon	III β.
Denn Jenni Wala	VI β.
Denn Peter von Wabern	XXXIIII β.

Denn Guras	I β.
Denn P. Scherer	XV d.
Denn P. Matter	XV d.
Denn Gylian Spilman	VI β.
Denn Biderben	V β.
Denn Seiler	I β.
Denn Hug Heymen	XXXII β.
Denn Burgenstein	II β.

**Summa roslons XLII lb.**  
**XV β. VII d.**

**Botten.**

Walther von Kostentz gen  
 Brandeys II β.  
 Denn Geisler gen Biel II β.  
 Denn Walther von Costentz  
 gen Sürse VII β.  
 Denn Giessler gen Sürse VII β.  
 Denn Walther von Costentz gen  
 Brandeys II β.  
 Denn Willin gen Bübenberg IX d.  
 Denn Rûdin von Aröw gen  
 Windmis II½ β.  
 Denn Walther von Costentz  
 gen Surse VI β.  
 Denn Geisler gen Spiez II½ β.  
 Dem selben gen Murton II β.  
 Denn dem selben gen Brugg X β.  
 Denn Schûlin gen Windmis II½ β.  
 Denn Chûntz Nûwkömen gen  
 Friburg II lb.  
 Denn Geisler gen Basel, gen  
 Lentzburg XV β.  
 Denn Schûlin gen Friburg II β.  
 Denn Schûlin gen Thun II β.  
 Denn Peter Martis gen Eyfians  
 I lb. II β.  
 Denn Geisler gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Schûlin gen Murton II β.  
 Dem selben gen Lucerron VIII β.  
 Denn Peter Martis zû dem lantvogt  
 von Watt X β.  
 Denn Glaser gen Basel XI β.  
 Denn Horner gen Ybristorf II β.  
 Dem selben gen Murton II β.

Denn Geisler gen Friburg, gen Murton ... β.  
 Denn Moser gen Thuno II β.  
 Denn aber dem selben II β.  
 Denn einem gen Thun XVIII d.  
 Denn eim gen Sûmeswalt III β.  
 Denn Zirgin gen Arberg XXI d.  
 Denn Schûlin gen Thun under  
 zûrent III β.  
 Denn Geisler gen Basel X β.  
 Denn Heintz Müllenberg gen Arberg  
 XXI d.  
 Denn Hensli Gilin gen Thun XXI d.  
 Denn Glaser gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Weltin gen Thuno XXI d.  
 Denn Schûlin gen Wissenburg III½ β.  
 Denn Glaser gen Baden XII β.  
 Denn Geisler gen Baden X β.  
 Denn Glaser gen Under-  
 sewen III β.  
 Dem selben gen Arberg XVII d.  
 Dem selben gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Schûlin gen Löpon XX d.  
 Dem selben gen Burgdorf XVIII d.  
 Denn Mûltzer gen Varnsberg, gen  
 Rinvelden XII β.  
 Dem selben gen Mûrton II β.  
 Denn Chûntzlin Weibel gen  
 Burgdorf III β.  
 Denn Schûlin zû dien köplûten  
 III lb. X β.  
 Denn Willin gen Gerzense XV d.  
 Denn Mosser gen Burgdorf III β.  
 Denn P. Martis gen Schafhusen I lb. V β.  
 Dem selben gen Basel XV β.



... Jo. Kregscher gen Burgdorf	XVIII d.
.... Schülin gen Löpon	XVIII d.
Denn Bertschin gen Thun	II β.
Denn Glaser gen Thun	II β.
Denn Jo. Hofman gen Murton	II β.
Denn Willin gen Bürgdorf	XVIII d.
Denn Moser gen Thun	II β.
Denn Geisler gen Viech- bach	III β.
Denn von Biel gen Friburg	II β.
Denn Schülin gen Thuno, gen Windmis	III β.
Denn Geisler gen Varnsberg	X β.
Dem selben gen Mildon	IX β.
Denn Schülin gen Bücheg	XVIII d.
Dem selben gen Solotern	II β.
Denn Glaser gen Aröw	VII β.
Dem selben gen Burgdorf	II β.
Denn Schülin gen Falkenstein	III β.
Denn Schülin gen Falkenstein	III β.
Denn Hubscher gen Windmis	III β.
Denn Schülin gen Solotern	II β.
Denn Glaser gen Windmis	III β.
Denn Geisler gen Esche	III β.
Denn Chünzin Lessy ze Boell (?)	II β.
Denn Üllin Angken gen Arberg	XXI d.
Denn Geisler gen Grúers	X β.
Denn dem selben gen Solotern	II β.
Dem selben gen Burgdorf	XVIII d.
Denn Schülin gen Windmis	III β.
Dem selben gen Arberg	XX d.
Denn Peter Martis aber dar	II β.
Denn gen Varnsberg	X β.

Denn Jo. von Diesbach gen Arberg	XX d.
Denne Ötlin gen Windmis	III β.
Denn Geisler gen Thun	II β.
Dem selben gen Solotern	II β.
Dem selben gen Friburg	II β.
Denn Glaser gen Basel	XII β.
Dem selben ze graf Syman	V β.
Denn Geisler gen Surse	VI β.
Denn Walther gen Trachselwalt	II β.
Denn Ötlin gen Arberg	XX d.
Denn Glaser gen Murton	II β.
Denn Ötlin gen Nüwenburg	VI β.
Dem selben gen Burgenstein	XX d.
Denn Geisler gen Basel	X β.
Dem selben gen Solotern	II β.
Dem selben gen Burgdorf	XVIII d.
Denn Henslin Tüntteler gen Strasburg	I lb.
Denn Willin gen Friburg	II β.
Denn Üllin Swartzenburg gen Arberg	XVIII d.
Denn Lertz gen Thun	II β.
Denn Glaser gen Arwangen	III β.
Dem selben gen Solotern	II β.
Denn Horner gen Friburg	II β.
Denn Moser gen Windmis	III β.
Denn Willin gen Friburg	II β.
Denn Chünin gen Mildon	VII β.
Denn P. Hubler gen Windmis	III β.
Denn Geisler gen Viechbach	III β.
Dem selben gen Windmis	III β.
Denn eim von Solotern	II β.
Denn Schülin gen Basel	XIII β.
Denn Glaser gen Tie(r)stein	IX β.

**Summa botten XXXI lb. X β. VII d.**

Anno domini	M CCC LXX VII
-------------	---------------

An dem sampstag nechst nach sant  
**Johans tag** ze súnigchten so hein wir  
**Peter von Wabern und Ulrich von Mur-**  
**tzendon** emphanen und in genomen  
von **Johans von Diespach** und von  
**Johans Dietschin** von dem grossen  
win ungelte.

Des ersten	XXI lb. XIII β.
Denne	XXVI lb. XVI β.
Denne	XVIII lb.
Denne	XXVIII lb. X β.
Denne	XXII lb.
Denne	XVIII lb. V β.
Denne	XXIX lb. X β.
Denne	XXII lb.
Denne	XXVIII lb. XVI β.
Denne	XV lb. XII β.
Denne	XXX lb. XV β.
Denne	XX lb. XIX β.
Denne	XXIII lb. XVIII β.
Denne	XVIII lb.

Denne	XI lb.
Denne	XVIII lb.
Denne	X lb.
Denne	XVI lb.
Denne	XX lb.
Denne	XXXIII lb.
Denne	XXXI lb. V β.
Denne	XXVIII lb.
Denne	XXX lb. X β.
Denne	XXII lb.
Denne	XXXI lb.
Denne	XXXV lib. XI β.

Summa des grossen winnungeltes
ist <sup>c</sup> VI lb. X lb. XI β.

**Zoln ist dis**

Zu dem ersten	II $\frac{1}{4}$ lb.
Denne	III lb. V β.
Denne	I lb. II β.
Denne	I lb.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb.
Denne	XXXII β.
Denne	XVIII β. V β.
Denne	I lb. V β.
Denne	XVIII β.
Denne	XVII β.
Denne	II lb. V β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb.
Denne	II lb.
Denne	II lb. III β.
Denne	XVIII β.

Denne	I lb. II β.
Denne	I lb. IX β.
Denne	I lb.
Denne	XXX β.
Denne	I lb.
Denne	I lb. IX β.
Denne	I lb. X β.

<b>Summa des zolnes</b>	<b>XXXIII lb.</b>
<b>XVII β.</b>	

**Dis ist das klein ungelt**

Zu dem ersten	XV β.
Denne	I lb. I β.
Denne	IX β.
Denne	X β.
Denne	XI β.
Denne	VIII β.
Denne	X β.
Denne	XI β.
Denne	XII β.
Denne	XIII β.
Denne	VIII β.
Denne	XI β.
Denne	VI β.
Denne	IX β.
Denne	VIII β.
Denne	VII β.
Denne	IX β.
Denne	V β.
Denne	III β.
Denne	V β.
Denne	VI β.
Denne	VI β.

Denne	VII β.
Denne	V β.
Denne	VII β.

**Summa des kleinen ungeltz ist**  
**XI lb. V β.**

**Von schiffen**

Zu dem ersten Heini Thuni	III $\frac{1}{4}$ lb.
der selb von eim schif	II lb.
Denne Michel Rotschi	II $\frac{1}{4}$ lb.
Denne Heini Thüni von zwain schiffen	VII lb.
Denne der selbe von einem schiffe	III lb.
Denne der Tachmarder von einem schiffe	III lb.
Denne ein man von Solotern von eim schif	III lb.
Denne ein von Bürren von eim schif	III lb.
Denne Herman Näwer von eim schif	II $\frac{1}{4}$ lb.
Denne von zwain schiffen Heini Thunis	VI lb.
Denne Hensli Zulhalter von einem schif	III $\frac{1}{4}$ lb.
Denne Heini Thuni von eim schif	III $\frac{1}{4}$ lb.
Denne von einem nawen	X lb.

<b>Summa von schiffen    II lb.</b> <b>XV lb.   VI d.</b>
--

Denne von der landron	I lb.
XIII lb.   VI d.	
Denne von flösern	II lb.   XVII lb.

<b>Summa von landron und von flösern</b> <b>III lb.   X lb.   VI d.</b>
--

# Von zinsen, von sturen und von andern vellen.

Des ersten von Belpers wip, hat das  
burgrecht uf geben XV β.  
Denne Jenni Kandermatter, gab das  
burgrecht uf XV β.  
Denne wiste Clawo der gerwer Henslin  
Frisching von dem burgrecht XV β.

\*

Denne die wittawa von Rüffennach,  
gab dz burgrecht uf XV β.  
Denne von Jennin Thúrin von Spisser-  
shus von der obern Gruntmatten XL lb.  
Denne alz Balmer usser sant und usser  
steinen in dem graben erlöst het III½ lb.  
Denne alz dem comendur von Künitz<sup>c</sup>  
uber wart an dien VIII guldin ze  
Basel LIII guldin, geburrent LVIII lb. VI β.  
Denne von einer büße von einem von  
Löffenberg und einem von Schafhusen X β.  
Denne Cilia von Langnôw, gab das  
burgrecht uf XV β.  
Denne hant Hans Matter und Burgkart  
von Grafenriet gewert von büssen wegen,  
so in dem forst verschult sint  
XXX β. XVIII d.  
Denne von dem Seiler von siner telle,  
alz Dietschi gewert hat XXIX lb. II½ β.  
Denne Jaci Krattingers von Kalnach,  
gab dz burgrecht uf XV β.  
Denne Cüntzman Bürrer, gab dz burg  
recht uf XV β.  
Denne alz der von Wabern frö Claron  
vor Gassen berichten solt LVII guldin,  
die aber von dien VIII guldin bericht<sup>c</sup>  
wurdent, geburrent LX lb. VIII lb. VIII β.

\* Die Zeile ist radiert.

Denne Wül von Vechingen von des burg-  
rechtz wegen III lb.  
Denne von dem Bröwen umb ein stuke  
agkers hinder siner müli X lib.  
Denne von Ganser von einem güt, so er  
bi der Gibelegge geköft hat XXXV lb.  
Denne von der grefin von Nuwenburg von  
des burgrechtz und üdels wegen, so si  
uff der burger hus ze Löppon hat XL lib.  
Item von dem muller von Löppon, alz ime  
verluwen was von dien burgern V lib.  
Denne von Rülman muntzmeister alz von  
der müntze wegen XXIII lb.  
Denne alz der von Sedorf gewert het von  
achern  
und von garten, alz man verköft het  
von Pusenhartz garten uff der knö-  
brechen, alz  
die burger XIII β. alterphenning dar uf  
ze zinse  
jerlich hatten von Hartzkoph  
III lb. XVII½ β.  
Denne von der almende da bi ob dem  
garten umb ein bletzli III lb.  
Denne vom Rönacher von Heinin von Schup-  
phon VI½ lib.  
Denne von einem garten von Heinin  
Wiprecht VI lb.  
Denne von Zurichers brüder von II garten  
XI lb.  
Denne von Richlin von Bürren von einem  
garten V lib.  
Denne von Rüdin Bügx XV β

Denne von Gilian von Swartzenburg  
von des matten von Wichtrach niden  
Schegkenbrunnen uff der Are XX lb.

Denne von Jennin von Diespach von  
einem aker bi Kröchtals wiger XV lb.

Denne von Rieder dem venre von einem  
agker vor sinem aker, alz er usgemar-  
chet ist XI $\frac{1}{4}$  lb.

Denne von Wishanen aker XII lb.

Denne von Mentzenwile X guldin.

Denne von Lengxinger X guldin.

Denne von Niclin Haselnus V guldin.

Denne von Rûdin von Basel X guldin.

Dise XXXV guldin ze kleinem gelte  
gereitet geburrent von Mentzenwil, von  
Lengsinger, von Hasellenus und von Rûdin  
von Basel XXXVIII lb. X ß.

Denne aber von Rûdin von Basel von  
einem agker hinder Kumis aker umbe  
drije jucherten XV lb.

Denne von der burger win hat der von  
Wabern ingenomen CC lib. XXV lb.  
III ß. VII d. und ist vor us die  
fürung und aller koste, so dar uber ge-  
luffen ist, aller abgelagen und usgericht

Denne Hans von Hanseldon gab dz burg-  
recht uf XV ß.

Denne von Dietschin, Bûtschelbach,  
Spiller und von Balmer von Jennins  
wegen von Heimenriet alz von der  
matten wegen, so die von Wattenwile  
verköft hatten LIII lb.

Denne Wernli Stahel von Balm  
gab das burgrecht uf XV ß.

Denne uss dem stok in dem  
köfhus vor wienachten von Peter  
von Grafenriet XXVIII lb. XV ß.

Denne von Seiler von sinem aker  
neben dem Rônacher, als er  
noch schuldig waz XXV lib.

Denne von Peter von Grafenriet von  
dem köfhus den gewin, alz er  
ze herbsten rechnet CC lb. LI lb. X ß.

Denne von dien von Solotern, alz si  
uns den zins ze Burron an dem  
köf ze Arberg ze sture gaben von  
disem jare LXXV lib.

Denne von Rûdlinger und Jungholtz  
von der obern brotschal XXX ß.

Denne umb die march silbers von  
dem zins von Thuno V lb. XII ß.

Denne von Bretzscher von der stûr  
von Eschi XLII lb. X ß.

Denne von Brechtscher von dem zins  
von Mûlinon X lb.

Denne von dien kúrsenner       XXX β.  
 Denne von dien stenden vor dien  
     Barfüssen und von dien túrnen    I lb. XVIII β.  
 Denne von der nidern brotschal   II lb. XIII β.  
 Denne von dem vogt von Löppen von  
     dien zinsen von Löppen       XV lb.  
 Denne von Stollen von sinem hus       V lb.  
 Denne von Peter Ernin von Wurms  
     seligen hus               I lb. V β.  
 Denne von dem selben von dem hus, da  
     er inne ist               I lb.  
 Denne von Hentzmanningon uff der brug   I lb. V β.

**Summa von zinsen, von sturen  
 und von andern vellen ist  
 M lb. CC lb. XXV lb.  
 XIX β. I d.**

**Summa summarum alles des,  
 so der von Wabern emphanen  
 het, ist M lb. <sup>c</sup>VIII lb.  
 LXXX lb. IX lb. XVIII β. I d.**



## Distributa.

**So hein wir Peter von Wabern und  
Ulrich von Murtzendon uss gegeben  
zû der burger bu, zerung, bruch  
und kosten sider dem vorgnanten  
Sant Johans tag.**

Denne alz man ze sant Johans tag verrech-  
note do beleib man dem von Wabern  
schuldig CC lib. XXV lb. I β. IX d.  
Denne umb dis büch XVI β.  
Dem schultheissen umb dz legen V β.  
Dem statschriber XVIII d.  
Dem weibel und sinem gesellen XVIII d.  
Denne Peter Scherer II½ β.  
Dien weibelsbotten XXI d.  
Denne dien gesellschaften von der  
rechnunge VII lb. X β.  
Denne umb win in die rechnung I lb. III β.  
Denne dem schriber V β.  
Denne umb zieren do man rechnet V β.  
Denne Enderlin Wentschatz an sin  
ziegeltach ze stüre, hiessen die bü-  
herren VIII lb.  
Denne Chûn Horwer und Harin zû  
dem bache VII β.

Denne Hans Slosser ein slos an die kebien  
und das halsisen ze machenne X β.  
Denne dien von Stemphen umb zwo kertzen  
ze machenne gen Wallis VII β. VI d.  
Denne umb kalch gen Arberg II lb. V β.  
Denne Wambesch an sin siechtag X β.  
Denne die mûntze ze versûchenne  
kost VII β. III d.  
Denne dem wirt von Löppon  
III lb. VIII β. VI d.  
Denne Libenwile, als er geschriben und  
geerbeit hat, des ime nit gelonet was I lb.  
Denne umb wachs, als man gross brief  
versigelte III½ β.  
Denne Henslin von Wolon ze artzenne  
von dem hocherborn VI β.  
Denne umb wachs ze briefen dem schül-  
meister XIX d.  
Denne dien weibelsbotten usser dien  
vierteilen, alz si in den graben gebutten  
und des da wartetten I lb.  
Denne alz ze Löppon verbuwen ist, ze  
tegken und in andern weg uff der  
burg XIII lb. XII β.  
Denne umb ein procuraten gen Basel,  
so dar von Allileben geladen wan VIII β.  
Denne dem luppriester, alz er dien burgern  
ze Nûrenberg verluwen hat von der acht  
wegen X lb. XVI β.  
Denne alz Balmer in dem graben verbuwen  
het, es si umb karren oder in andern  
weg VII lb. V β.  
Denne an der Matten zû dien mûlinen  
umb steinbocken, weis Balmer I lb.  
Denne Hans Slosser umb isenwerch zû der  
burger buwe III lb.

Denne Balmer umb sin erbeit in dem graben  
ze versorgenne III lb.  
Denne meister Stephan och umb sin  
erbeit in dem graben II lb.  
Denne Balmer umb sinen kosten dien,  
so des buwes emphlagen II lb.  
Denne dem comendur von Kúnitz, alz  
er die brief von der VIII guldin wegen  
gen Basel fürte und graf Siman die  
fünfhundert guldin betzalte und och da  
die zinse richte, alz man schuldig was  
der Billungi, dem Stamler, der vor Gassen,  
Hentz von Baden, zart er und die guldin  
ze werenne und der kost mit dien botten,  
alz si uns gemant hatten III lb. XIX β.  
Denne dem schúlmeister umb briefe  
mit hangenden ingesigeln, alz er ge-  
schriben hat X lb. VII β.  
Denne Jennin Kramer von der  
matten wegen ze Marsili fur sinen  
kosten, alz er da gehebt hat XXX β.  
Denne alz der schultheiss und die mit ime  
uff der stat bu giengen III β.  
Denne Peter Martin gen Basel von  
des bannes wegen, alz Allileben an  
etzlichen von Berne getan hat und geladet  
mit geislichem gericht VII lb. VII β.  
Denne meister Hans von Cúntze von  
Zofingen wegen V β.  
Denne von dem selben dien weibelsbotten  
ze richtenne V β.  
Denne umb seil und umb hentschû  
zû dem selben II β.

Denne von des selben wegen umb  
andern kosten II β.  
Denne Richart dem phister von dien  
spenden ze bachenne und ze maln II lb.  
Denne Rûdin zem Brunnen und Bottin-  
ger umb tuft ze höwenne III lb.  
Denne Henslin von Frieswile umb isenwerch  
in den graben V lb. VII β.  
Denne Burin Siber und sinen gesellen  
von einer heimlichen sache wegen  
II lb. XV d.  
Denne zart der schultheiss, venr und heim-  
licher zû dien Bredigern, alz si heimlich  
sachen ze schaffenne hatten II lb. X β.  
Denne dem schriber umb wachs II β. V d.  
Denne Hentz Goltsmit umb ein in-  
gesigel ze machenne, was Ladenner V β.  
Denne Spengler zû dem obern tor  
XVI β. III d.  
Denne alz Balmer und Uttinger gebuwen  
hant die mure und die brugge vor  
Peter Matters hus, kostet XXIX lb. X β.  
Denne den weg zû den siechen an der Bur-  
torf straße ze bessrenne VI lb.  
Denne die bruggen ze Tal ze machenne und  
die nidern brotschal ze beschiesenne,<sup>1)</sup>  
und umb allen kosten III lb. XVIII β.  
Denne umb VI sagtremel ze fürenne  
und ze sagenne I lb. III β.  
Denne umb die eichin tremel, alz si  
die zû enandern gefürt hant, kost I lb. I β.  
Denne alz in dem werchus etzwas ge-  
schirres gebrast und och dz tremelhus  
ze besrenne und ze machenne  
II½ lb. III½ β.  
Denne die trenki vor dem nidern spittal  
ze bessrenne VII β.

Summa des ersten blattes ist	CCC lb.	LXXX lb.
III lb.	XVI β.	X d.

<sup>1)</sup> pflastern.

Denne umb schindlen gen Arberg  
uff die burg III lb. VI β.  
Denne so bereit man fur Stephan  
graf Simans diener XIII β.  
Denne zart Dietschi und Hans von Mülerron  
und die, so si zû inen namen, alz si us  
schriben die, so von der gemeinde zû  
dien burgern gan sullent VIII β. III d.  
Denne bereit man fur den official  
von Basel an Kröchtal I lb. III β.  
Denne Hentz Goltzmit von Bütschelbachs  
wegen von einem ingesigel V β.

Tempertag ze herbsten.
------------------------

Dien Thützschenherren V β.  
Dem nidern spittal zû der phründ  
dem luppiester I lb. X β. XV d.  
Dem statschriber III lb. VII½ β.  
Dem werchmeister VI lb. V β.  
Dem sarwürker I lb. V β.  
Des schultheissen schriber XII½ β.  
Denne Peter Scherer X β.  
Dien forsterron II½ lb.  
Dien im Bremgarten I lb. V β.  
Dem im Kúnitzberg XII½ β.  
Dem ze Habstetten XII½ β.  
Denne Jennin Brun und Jennin  
Schultheissen II lb.  
Dien weibelsbotten II½ lb.  
Denne dien pfiffern III lb. VIII β.  
Dem bachmeister III β. IX d.

Dien grebern III β. IX d.  
Dem sigristen XII½ β.  
Denne Menlinon V β. XV d.  
Dem hengker XXXV β.  
Denne Siber II½ β.  
Denne Jennin Gröben von dien brunnen  
XII β. VI d.  
Denne dem juden von des wegen  
von Ligertz I lb.  
Denne dem tagwechter uff dem wendel-  
steine V lb. XVIII d.  
Denne Hans Matter an sin ziegeltach  
an dem hindern huse, dz er gegibelt het,  
ze sture, hiessen die buherren III lb. X β.  
Denne Clewin Tschirgin, alz er sich von der  
burger wegen geerbeit hat von ernst-  
licher sache X β.  
[Denne jungher Cüntzman und Peter  
Rieder gen Núwenburg I lb. VIII β.]  
Dem armbrester sinen jarlon II½ lb.  
Denne Peter Scherer sinen lon, alz er uff  
die telle gieng mit Dietschin und sinen  
gesellen, alz die burger hiessen III lb.  
Denne einem rebknecht umb ein heimlich  
sache, wüssent die venr und heim-  
licher II lb. VII β.  
Denne umb ein heimlich sache zart  
man in dem nidern spittal, weis der  
schultheiss, von Sedorf, von Dies-  
pach XIII β.  
Denne zart von Sedorf, von Bûch, von Dies-  
pach, Amptzo, do si die almende an  
Brôwen acher usmarchetten VIII β.

Denne graf Siman L guldin, so  
geburrent alz man si do köffen müst LX lb.

Denne von des selben wegen Johans von  
Kröchtal, alz er im schuldig was XXIII lb.

Denne dien knechten, so der gefangen in  
dem köfhus hüten III lb.

Denne Biderben von des kleinen glöglis  
kallen ze bessrenne V lb.

Denne von des Wermers wegen dien  
weibelsbotten V lb.

Denne dem heinker<sup>1)</sup> V lb.

Denne umb hentschen und umb seil II lb.

Denne dem weibel umb andern kosten von  
der selben sache wegen I lb.

Denne des Keisers kinde II lb. II lb.

Denne dien pffern, als si die reise  
mit dien burgern füren gen Pödri  
ze helfe der fröwen von Núwenburg II lb.

Denne Peter von Ride, Jenni Schultheiss,  
alz si in dem Schöngöw hin in  
die rinder namen, zarten VII lb.

Denne Jennin Schultheiss gen Thuno VI lb.

Denne Brunen gen Arberg III lb.

Denne Henman Wildenstein, Hans  
Schotten und Beggelcüntzlin, alz  
si des graf Walrafen knecht ze  
Fröwenbrunnen viengen II lb.

Denne dien ungeltern umb zwo  
tafellen IX lb.

Denne zwein knechten zû der brug  
ze Engi ze bessrenne, weis Balmer  
III lb. III d.

Denne Watrin Loffot von Bielle,  
alz man ime schuldig was  
von des bischofs von Basel  
geltschult wegen C guldin,  
geburent LXXV lib.

Denne dem weibel von der gefangen wegen  
von Basel fur dz geesse und den kosten,  
so dar uber gie XIX lb.

Denne von dem knecht, so graf Walraf  
an gehorte, von sim ross umb dz geesse  
XIX lb.

Denne umb die öfen in der ratstuben  
IX lb. X lb.

Denne Niclaus von Gisenstein dem vogt  
von Arberg an sin burghût XIII lb.

Denne uff dem wendelstein umb koln III lb.

Denne umb bulver zû dien búchsen  
III lb. XVIII lb.

Denne dem banwart in die howelde  
umb sinen rok II lb. X lb.

Denne den sod in der burg ze Thuno  
ze rumenne II lb.

Denne Rützman dem tagwechter uff dem  
wendelstein II lb. V lb.

Denne Öring von Löppon umb zwoi  
gefierti höltzer, weis Jenni zem Wald V lb.

Denne der schultheiss und die, so mit ime  
tag werten ze Buchse, zarten V lb.

Denne dem obern hirte II lb. X lb.

Denne an dz liecht ze Habstetten XII lb.

Denne Chünin Maler von dien öfnen  
in der ratstuben und die flamen ze  
bessrenne XVI lb.

Denne Clewin von Wichtrach von Mar-  
sili tor II lb.

Denne dem wechter umb ein rogk  
uff der burg ze Löppon XIII lb.

**Summa des andern blattes ist CC lb.**

**LXXX lb. VIII lb. V lb. II d.**

<sup>1)</sup> sic.

Denne alz Gröbo und sin gesellen  
die ringmúr ze Marsili under-  
farn hant, kost VIII lb. III ß.

Denne dien selben ze Schegkenbrunnen  
zwischen der Brediger böngarten und  
Swartzenburgs garten und von deshin  
untz uff die Are ze besrenne die  
ringmur und ze blattenne <sup>1)</sup> XXV lb. III ß.

Denne dem werchmeister zû dem Len-  
brunnen ze bessrenne II lb. VII ß.

Denne die wega ob dien siechen ze  
besrenne VII ß.

Denne Jennin zem Walde zû  
der gloggen gehenk ze bessrenne  
und ze machenne VIII ß.

Denne Bottinger, alz er in dem gra-  
ben geschroten hat und den bangk <sup>2)</sup>  
uf gehöwen XXXII ß.

Denne die brugg zû der Prediger  
tor ze bessrenne I lb. III ß.

Denne Rûdin Flosser umb den  
gezûg ze fürenne ze der mur ze  
Schekenbrunnen I lb. VI ß.

Denne Gröben an die steininen brug  
hinder dem alten spittal ze machenne  
und och zû dem Stetbrunnen II lb. III ß.

Denne umb die ôfen in der ratstuben  
ze machenne das isenwerch Hans  
Slosser und umb slos gen Löppon und  
umb ein eimer gen Thuno uff die burg ze  
beslachenne und umb dz ceterli <sup>3)</sup> in der  
ratstuben an ze henkenne und die velladen  
bi der kappellen kost VI lb. XV ß.

Denne zû dem bache die kenel und  
brügglin ze bessrenne Jennin zem  
Walde III lb. XI ß.

Denne dem selben umb dz gestûdel in  
der ratstuben umb den ofen und das  
ceterli ze machenne I lb. III ß.

Denne umb die steinbocken ze bessrenne  
und ze machenne an der Matten XV d.

Denne Eichlon, alz er gebessrot het  
uff dien werchûsern, in dem rathus  
und in der brotschal II lb. III ß. VIII d.

Denne zû dien mülinen das so dar  
an gebrast ze bessrenne und ze machenne  
an allen geschirren under allen malen,  
kostet alles V lb. II ß.

Denne Rieder, do er von der gemeinde us  
schreib zû dien burgern III ß.

Denne alz an der wacht ze herbsten ge-  
brast VII lb. V ß.

Denne Richart von Schafhusen ze Colatten  
matten tor XV ß.

Denne Guggisperg umb dz büch ze dem  
phenning dem von Sedorf und Halter I lb.

Denne dem selben umb 1 blat in dis  
büch II ß.

Denne alz man dem schultheissen von Burg-  
dorf schuldig waz L guldin, geburt LV lb.

Denne alz die selb geltschult an schaden  
an juden und an Lampartengestanden was  
me denne jar und tag XXI lb. X ß.

Denne zarten die venr und die, so bi inen  
waren, von einer heimlichen sache  
wegen X ß. VI d.

<sup>1)</sup> Mit Steinplatten belegen. <sup>2)</sup> Brustwehr.

<sup>3)</sup> Wahrsch. kleiner Schrank; deminut. von kater  
(vgl. Grimm, Wörterbuch, V. 1899, unter kotter).



Denne bereit man an Rûdin von Basel  
fur Klebsattel und Biggahenslin von  
einer heimlicher sache wegen X lb.  
Denne die reise gen Nuwenburg,  
gen Pödre, der kost ist von allen dien, so  
dar geschickt wurden XXXVIII lb. II lb.  
Denne dien wechtern in der stat uff  
dem wendelstein und uff dien túrnen  
und dien grebern und dem bachmeister  
umb rögke, gebürrent XVI lb. IX lb.  
Denne dem schülmeister umb einen brief  
gen Basel von der <sup>c</sup>III guldin wegen XXX lb.  
Denne dien weibelsbotten von dien gefangen,  
so si dis jars gefangen hant I lb. XIII lb.  
Denne der schultheiss und die mit ime fûren  
gen Buchse, zarten VI lb.  
Die selben gen Löppon zarten III lb.  
Denne umb ein heimlich sache einem  
knechte gen Basel II lb.  
weis der von Sedorf und Johans von  
Diespach.  
Denne Hentz Goltsmit von Klebsattels  
wegen, alz man fur in bereit IX lb.  
Denne dem nidern hirte III lb.  
Denne Wambesch umb zwo sti-  
fal XVI lb.  
Denne Schiltin und Jennin Ranft,  
alz si mit Hans von Diespach und  
sinen gesellen die reis fûren mit drin  
rossen I lb. III lb.  
Denne umb unslit und umb kertzen  
in die ratstuben dem schriber X lb. II d.

Denne alz man dien spittalherren  
schuldig ist von dem garten zins XV lb.  
Denne dem werchmeister umb sinen rok,  
kostet III lb. VIII lb.  
Denne dem selben umb die vedren  
under sin gewant XXX lb.  
Denne Engelhart der Weli man umb  
ein heimlich sache von der von Basel  
wegen X lb.  
Denne Peter Scherer von der selben sache  
wegen die brief ze verschribenne V lb.  
Denne dem selben Engelhart und sinen  
gesellen, do si die gefangen brachten  
XXX lb.  
Denne als die selben hie verzarten mit dien  
gefangen III lb. XVIII lb.  
Denne Stephan Lamparten von einer heim-  
licher kuntschaft von der selben sache  
wegen ze erfarenne, weis der schultheiss,  
der rat, die venr und heimlicher  
XXIII guldin  
geburrent XXVIII lb. XVI lb.  
Denne dem vogt von Arberg von des officials  
wegen von Basel, alz der ze Arberg ge-  
fangen lag, fur inn und sinen knecht ze  
zerung XI lb.  
Denne des selben officials knecht, alz  
er gen Rom für umb ein absoluciu<sup>1)</sup>  
VI guldin, geburrent VI lb. XVII lb.  
Denne als der luppriester und Gerhart von  
Kröchtal in des keyzers hofgericht ge-  
schickt waren von des probstz wegen von  
Münster, der uns dar getagt hatte Jacob  
Slebitter von des wendelsteins wegen,  
C guldin ungersch und beheimsch, ge-  
bürent C lb. XX lb.

Summa des dritten blattes ist CCC lb.  
XXXIII lb. II lb. I d.

<sup>1)</sup> sic.

Denne der koste, alz man die selben  
 C guldin gen Nürenberg werte, ist  
 VIII lb. VIII β.

Denne dien weibelsbotten von der  
 gefangen wegen, so si in des köfhus  
 kelr hüten II β.

Denne Peter Scherer von der zinsen  
 wegen X β.

Denne dem wirt von Löppon, als man  
 zarte under allen malen, so man da hin  
 ze tagen füren IX lb. XI β.

Denne dien knechten, Henslin von Schaf-  
 husen und sinen gesellen ze Arberg  
 uff dien bruggen, alz si dahütent XXVI lb.

Denne zarten die teller in Eigers vier-  
 teil an Eiger III lb. II β.

Denne alz ze Münsingen verzert ist  
 under allen malen so man da tag  
 werte X β.

Denne alz Schafhusen, Bütschelbach,  
 und Dietschi von der tellen wegen uber-  
 leiten, zarten si under allen malen X β.

Denne Peter von Sedorf von der burghüt  
 wegen ze Thuno L lib.

Denne Bündler und sinen gesellen, alz si  
 wachetten uff der nidern brugg III β.

Denne Chün Horwer und Harin zû dem  
 bache II lb. XIII β.

Denne umb ein heimlich sache in dz  
 lant wider Blochmunt kuntschaften ze  
 erfarenne XV β.

Denne umbe ein heimlich sache kuntschaft  
 ze erfarenne gen Basel, weis Köfdorf  
 und der weibell X β.

Denne Balmer und Uttinger, alz inen  
 gebrast an der brug ze Worlöffen X β.

### Tempertag ze wienacht.

Dem lüppriester V β.

Dem lüppriester ze dem nidern spittal  
 I lb. X β. XV d.

Dem statschriber III lb. VII½ β.

Dem werchmeister VI lb. V β.

Dem sarwürker I lb. V β.

Des schultheissen schriber XII½ β.

Denne Peter Scherer X β.

Dien forsterron II½ lb.

Dien in dem Bremgarten I lb. V β.

Dem im Künitzberg XII½ β.

Dem ze Habstetten XII½ β.

Denne Jennin Brun und Jennin Schult-  
 heiss II lb.

Dien weibelsbotten II½ lb.

Dem sigristen XII½ β.

Dem bachmeister III β. IX d.

Dem greber III β. IX d.

Denne Menlinon VI β. III d.

Dien pfiffen III guldin  
 geburt III lb. VIII β.

Denne Siber II½ β.

Denne dem henker I lb.

Denne dem schultheissen umb holtz II½ lb.

Denne Balmer und Uttinger zû dien  
 wegen ze Tal einunt und disunt  
 ze bessrenne I lb. XV β.

Denne dien selben zû der straße  
 ze spittalschur ze bessern I lb. III β.

Denne Jennin zem Walde umb  
 den kater vor der ratstuben ze machenn  
 und dz tach vor dien Barfüssen,  
 da die kürsenner stant, ze bessrenn  
 I lb. XV β.

Denne Peter Horwer, Willin Wabrer  
 und Cüntz der weibel gen Thuno uff  
 die vesti geschickt wurden, des kosten  
 alles ist XVI lb. II β.

Denne Heimberginon ze lipdinge IIII  
 guldin, geburrent IIII lb. VIII β

Denne Stellinon und ir kint ze zins,  
 alz man inen schuldig ist V guldin,  
 geburrent V lb.

Denne Clewin Lamparten von Cünratz  
 wegen von Wile LIII guldin, die  
 geburrent LVIII lb. VI β.

Denne alz dar uf ze schaden gegang-  
 en ist XXVI lb. VIII β.

Denne Clewin Lamparten, alz er dien  
 burgern verluwen hat an des bischofs  
 von Basel geltschult C lb.

Denne der schad sid sant Michels  
 tag har ist III lb.  
 dz ander was ime vor bericht.

Denne dien schützen, alz inen  
 die burger gent von einem halben  
 jar XXXII½ β.

Denne in die ratstuben in dien  
 tempertagen und under allen malen  
 II lb. III β.

Denne in dem rat zû dien Barfüssen  
 und zû dien Predigern under allen  
 malen II lb. XII β. X d.

Denne biderben lüten under allen  
 malen XV β. X d.

Denne alz wir under allen malen  
 so man rechnot verzert hein I lb. XV β.

Denne umb dz legen V β.

Denne dem schultheissen, dem rat, venr  
 und heimlichern ze einem gûten  
 jare XXIII lb.

Denne umb becher III β.

**Summa des vierden blattes ist**  
**CCC lb. LXXX lb. VII lb.**  
**I β. II d.**



## Zerung.

Des ersten der schultheiss, Wernher  
 Müntzer gen Ermlisbach III lb. XV β.  
 Denne der schultheiss und Schafhusen gen  
 Lantzhüt I lb.  
 Denne der von Schafhusen gen Brem-  
 garten II lb.  
 Denne Jennin von Hasle gen Wiech-  
 tlispach V β.  
 Denne dem von Söfingen und Egidien  
 Spilman gen Vivis III lb. XII β.  
 Item Hans Matter gen Solotern I lb.  
 Denne dem von Diespach und Thomat  
 Biderben gen Solotern und zû graff  
 Siman von Tierstein III lb.  
 Denne der schultheiss, Wernher Müntzer,  
 von Schafhusen gen Liestal VI lb.  
 Denne Halter und Eiger ze Münsingen III β.  
 Denne Brunen von dem kremer, so ze  
 Gúmlingen gewundet wart III β.  
 Denne der schultheiss, die venr und  
 die kúster zarten XIII β.  
 Denne Uttinger und Hans von Bûch  
 gen Thuno II lb.  
 Denne Bruno gen Hônstetten III β.  
 Denne aber Brunen gen Murton III β.  
 Denne Schafhusen zû graf Siman  
 von Tierstein I lb. XV β.  
 Denne der schultheiss, Johans von Diespach  
 und Gilian Spilman gen Liestal VI lb. XI β.

Denne Johans von Diespach und Ladenner  
 gen Bielle II lb.  
 Denne Köfdorf och gen Biell I lb. V β.  
 Denne Johans von Diespach und Ladenner  
 gen Burgdorf I lb.  
 Denne Jennin Brúnen gen Solotern von  
 eines flosses wegen VII β.  
 Denne zart der weibell gen Burdorf V β.  
 Denne Halter und Gilian Spilman gen  
 Zúrich, gen Lutzern und in die drije  
 Waltstette si ze manenne XVI lb.  
 Denne dem von Wabern und Gilian Spilman  
 gen Wibelspurg I lb.  
 Denne Gilian Spilman und dem weibell  
 gen Töringen an das lantgricht I lb.  
 Denne Johans Matter zû graf Siman von  
 Tierstein I lb.  
 Denne zart man gen Arberg, do man die von  
 Basel vieng XXXVII β.  
 Denne Brunen gen Wiechtlispach VI β.  
 Denne Hans von Diespach und Johans  
 Matter gen Solotern, gen Biell und gen  
 Nydöw III lb.  
 Denne Hans von Diespach gen Arberg X β.  
 Denne Biderben gen Arberg X β.  
 Denne Brunen zû dem lantvogt XV β.  
 Denne so der schultheiss und Hans Matter  
 gen Murten füren I lb. V β.  
 Denne Schafhusen und von Kröchtal gen  
 Lentzburg III lb.

Denne Johans von Diespach gen  
Burgdorf X lb.  
Denne dem luppriester und Hans Matter zů  
dem bischof von Losen III lb. XII lb.  
Denne Chũn von Sedorf, Hans von Diespach,  
Ladenner, Hans von Mülerron, Peter  
Scherer in das Kienholtz gen den Walt-  
stetten VII lb.  
Denne umb die schifvart II lb.  
Denne der schultheiss und Wernher  
Müntzer gen Núwenburg III lb. XV lb.  
Denne Brunen gen Arberg II lb. III d.  
Denne Brunen gen Solotern III lb.  
Denne Ladenner und Eyger gen Solo-  
tern II lb.  
Denne Hans von Diespach und Ladenner  
gen Solotern II lb.  
Denne Gilian Spilman und Johans von Mũ-  
lerron gen Losen III lb. VIII lb.  
Denne der schultheiss, Grimenstein, Schaf-  
husen, Gilian Spilman und dien, so mit  
inen waren uff den lantag mit der grefin  
von Kyburg II lb.  
Denne dem von Sedorf von der vardel<sup>1)</sup>  
wegen gen Lutzerron II lb.  
Denne dem selben gen Lutzerron von der-  
selben vardel wegen III lb.  
Denne dem schriber von Lutzerron umb den  
brief von der vardel wegen II lb.  
Denne dien, so die vardel geleiten gen  
Rotenburg III lb.  
Denne dem schultheissen und von Sedorf  
gen Solotern I lb. V lb.

Denne dem von Sedorf und von  
Schafhusen gen Lutzern VII lb.  
Denne dem von Sedorf gen Thuno X lb.  
Denne der schultheiss, von Sedorf, von  
Diespach, Gilian Spilman gen Zofingen  
ze varenne XIII lb. I lb.  
Denne der Stetler, von Sedorf, von Söfingen,  
von Diespach, Matter, der statschriber  
gen Arberg, gen Bielle VIII lb. XV lb.  
Denne Hans Matter und Eyger gen  
Solotern II lb.  
Denne Cüntzen dem weibell, alz er gen  
Basel mit dem comendúr geschickt  
wart V lb.  
Denne Köfdorf zer Núwenstat XXX lb.  
Denne Gilian Spilman gen Nydöw I lb.  
Denne der schultheiss, von Söfingen, von  
Erlach, gen Murten zů dem grafen von  
Safoy ze varenne XXX lb. VI lb.  
Der schultheiss, von Wabern, von Schaf-  
husen gen Solotern III lb.  
Denne einem knechte, der gefangen ros von  
Zofingen har uf ze fürenne VIII lb. III d.  
Denne der schultheiss, von Sedorf, Matter,  
Gilian Spilman gen Aröw XII lb.  
Denne der von Sedorf, von Diespach, Gilian  
Spilman, Peter Rieder gen Winmis VI lb.  
Denne Gerhart von Kröchtal ze Basel,  
alz er us der gefangenschaft kam I lb.  
Denne der schultheiss und der von Gri-  
menstein gen Zofingen, als si des von  
Kröchtal wartetten und si die gefangen  
gen ime antwurtent VIII lb. III lb.  
Denne Murtzendon gen Arberg III lb.  
Denne Hans Matter gen Iverdon II lb.

<sup>1)</sup> vardel = fardeau (Last).

**Rosslon.**

Ze dem ersten Hentz Goltsmit	XXXI β.
Johans Matter	IIII β.
Denne Rieder	XI β. III d.
Denne Hentz Goltsmit	II β.
Denne Jennin Brun	II lb. IIII β.
Denne Peter Scherer	IIII β.
Denne Brunen dem kremer	I β.
Denne Ůlrich Halter	IX β.
Denne Henslin Guglon	V β.
Denne Gilian von Swartzenburg	I β.
Denne Heinrich Rieder	IX β.
Denne Jennin von Diespach	II½ β.
Denne Peter Scherer	VIII β.
Denne Cũntzin dem weibell	I β.
Denne dem weibell	I β.
Denne Enderlin Wentschatz	III β.
Denne Jennin von Diespach	II½ β.
Denne Johans Matter	III β.
Denne Uttinger	II β.
Denne Clewin Helbling	II½ β.
Denne Saltzman	II β. VI d.
Denne Rieder	V β.
Denne Uttinger	II β. VI d.
Denne Jennin Wala	V β.
Denne Halter	XVI β.
Denne Ōiger	VIII β.

Denne dem grossenweibel	II β.
Denne Guglon	VI β.
Denne Hũnigkon	II β.
Denne Cũntzen dem weibelsbotten	XVIII d.
Denne Jennin von Diespach	II β.
Denne dem selben	XVIII d.
Denne dem weibell	III β.
Denne dem von Diespach	XXXVI β.
Denne Peter Scherer	V½ β.
Denne Tschan von Vianna	V β.
Denne dem von Wabern	IIII β.
Denne dem weibell	II β.
Denne Hentz Goltsmit	VI β.
Denne Rieder	IIII β.
Denne Halter	XVI β.
Denne Peter Scherer	VI β.
Denne Hans Matter	VII β.
Denne Peter Niessen	VI β.
Denne Johans von Diespach	III lb. II β.
Denne Jennin Brunen	III lb.
Denne Hugheimen	XVIII β.
Denne Clewin Helbling	II β.
Denne Hans von Mũlerron	XI β.
Denne dem weibell	III β.
Denne Peter Scherer	II β.
Denne Hans von Mũlerron	I β.
Denne Eyger	XII β.

Denne dem weibell VIII β.  
 Denne Hünigkon VIII β.  
 Denne Jennin Schultheiss VII lb. XV β.  
 Denne Burkellin Spengler III β.  
 Denne dem von Wabern III β.  
 Denne Peter Scherer III β.  
 Denne Hans Matter VII β.  
 Denne Köfdorf VIII β.  
 Denne Cüntz Töber III β.  
 Denne Rieder XV d.  
 Denne dem von Wabern III β.  
 Denne Peter Scherer VI β.  
 Denne Hans Matter XI β.  
 Denne Peter von Wabern III β.  
 Denne Grimenstein IX β.  
 Denne Dietschin I β.  
 Hentzman von Swartzenburg I β.  
 Denne Peter Rieder I β.  
 Denne Thuner X β.  
 Denne Saltzman XII½ β.  
 Denne Jennin von Bünplitz X β.  
 Denne Gúglon rosłon IX β.  
 Denne Halter XII β.  
 Denne Schüler XI β.  
 Denne Rûdin von Basel V β.  
 Denne Brunen dem weibell VII½ β.  
 Denne Uttinger VI β. III d.  
 Denne Wishanen III β.  
 Denne dem von Sedorf III lb. XVI β.  
 Denne Halter rosłon X β.

Denne Rieder III β.  
 Denne Jennin von Diespach III β.  
 Denne Gilian Spilman III lb.  
 Denne Hans von Mülerron X β.  
 Denne Peter Matter III β. VI d.  
 Denne Hünigkon III β.  
 Denne Heinin von Swartzenburg V β.  
 Denne Gilian Spilman I β.  
 Denne Johans von Diespach I lb. VI β.  
 Denne Peter Halter III β.  
 Denne Hans Matter I β.  
 Denne Zigerlin I β.  
 Denne Gerhart von Kröchtal II lb. II β.  
 Denne Bremgarter I β.  
 Denne Thomat Biderben XI β.  
 Denne dem schultheissen III lb. XII β.  
 Denne Jennin Brunen II lb. XVII β.  
 Denne dem weibell V β.

**Summa des rosłons LX lb. II lb.**  
**XIII β. III d.**

### Löffenden botten.

Zû dem ersten Geisseller gen Sitten I lb.  
 Denne einem botten von Betterlingen VII β.  
 Denne Peter Martis gen Basel I lb.  
 Denne Ôtlin ze dem lantvogt von Wat  
     ze lone IX β.  
 Kûnin der im köfhus ist XX d.  
 Denne Ôtlin ze dem lantvogt VI β.  
 Tschirgin gen Arberg XX d.  
 Denne Jostz knecht von Swartzenburg  
     gen Löppon XX d.  
 Denne Peter Martis gen Schafhusen und  
     gen Basel II lb.  
 Denne Angken gen Lutzerron VIII β.  
 Rieder XI β. III d.  
 Denne Jungherren von Murton III β.  
 Denne Ôtlin gen Spietz III β.  
 Denne dem selben zû dem lantvogt von  
     Wat X β.  
 Denne Schûlin gen Balischun VIII β.  
 Henslin der Brediger knecht gen  
     Varnisberg zû graf Siman IX β.  
 Denne Üllin Anken gen Nuwenburg VII β.  
 Dem selben gen Bielle II β.  
 Denne Ôtlin gen Hasle VIII β.  
 Denne Henslin Schumer ze sant Ste-  
     phan uf IX β.  
 Dem Ôtlin gen Thuno II β.  
 Denne Üllin Zigerlin zû sant  
     Stephan X β.  
 Denne Mültscher gen Arberg XX d.

Denne Glaser gen Diemptingen III β. VI d.  
 Denne Geisseller gen Solotern II β.  
 Denne dem selben gen Burgdorf XVIII d.  
 Denne einem botten von Basel XV β.  
 Denne Ôtlin gen Rapperswil XVIII β.  
 Denne Angken gen Solotern II β.  
 Denne Ôtlin gen Nuwenburg VII β.  
 Denne Schûlin gen Thuno II β.  
 Denne Utzlenberg gen Solotern II β.  
 Denne Glaser zû dem bischof gen Basel XI β.  
 Denne Jennin Diespach gen Bielle II β.  
 Denne Ôtlin gen Friburg III β.  
 Denne dem selben zer Landron III β.  
 Denne Schûlin gen Kamrach II lb. VIII β.  
 Denne dem selben gen Wiechtlispach III β.  
 Denne Üllin Jostz knecht gen Burgdorf XX d.  
 Denne Glaser gen Telsperg X β.  
 Denne Ôtlin gen Winmis III β.  
 Denne Peter Martis gen Brugg X β.  
 Denne Schûlin gen Telsperg X β.  
 Denne Üllin Jostz knecht gen Solo-  
     tern II β. II d.  
 Denne Schûlin zem grafen von Gryers X β.  
 Denne Angken gen Zürich und gen  
     Lutzerron XIII β.  
 Denne Geisseller in die Waltstet I lb. V β.  
 Denne Snellen gen Winmis III β.  
 Denne Hentzman Burgensteins knecht gen  
     Friburg II β.  
 Denne Angko gen Dorneg X β.  
 Denne dem selben gen Bielle II β.  
 Denne Eggen gen Burgdorf XX d.

Denne Henslin Schümer gen Núwen-  
burg VIII β.  
Dem selben gen Nidöw II β. III d.  
Denne einem botten gen Betterlingen VII β.  
Denne Geisseller gen Brug X β.  
Denne Peter Martis gen Brugg X β.  
Denne Moser gen Friburg II β. III d.  
Denne Biellhenslin gen Bielle II β. IX d.  
Denne Schülin gen Varnisberg und gen  
Dornegge XII β.  
Denne Hartman von Graspurg gen  
Biell II β. III d.  
Denne Ötlin gen Lutzerron X β.  
Denne Henslin Schümer gen Balaschün  
und gen Gryers XV β.  
Denne Horner gen Solotern II β. VI d.  
Denne Ötlin gen Sümiswalt III β.  
Dem selben gen Brandis II β. III d.  
Denne Peter Vischer gen Winmis und och  
gen Thuno III β. VI d.  
Denne Schülin zü dem von Gryers VIII β.  
Denne Geisseller in die Waltstet I lb. III β.  
Denne Schülin gen Bürron II β.  
Dem selben gen Varnisberg X β.  
Denne Peter Wanner gen Bielle III β.  
Denne Ötlin gen Bielle III β.  
Dem selben gen Arberg XX d.  
Denne Heinin Retich gen  
Friburg II β. VIII d.  
Denne Eggen gen Büchegg XX d.  
Denne Peter von Signöw gen  
Thuno II β. III d.  
Denne Henslin Geörien gen Solotern III β.  
Denne Geisseller in die Waltstet I lb. VI β.  
Denne Ötlin gen Zürich, gen Lutzern XVII β.  
Denne Schülin gen Martenach zü dem  
bischof von Wallis I lb. V β.

Denne Tschirgin gen Arberg I β.  
Denne Clewin Ützlenberg gen  
Sümiswalt II β. III d.  
Denne einem botten gen Murten II β.  
Denne Lertz gen Thuno II β.  
Denne Peter Wanner gen Winmis III β.  
Denne Ötlin gen Winmis III β.  
Denne Bielhenslin zü dem grafen  
von Gryers X β.  
Denne Henslin Schümer gen  
Zofingen VIII β.  
Denne Ötlin gen Solotern III β.  
Denne Geisseller zü dem von Gryers XI β.  
Denne Ötlin gen Sümiswalt III β.  
Denne Bielhenslin gen Mülinon III β.  
Denne Üllin Zigerlin zü dem bischof von  
Basel XI β.  
Denne Martin Banwart gen Solotern III β.  
Denne Üllin von Signöw gen Thuno II β.  
Denne Bielhenslin zü dem bischof von  
Basel XII β.  
Denne Ötlin zü dem bischof von  
Losen XII β. VI d.  
Denne Peter Martin in die Waltstet  
ze viermalen ze löffenne V lb. III β.  
Denne Peter Wanner gen Burgdorf II β.  
Denne einem botten gen Lutzerron X β.  
Denne einem botten von der vardel wegen  
gen Surse III β.  
Denne einem botten gen Rotenburg I β.  
Denne Peter am Stalden gen  
Thuno II β. VIII d.  
Denne Horner gen Wissenburg III β.  
Denne Ötlin zü dem bischof  
von Kostentz XVI β.



Denne Geisseller gen Winmis III β. III d.  
 Dem selben gen Thuno II β.  
 Denne Ötlin ze graf Siman und  
 gen Klingn<sup>ö</sup>w XIII β.  
 Dem selben gen Núwenburg VIII β.  
 Denne Peter Martis in die Walt-  
 stette umbe II lb.  
 Denne Bielhenslin gen Varnisperg XII β.  
 Denne Sagk gen Friburg II β. VIII d.  
 Denne Geiseller gen Losen XIII β.  
 Denne Schülin gen Solotern und gen  
 Friburg VI β.  
 Denne Rüdin von Swartzenburg gen  
 Winmis III β.  
 Denne Sinner von Kostentz gen  
 Winmis III β.  
 Denne Geisseller gen Wiechtlispach V β.  
 Dem selben gen Nyd<sup>ö</sup>w III β.  
 Denne Jennin von Diespach gen  
 Arberg III β.  
 Denne einem botten von Underwalden III β.  
 Denne Peter Martis in die Walt-  
 stette XXX β.  
 Denne Bielhenslin zem lantvogt gen  
 Brugga XI β.  
 Denne Sagk gen Arberg II β.  
 Denne Ötlin gen Bielle III β.  
 Dem selben gen Biell III β.  
 Denne Schülin gen Solotern III β.  
 Denne Ötlin gen Nyd<sup>ö</sup>w III β.  
 Dem selben gen Burgdorf II β.

Wernlin schultheissen knecht gen So-  
 lotern III β.  
 Schülin gen Wiechtlispach V β.  
 Dem selben gen Vivis XIII β.  
 Denne Sagk gen Nid<sup>ö</sup>w III β.  
 Denne Glaser gen Bücheg II β. III d.  
 Denne einem botten von Basel II β.  
 Denne Sak gen Friburg III β.  
 Denne Glaser gen Bücheg II β.  
 Denne Hans Simler von Kostentz gen  
 Friburg III β.  
 Denne Kremer gen Nid<sup>ö</sup>w III β.  
 Denne Sagk gen Burgdorf XX d.  
 Denne Kremer gen Biell III β.  
 Denne Rüdin Schaffer zu der greff von  
 Kyburg II β. VIII d.  
 Denne Sak gen Thuno II β. III d.  
 Denne Üllin von Egerdongen Mülinon III β.  
 Denne Núwenstein gen Thuno III β.  
 Denne Lüntzlin gen Solotern III β.  
 Denne Henslin Möschler gen Solotern III β.  
 Denne Geisseller gen Mülinon III β.  
 Denne Hans Simler gen Eschi III β.  
 Denne Sagk gen Solotern III β.  
 Dem selben gen Friburg III β.  
 Denne Üllin von Egerdon gen Thuno III β.  
 Denne Jennin von Diespach gen  
 Arberg XIII d.  
 Denne Sak gen Friburg III β.  
 Dem selben gen Bielle III β.

Denne Geisseller gen Solotern III  $\text{ß}$ . IIII d.

Denne Sagk gen Arberg II  $\text{ß}$ .

Denne Glaser zů graf Siman von

Tierstein gen Liestal XII  $\text{ß}$ .

Denne Schülin gen Hasle VII  $\text{ß}$ .

Dem selben gen Frutingen V  $\text{ß}$ .

Denne Lüntzlin gen Murton III  $\text{ß}$ .

Denne Peter Martis gen Telsperg X  $\text{ß}$ .

**Summa der löffenden botten**

**L lib. IX lb. XI  $\text{ß}$ . VIII d.**

**Summa alles des, so der von Wa-**

**bern usgegeben het, ist M lb.**

**<sup>c</sup>VII lb. LX lb. IX lb. VI d.**

**Ein summe gen der andern ver-  
rechnot so wirdet der von  
Wabern schuldig dien bur-  
gern C lb. XX lb. XVII  $\text{ß}$ .  
VII d.**



